

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 95.

Leipzig, Mittwoch den 26. April 1905.

72. Jahrgang.

Rühnemanns Schillerbuch.

②

Soeben ist erschienen und nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Schiller

von

Dr. Eugen Rühnemann

Rektor der Königl. Akademie zu Posen

Mit Porträt in Gravüre nach Dannecker's Büste

Erste und zweite Auflage: 1.–6. Tausend

Ein Band von 39 Bogen fein geb. Mk. 6.50

Dies geistige Gesamtbild Schillers, durch ein feines
Temperament gesehen und von einem durchaus
modernen Geiste festgehalten, wird die Freude der
eine neue deutsche Kultur Erforschenden werden.

Wir bitten, dieses Meisterwerk feinsten geistesbiographischer
Kunst hauptsächlich, aber keineswegs ausschließlich, in den
akademisch gebildeten Kreisen nachhaltig zur Ansicht zu versenden
und bei jeder Gelegenheit mit persönlicher Empfehlung vorzulegen.

Wir liefern gern reichlich à cond.

Verlangzettel liegt bei.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, Oskar Beck, München

Akademischer Verlag für Kunst u. Wissenschaft LEIPZIG, Hospitalstrasse 10
WIEN, Leimgrubengasse 17.

(Z)

Demnächst erscheinen:

Amor generilis. Enthaltend: Er und — jene anderen. Apokalypse. 17 K. 15 V. Das Weib des Hethiters. Titanenkampf. Sein Tempelgeheimnis etc. Von **Hanna Grube.** — **Sensationell.** — Ebenso kühn wie bizarr. Dabei doch die tiefsten Probleme des Lebens berührend. Das Buch dürfte in wenigen Wochen vergriffen sein. **Absatzkreis:** Jeder Gebildete, besonders Damen der guten Gesellschaft.

Preis Mk. 2.50 = K. 3.— ord., Mk. 1.70 = K. 2.— no., 40% mit 7/6 bar.

Vom Typus in der Kunst. Proben. Von Dr. **Hans von Hollen Haag.** Eine neue höchst interessante kunstphilosophische Theorie. Dabei schön und fesselnd geschrieben. **Absatzkreis: Jedermann, der sich irgendwie mit Kunst und Ästhetik beschäftigt.**

Preis Mk. 2.— = K. 2.40 ord., Mk. 1.20 = K. 1.50 no., 40% mit 7/6 bar.

Der Sagenkreis vom geprellten Teufel. Von Prof. Dr. **August Wunsche.** Mit Titelbild von Maler **Faust.** Der Name des ebenso gelehrten wie bekannten Autors sichert diesem Buche von vornherein seine Kundschaft. **Absatzkreis:** Bibliotheken, Theologen und Literarhistoriker, auch als Geschenk geeignet.

Preis Mk. 3.— = K. 3.50 ord., Mk. 2.20 = K. 2.50 no., 33 1/3% mit 11/10 bar.

Pythagoras und Heraklit. Aus: **Studien zur antiken Kultur.** Von Dr. **W. Schultz.** Das erste Buch, das auf das epochale Werk von **Diels:** Fragmente der Vorsokratiker, zurückgeht. Mit neuen, hochinteressanten Aufstellungen. **Absatzkreis: Bibliotheken, Philologen und Philosophen.**

Preis Mk. 4.— = K. 4.80 ord., Mk. 3.— = K. 3.50 no., 33 1/3% mit 11/10 bar.

Probeexemplare bei Vorausbestellung mit 50% bar.

Soeben erschien Heft 4 von

Das Fleussere

(Z)

Monatsschrift für weibliche
Schönheit und Körperpflege

Jährlich 12 Hefte à 50 Pf. ord., 35 Pf. bar
und 11/10.

Pro Quartal Mk. 1.50 ord., Mk. 1.— no. u. 11/10.

Auch das April-Heft zeichnet sich, wie seine Vorgänger, durch interessanten Inhalt und Bilderreichtum aus; auf gutem Kunstdruckpapier gedruckt, in elegantem Büttenumschlag geheftet, bilden die Hefte eine Zierde für jeden Salon.

Prospekte mit Bestellkarte liefere gratis; bitte zu verlangen.

Berlin,
Lindenstr. 3.

Willy Kraus Verlag
(Wilhelm Kraus).

Fertig liegt vor:

Schnuckchen

oder

Das Pferd mit den vielen Anteilen

von

Fedor Freund (Amicus)

3. (Titel-) Auflage.

Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.35 bar u. 11/10.

Gebunden Mk. 3.— ord., Mk. 2.— bar.

Neuer origineller, auffallender Umschlag!

Die Humoreske hat im vorigen Jahr ausserordentlich grossen Erfolg bei dem Sport-Publikum gehabt und wird sich allen Anzeichen nach zu einem Dauerwerk auf diesem Gebiet entwickeln.

Berlin NW. 7.

Boll u. Pickardt
Verlagsbuchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 95.

Leipzig, Mittwoch den 26. April 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Einladung zur IV. General = Versammlung des Verbandes der Buchhändler Pommerns in Stargard i. Pom.

am 7. Mai 1905, vormittags 11 Uhr
im Hotel du Nord, am Markt.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zur persönlichen Teilnahme an der vierten Generalversammlung unseres Provinzial-Verbandes laden wir Sie hiermit freundlichst ein, und hoffen wir, Sie am 7. Mai d. J. in Stargard i. Pom. begrüßen zu können. — Die Tagesordnung erhalten Sie durch die Post mit einem besonderen Schreiben. — Am Sonnabend Abend vorher, am 6. Mai, findet ein gemütliches Beisammensein aller dann bereits anwesenden mit den Stargarder Kollegen im Restaurant Stadtpark statt; benutzen Sie, wenn es Ihnen irgend möglich ist, diese Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zur zwanglosen Aussprache mit den Kollegen.

Nach der Hauptversammlung am Sonntag findet ein gemeinsames Mittagessen (das Gedek 2 M 25 S ohne Wein) im Hotel du Nord am Markt statt. Für den Nachmittag ist bei günstiger Witterung ein gemeinsamer Ausflug geplant. Als Nachtquartier empfehlen wir Ihnen dasselbe Hotel. Alle Anträge und Anmeldungen sind an Kollege Johs. Burmeister in Stettin, Elisabethstraße 53, zu richten, und zwar tunlichst sogleich, spätestens bis zum 30. April.

Mit dem hoffnungsvollen Gruß »Auf Wiedersehen in Stargard«

zeichnet

Der Vorstand.

Paul Niekammer. Johs. Burmeister. Ad. Reimling.
Alfred Hoffmann. M. Kujath.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag in Zürich.

Duchamp, Henry, & Alb. Jennings: Allgemeines Wörterbuch f. Übersetzung der Speisekarten. — Dictionnaire universel pour la traduction des menus en Français, Allemand et Anglais. 4., verb. Aufl. (VI, 53 S.) 8°. ('05.) Kart. 2. —
Hug. Kantonsch.-Prof. J.: Französische Laut- u. Leseschule. Gefürzte Schülerausg. (IV, 42 S.) 8°. ('05.) Kart. — 60

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Brüderner & Renner in Meiningen.

Beiträge, neue, zur Geschichte deutschen Altertums, hrsg. v. dem henneberg. altertumforsch. Verein in Meiningen. Lex.-8°.

19. Lfg. Doeberner, E., u. W. Simons: Meiningen Pastellgemälde. Katalog der Meiningen Gemälde-Ausstellg. i. J. 1904 nebst Übersicht üb. Meiningens Maler u. plast. Künstler. (VI, 98 S. m. 12 Taf. u. 2 Stammtaf.) '04. n.n. 4.50.

Theodor Daberkow's Verlag in Wien.

National-Bibliothek, allgemeine. Neue Folge der d.-öst. National-Bibliothek. Von Dr. F. Weichelt gegründet im J. 1882. H. 8°. Jede Nr. — 20

352. Bercher v. Steinwand: Epische Gedichte. (S. 37-70.) — 353-357. Bercher v. Steinwand: Abhandlungen. (S. 259-457.)

R. Eifenschmidt in Berlin.

Karte des Deutschen Reiches. 1:100,000. Abth.: Königr. Preussen. Nr. 264 u. 289. 29x35,5 cm. Kpfrst. u. Farbdr. ('05.) bar je n.n. 1. 50

264. Klütze. — 289. Übisfelde.

Messtischblätter des preussischen Staates. 1:25,000. Nr. 2599, 2676, 2743, 2804, 2997, 3181, u. 3238/3290. Je etwa 46x45 cm. Lith. u. Farbdr. ('05.) bar je n.n. 1. —

2599. Heringen. — 2676. Ziegelroda. — 2743. Greussen. — 2804. Gebesee. — 2997. Kranichfeld. — 3181. Gräfenenthal. — 3238/3290. Lehesten.

Spezialkarte, topographische, v. Mittel-Europa. Hrsg. v. der kartogr. Abtheilg. d. kgl. preuss. Landesaufnahme. 1:200,000. Nr. 629. 25x36 cm. Kpfrst. u. Farbdr. ('05.) bar n.n. 1. — 629. Walestadt.

Übersichts-Karte, topographische, des Deutschen Reiches. Hrsg. v. der kartogr. Abth. der königl. preuss. Landesaufnahme. 1:200,000. Nr. 74, 75, 85 u. 124. Je 29x35,5 cm. Kpfrst. u. Farbdr. ('05.) bar je n.n. 1. 50

74. Salzwedel. — 75. Stendal. — 85. Minden. — 124. Siegen.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Aus dem Archiv der deutschen Seewarte. 27. Jahrg.: 1904. Hrsg. v. der Direktion der Seewarte. Kaiserl. Marine. (II, 10, 17, 11 u. 44 S. m. 23 Fig. u. 3 Taf.) 4°. '04. n.n. 15. —

Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg 1904. 3. Folge. XII. (XCIV, 103 S. m. 12 Abbildgn.) 8°. '05. 4. —

Ferdinand Sirt in Breslau.

Beck, Reg.- u. Schulr. D. A. R., u. Jos. Dahmen, Sem.-Dirr. DD.: Lehrbuch f. den Geschichtsunterricht in Lehrerbildungsanstalten. (In 3 Tln.) Mit zahlreichen Abbildgn. zur Kultur- u. Kunstgeschichte. gr. 8°.

2. Tl. Hilfsbuch f. den Geschichtsunterricht in Seminaren. Auf Grund des Lehrplans vom 1. VII. 1901 hrsg. 3. Aufl.: Der Lehrstoff der 1. Klasse, bearb. v. Sem.-Lehr. A. Schiel. Mit 4 Schachplänen u. 2 Skizzen im Text. (X, 232 S.) '05. Geb. in Leinw. 2.75.

Nowak, Sem.-Lehr. S., u. Kreis-Schulinsp. R. Palm: Methodische Anleitung zur Erteilung des Schreibunterrichts. Zugleich e. Anweisg. zur Benutzg. der Sirtschen Schreibschule. Mit zahlreichen Schreibübgn. im Texte. 2., durchgeseh. Aufl. (68 S.) 8°. '05. — 80

Willig, Th. A.: Neue Zeichenschule. (In 2 Ausgaben.) Ausg. A. gr. 8°.

14. Heft. Reihentafel f. Kreuzstich. Mit blauem Vintennetz m. 3 mm Wette nach amtl. Vorschrift. 9. Abdr. (23.-26. Tauf.) (24 S.) '05. n.n.—15.

521

Albert Jaeger in Gleiwitz.

Adress- u. Geschäfts-Handbuch, neues, v. Gleiwitz u. der Ortschaft Richtersdorf. Zusammengefasst u. hrsg. v. Polizei-Sekt. Paul Madaiaky. (XVI, XV, 372 S.) gr. 8°. '05. Kart. 5. —

J. G. Krüger in Dorpat.

Vold, weil. Prof. D. Wilh.: Auf den Höhen des Kirchenjahrs. Ausgewählte Festpredigten. Hrsg. v. Oberpast. Vikt. Wittrock. (VIII, 168 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '05. 3. —; geb. 4. 50

Lichtenberg & Bühlung in Magdeburg.

Dickhuth, Realgymn.-Oberlehr. Dr. W.: Übungsstoff u. Grammatik f. den englischen Anfangsunterricht. 1. Tl.: Formenlehre. 3. verb. Aufl. (VI, 144 S.) 8°. '05. Geb. in Leinw. n.n. 1. 80

Limburger Vereinsdruckerei in Limburg.

Dransfeld, Gedw.: Friedrich v. Schiller. Lebensbild m. Proben seiner Dichtg. Zur 100jähr. Todesfeier des Dichters der deutschen Schuljugend gewidmet. [Erweiterte Festschrift der Erzählgn. f. Schulkinder. VII. Serie. 2. Hefchen.] (31 S. m. 1 Bildnis.) 16°. ('05.) n.n. — 10

J. Neumann in Neudamm.

Lange, Thdr.: Unsere Salatkräuter. Blatt-, Wurzel-, Frucht- u. Blumen-Salate, ihre Kultur im Hausgarten u. ihre Zubereitg. in der Küche. 3., verm. u. verb. Aufl. (160 S.) kl. 8°. ('05.) Kart. 1. 20

G. Pierson's Verlag in Dresden.

Eckardt, F.: Jugendträume. (VIII, 56 S.) 8°. '05. 1. —; geb. 2. —
Gabriel, Wilh.: Auf zur Sonne. Gedichte. (VII, 111 S.) 8°. '05. 1. 50; geb. 2. 50
Herrmann, Heinr.: Quellen. Gedichte. 2. verm. Aufl. (VII, 104 S.) 8°. '05. 1. 50; geb. 2. 50
Maier, Geo.: Gedichte. (XVI, 423 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. 4. 50
Nahn, Max Arthur: Gedichte u. Erzählungen. (III, 183 S. m. Bildnis.) 8°. '05. 2. —; geb. 3. —
Ramberg Ada (Hella Hammer): Auf der grauen Straße. Ein Schicksal in Versen. (VII, 66 S.) 8°. '05. 1. 50; geb. 2. 50
Wahlström, Irene: Was Frühling, Liebe u. MUSEN mir heimlich sangen ins Ohr. Gedichte. (XI, 159 S.) 8°. ('05.) 2. 50; geb. 3. 50
Zimper, Osk.: Aus dem Heubauer. Gedichte. (VIII, 112 S.) 8°. '05. 2. —; geb. 3. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig.

Littrow, Dr. v.: Studien u. Erfahrungen üb. die Leistungsprüfungen bei Milchkuhen in Schleswig-Holstein, Dänemark u. Schweden (Kontrollvereine) u. deren Anwendbarkeit auf die Verhältnisse im Königr. Sachsen. Vortrag. (36 S.) gr. 8°. '05. — 60
 Monographien landwirtschaftlicher Nutztiere, hrsg. v. der Red. der Deutschen landwirtschaftl. Tierzucht. Lex.-8°. Geb. in Leinw. jeder Bd. 4. —
 4. Hofmann, Jusp. R.: Das holländer Rind. Mit 2 Taf. u. 65 Abbildgn. im Text. (IX, 141 S.) '05. — 5. Groß, Gen.-Sekt. F.: Das ostfriesische Rind. Mit 8 Taf. u. 70 Abbildgn. im Text. (VII, 93 S.) '05.

A. I. Universitätsbuchhandlung Georg Szeliński in Wien.

Almanach, Wiener. Jahrbuch f. Literatur, Kunst u. öffentl. Leben. 1905. Hrsg.: Jacques Jaeger. Mit 1 Titelbild, 3 Kunstbeilagen u. 80 Illust. (VI, 437 S.) 8°. Geb. in Leinw. 5. —
Eisenbach's, Heinr., Anekdoten, gesammelt u. vorgetragen in der Budapester Orpheumgesellschaft in Wien. I.—III. (Umschlag: 2. Aufl.) (Je 16 S.) kl. 8°. ('05.) Je — 40
Endrödi, Alex.: Kuruzen-Melodien. Aus dem Ung. v. Ivanhoe. (VIII, 103 S.) kl. 8°. ('05.) 1. —
Lander, Francis: Phryne. Impromptus. (159 S.) 8°. '05. 2. 50
Wolf, Grete: Das blaue Land. (62 S.) kl. 8°. '05. 1. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Buchhandlung Vorwärts in Berlin.**

Maurenbrecher, Max: Die Hohenzollern-Legende. Kulturbilder aus der preuß. Geschichte vom 12. bis zum 20. Jahrh. 2. u. 3. Hft. (S. 17—48 m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('05.) Je — 20

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Kraemer, Hans: Weltall u. Menschheit. 83. Vfg. (5. Bb. S. 1—24 m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. bar — 60

L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Entscheidungen des Ober-Seeamts u. der Seeämter des Deutschen Reichs. Hrsg. im Reichsamt des Innern. 15. Bd. 4. Hft. (S. 479—638.) gr. 8°. '05. 3. 10

J. B. Gerlach & Co. in Düsseldorf.

Installateur- u. Klempner-Zeitung, deutsche. Red.: J. Gerlach jr. 1905. Nr. 14. (10 S. m. Abbildgn.) 4°. Vierteljährlich bar 1. 50

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. Gynaekologie. Red. v. Gusserow u. Leopold. 75. Bd. 2. Hft. (S. 203—441 m. 6 Abbildgn., 1 Kurve u. 1 Taf.) gr. 8°. 7. —
 — f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Red. v. E. Siemerling. 40. Bd. 1. Hft. (S. 1—328 m. 9 Taf.) gr. 8°. 14. —

G. G. Münchmeyer in Dresden-Niedersedlitz.

Kraft, Rob.: Detektiv Nobody's Erlebnisse u. Reiseabenteuer. I. Serie. 33. Vfg. (4. Bb. S. 209—272 m. Abbildgn.) 8°. bar — 20

Justus Perthes in Gotha.

Stieler's Hand-Atlas. Neue, 9. Lfgs.-Ausg. 45. u. 46. Lfg. 4 Blatt je 34×41,5 cm. Kpfrst. u. kolor. Je — 60; auch in 10 Abtlgn. zu 3. —

Georg Reimer in Berlin.

Zeitschrift f. Socialwissenschaft. Hrsg. u. red. v. Jul. Wolf. 8. Jahrg. 1905. 4. Hft. (64 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 5. —; einzelne Hefte 2. —

G. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Spuler, Arnold: Die Schmetterlinge Europas. 3. Aufl. v. E. Hofmanns gleichnam. Werke. 31. Lfg. (2. Bd. S. 145—168 u. 113—120 m. Abbildgn. u. 3 Bl. Erklärgn.) 4°. bar 1. —

G. H. Seemann in Leipzig.

Malerei, die, der alten Meister. 5. Bd. 4. Lfg. (24. der ganzen Sammlg.) (8 farb. Bl. m. je 1 Bl. Text.) gr. 4°. 3. —
Meister, alte, (in den Farben des Originals wiedergegeben). 24. Lfg. (8 Taf. in Passepartout m. 4 S. Text) Lex.-8°. Subskr.-Pr. 5. —; einzelne Taf. 1. —

L. Staadmann in Leipzig.

Kofegger, Pet.: Schriften. Volks-Ausg. III. Serie. 6. Vfg. 8°. — 35
 1. Bd. Das ewige Licht. (S. 289—336.)

G. Sträubig's Verlag in Leipzig.

Ebeling, Osk.: Aus der Zeit f. die Ewigkeit! Ein Jahrgang Predigten üb. die neue evangel. Perikopenreihe. 2. u. 3. Vfg. (S. 49—144.) gr. 8°. Je n.n. — 50
Luther's, Mart., ungedruckte Predigten aus den J. 1537—1540. Zum ersten Mal veröffentlicht v. Geo. Buchwald. 2. u. 3. Vfg. (S. 65—160.) gr. 8°. Je — 60
Schwender, Frdr.: Die altkirchlichen v. der Eisenacher Konferenz geänderten Texte, exegetisch, homiletisch, illustrativ bearb. 2.—4. Vfg. (S. 49—192.) gr. 8°. Je n.n. — 50

L. v. Dangerow in Bremerhaven.

Kleyer, Adph.: Vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung aus allen Zweigen der Rechenkunst, der niederen u. höheren Mathematik, der Physik etc. 1478.—1482. Hft. (Je 1 Bog.) gr. 8°. bar je — 25

Verlagsanstalt F. Bruckmann in München.	Hahn'sche Buchhandlg. in Jena.	3970
Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. Hrsg. v. Ant. Chroust. I. Abtlg. Schrifttafeln in latein. u. deutscher Sprache. 1. Serie. 18. Lfg. (10 Taf. m. 22 S. Text.) 59×42 cm. n.n. 20. —	Werminghoff, Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter. I. Bd. 7 M.	
	H. Hartleben's Verlag in Wien.	3969
	Scherer, Das Kafein. 4 M; geb. 4 M 80 J.	
	William Heinemann in London.	3976
	The World's Work. May Number. Scribner's Magazine. May Number.	
	C. P. Hirschfeld in Leipzig.	3978
	Die Königlich Sächsische Zoll- und Steuerverwaltung. 6. Aufl. Kart. 2 M.	
	Lothringer Verlag in Metz.	3971
	Sell, Lothringer Friedhofsgeschichten und Anderes. Ca. 40 J.	
	Rudolf Lupus in Metz.	3969
	Siri-Normann, Das Meergold. Geb. 1 M 80 J. Coermann, Gewerbegesetzgebung. Geb. 4 M 50 J.	
	Otto Salle in Berlin.	3970
	Hahn, Physikalische Freihand-Versuche. 1. Teil. Ca. 3 M. Terch, Die Laufbahn der deutschen Kolonialbeamten. 2. Aufl. 4 M 50 J; geb. 5 M. Marcinowski, Nervosität und Weltanschauung. 3 M. Feukner, Arithmetische Aufgaben. Ausg. A. 1. Teil. 5. Aufl. 2 M 20 J. — Ausg. B. 3. Aufl. 1 M 65 J.	
	C. A. Schwetsche u. Sohn in Berlin.	3975 u. 77
	Altentwürde zur Angelegenheit des Pfarrers D. M. Fischer. 1 M. Rouri, Unter dem Scepter des Sultans. 3 M. Frost, Johanna Schopenhauer. 2 M 80 J. Peters, Jugendlänge. 2 M; geb. 3 M.	
	Zeit & Comp. in Leipzig.	3971
	Starke, Die Behandlung der Aussteuer und des Aussteueranspruchs. Ca. 2 M 80 J.	
	Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.	3974
	Gothein, Bismarck und die innere Politik. 60 J. Windelband, Schiller und die Gegenwart. Ca. 1 M. Stählin, Die Walsinghams bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. 2 M.	
Verlagsanstalt F. Bruckmann in München.		
Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. Hrsg. v. Ant. Chroust. I. Abtlg. Schrifttafeln in latein. u. deutscher Sprache. 1. Serie. 18. Lfg. (10 Taf. m. 22 S. Text.) 59×42 cm. n.n. 20. —		
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind. Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes. U = Umschlag.		
Akademischer Verlag für Kunst u. Wissenschaft in Leipzig.	U. 2	
Grube, Amor generilis. 2 M 50 J. v. Hollen Haag, Vom Typus in der Kunst. 2 M. Wunsche, Der Sagenkreis vom geprellten Teufel. 3 M. Schultz, Pythagoras und Heraklit. 4 M.		
J. F. Bergmann in Wiesbaden.	3974	
Bumm, Grundriss zum Studium der Geburtshilfe. 3. Aufl. Geb. 14 M 60 J.		
Rich. Bong, Kunstverlag in Berlin.	3971	
„Moderne Kunst“, Frühlings-Nummer. 2 M.		
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.	3969	
Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen. Bd. VIII. 2. Heft.		
Wilhelm Effenberger in Stuttgart.	3974	
Kuhlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichts. 4. Aufl. 1 M 50 J.		
L. Ehlermann in Dresden.	3968	
Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. 3. Aufl.		
R. Eifenschmidt in Berlin.	3972	
Karte des Deutschen Reiches. 1:100 000.		
Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (F. J. Weber) in Leipzig.	3972	
Illustrierte Zeitung. Höhe-Tatra-Nummer. 1 M 50 J.		
H. Große Verlag in Weimar.	3974	
Weiser, Propheten-Lob. 20 J.		

Nichtamtlicher Teil.

Die neueste Revision des nordamerikanischen Urheberrechtsgesetzes.

Erleichterungen für die Autoren von Werken
in nichtenglischer Sprache.

(Übersetzt aus Droit d'Auteur, Nr. 4 vom 15. April 1905,
S. 44—47.)

Das Hauptgesetz Nordamerikas betreffend den Urheberrechtsschutz, das Gesetz vom 3. März 1891 ist bis jetzt vier verschiedenen Teilrevisionen unterworfen worden, und zwar durch die Gesetze vom 2. März 1895 (Abänderung des Artikels 4965 von Titel 60, Kapitel 3 der Revidierten Statuten), vom 6. Januar 1897 (Abänderung des Artikels 4966), vom 3. März 1897 (Abänderung des Artikels 4963) und vom 3. März 1905 (Abänderung des Artikels 4952).¹⁾

Die Ausarbeitung dieses letztern Gesetzes war lang und schwierig.²⁾

¹⁾ S. Droit d'Auteur, 1895, S. 54; 1897, S. 14 u. 40; 1905, S. 42.

²⁾ Ebenda 1900, S. 103; 1901, S. 69 u. 78; 1902, S. 21 u. 36; 1904, S. 5, 39, 45; 1905, S. 10 u. 39.

Auf dem Pariser Literarkongress von 1900 wurde zuerst durch einen Brief des Herrn R. U. Johnson die Absicht der »American Copyright League« bekannt, einen Feldzug zu eröffnen, zwar nicht zur gänzlichen Beseitigung der Fabrikationsklausel aus dem Gesetz von 1891, aber doch zur Beschränkung derselben auf die in englischer Sprache verfaßten Werke, was die Befreiung aller in nichtenglischer Sprache erscheinenden Werke von diesem Herstellungszwang in sich geschlossen hätte. Jedenfalls handelte es sich um Abschwächung der in dieser Klausel liegenden Härte zugunsten der Autoren des europäischen Kontinents, die ganz besonders durch die gesetzliche Verpflichtung, gleichzeitig eine amerikanische Ausgabe mit der europäischen erscheinen zu lassen, betroffen waren und sich dadurch tatsächlich vom Schutz in den Vereinigten Staaten ausgeschlossen sahen.

Am 21. Februar 1901 machte Herr G. S. Putnam, der Sekretär der »Publishers' Copyright League«, die Generalversammlung derselben mit einem zu diesem Zweck verfaßten Vorentwurf bekannt, von dem er später auf der Leipziger Tagung des internationalen Verlegerkongresses im Juni 1901 folgendes Bild entwarf:

Für die nicht in englischer Sprache verfaßten Werke, die in zwei im Ausland hergestellten Exemplaren inner-

halb dreißig Tage nach der ersten Veröffentlichung in Washington hinterlegt werden würden, sei eine Art Prioritätsfrist von einem Jahre zu schaffen; während dieser Zeit könne ein amerikanisches Haus sowohl mit der Verfolgung jeglichen Nachdrucks, wie mit der Vorbereitung einer amerikanischen Ausgabe entweder in der Originalsprache oder in englischer Übersetzung betraut werden; würden dann zwei Exemplare dieser in den Vereinigten Staaten hergestellten Ausgabe noch vor Ablauf des betreffenden Jahres in Washington hinterlegt, so würde dadurch das Werk ebenso gegen jeglichen Nachdruck wie gegen jede nicht genehmigte Übersetzung in irgend eine Sprache Schutz erlangen.

Eine derart lautende Bill wurde am 15. Januar 1902 von Senator Platt im Senat eingebracht; sie sollte den Artikel 4956 der vereinigten Statuten abändern und hielt sich im allgemeinen innerhalb des von Herrn Putnam skizzierten Rahmens³⁾, nur daß der Rechtsinhaber (Autor, Rechtsnachfolger, Zessionär), der diese Prioritätsfrist nachgesucht hätte, verschiedene Förmlichkeiten zur Feststellung dieser seiner Eigenschaft hätte erfüllen müssen; dagegen war die freie Einfuhr der europäischen Originalausgabe während der Periode der provisorischen Schutzfrist in dieser Bill ausdrücklich zugesagt; ferner war kein Vorbehalt des Urheberrechts zum Schutz der zuerst im Ausland erschienenen Ausgabe vorgesehen; nur hätten die Exemplare der endgültigen amerikanischen, in englischer Sprache erscheinenden Ausgabe folgenden Vermerk tragen sollen: »Copyright in the language, 19 . . ; English version copyrighted, 19 . . by . . .«

Die Gewerkschaften der Schriftsetzer ließen aber gegen diesen Entwurf so kräftig Sturm, daß seine Befürworter die Flagge einziehen mußten und aus Nachgiebigkeit eine viel weniger weitreichende Maßregel vorschlugen, die sich auf die Abänderung des Artikels 4952 der revidierten Statuten beschränkte. Am 16. November und 8. Dezember 1903 im Senat durch Herrn Platt und am Tag nach dem letztern Datum in der Kammer von Herrn Currier eingebracht, beschränkte sich dieser Entwurf darauf, dem Autor eines im Ausland erschienenen nichtenglischen Werkes während der Frist von zwölf Monaten nach der Veröffentlichung zu gestatten, in den Vereinigten Staaten eine englische Übersetzung des Werks, die in Amerika herzustellen wäre, eintragen zu lassen. Für den Fall nun, daß diese Übersetzung »die erste« wäre, sollte es verboten sein, eine andre nicht genehmigte Übersetzung zu veröffentlichen; wie Herr Putnam glaubte, wäre es dann ebenfalls verboten gewesen, das Originalwerk sich anzueignen, so daß also der Schutz der Übersetzung auch den Schutz des letztern mit einbegriffen hätte. Der europäische Autor wäre durch eine solche Vorschrift gezwungen worden, mit dem amerikanischen Nachdrucker in gewissem Sinne einen Wettlauf zu veranstalten und ihn dabei zu überholen, um nicht alle seine Rechte zu verlieren. Der Kammerausschuß fügte noch bei, ein solcher Schutz solle einzig und allein den Staatsangehörigen derjenigen Länder zuteil werden, die mit den Vereinigten Staaten durch den Grundsatz der gegenseitigen Gegenseitigkeit verbunden seien.

Schon hatte die Kammer am 16. Dezember 1904 diesen sehr engherzigen Gesetzesvorschlag angenommen, als sich ein Umschwung vollzog und die erste Vorlage aus der Versenkung wieder emporstieg. Herr Thorvald Solberg, der Leiter des Copyright Office in Washington, um seine Meinung über diesen den Typographen recht genehmen Vorschlag befragt, konnte nämlich ohne große Mühe in ebenso maßvoller wie deutlicher Sprache dartun, daß die dem europäischen Urheber auferlegte Bedingung, in den Ver-

einigten Staaten eine »erste« Übersetzung zu veröffentlichen, sehr schwer durchzuführen und nur unter großen Schwierigkeiten festzustellen sein würde.⁴⁾ Dagegen gelang es ihm nicht, mit seiner Anregung, das Gesetz auf alle Werke ohne Ausnahme, also auch auf die in englischer Sprache abgefaßten, anwendbar zu erklären, durchzudringen.]

So reichte denn dank den Anstrengungen der »Copyright League« und ihres Schriftführers Herrn Putnam, Herr Senator Platt am 2. Februar 1905 eine dritte Fassung seiner Vorlage, nämlich einen Zusatz zum Artikel 4952 ein, wonach den Autoren von Büchern in nichtenglischer Sprache, sofern sie Angehörige eines mit den Vereinigten Staaten im Gegenseitigkeitsverhältnis stehenden Landes sind, erlaubt sein soll, sich durch eine innerhalb 30 Tagen vollzogene Hinterlegung eines Exemplars der ursprünglichen, mit einem besondern Urheberrechtsvorbehalt versehenen Ausgabe einen vorläufigen Schutz von der Dauer eines Jahres zu sichern. Während dieser Schonzeit können diese Autoren nach Belieben entweder eine englische Übersetzung oder aber das Originalwerk in einer in den Vereinigten Staaten herzustellenden Ausgabe erscheinen lassen und sich dadurch den endgültigen Schutz des Gesetzes von 1891 sichern.

Diese Vorlage wurde nun in den letzten Tagen der Session ohne Widerspruch angenommen, und zwar vom Senat am 25. Februar und von der Kammer am 1. März, und sodann am 3. März vom Präsidenten genehmigt.

Diese Teilrevision, für deren Wortlaut wir auf die Übersetzung und die von Herrn Solberg für die ersprießlichste Benutzung des neuen Gesetzes ausgearbeitete, von den Beteiligten ganz genau zu befolgende Anleitung verweisen,⁵⁾ wollen wir nun in ihrer wirklichen Tragweite prüfen.

Die Grundbedingung, von der in den Vereinigten Staaten die Anerkennung des Urheberrechts an den wichtigsten Gattungen von Werken (Bücher, Lithographien, Chromos, Photographien) abhängt, der Herstellungszwang, ist nicht etwa zugunsten der Verfasser nichtenglischer Werke aufgehoben worden, sondern es wird ihnen einfach ein Aufschub von einem Jahre nach Erscheinen des Originalwerks zugebilligt, um diese Gesetzesvorschrift zu erfüllen. Auch die mit dieser Hauptbedingung verbundenen Nebenbedingungen, betreffend Einfuhr und Zolltarif, sind nicht etwa beseitigt, sondern bestehen neben den Bestimmungen über den Urheberrechtsschutz weiter.

Zur Erzielung größerer Klarheit werden wir daher beide Seiten der Frage getrennt untersuchen; sie sind ja auch in den andern Ländern vollständig geschieden und nur in den Vereinigten Staaten künstlich miteinander verzwickelt, weil hier gewerbliche Rücksichten in eine reine Rechtsfrage, wie der Urheberschutz eine ist, hineinspielen.

A. Erlangung des Urheberrechtsschutzes.

Wir nehmen an, der fremde Autor habe genau innerhalb dreißig Tage nach der im Ausland erfolgten Veröffentlichung seines Werkes in Washington ein vollständiges Exemplar desselben hinterlegt, auf dem, wie übrigens auf allen Exemplaren der betreffenden Ausgabe, der Vermerk des Vorbehalts des Urheberrechts stehen muß, und zwar nach der im Gesetz vorgeschriebenen, nebenbei gesagt recht schwerfälligen und rechtlich veralteten, von einem Privileg sprechenden Formel. Es steht ihm nun frei, entweder die Originalausgabe in den Vereinigten Staaten neu drucken, oder aber

⁴⁾ . . . if construed literally, are calculated to nullify the benefit proposed by the bill.

⁵⁾ Mitgeteilt, s. Börsenblatt Nr. 66 vom 20. März 1905.

³⁾ Siehe den Wortlaut der Bill, Droit d'Auteur 1902, S. 36.

eine Übersetzung ins Englische dort erscheinen zu lassen, sofern dies innerhalb eines Jahres von der ersten Veröffentlichung an geschieht.

a) Findet sich der Verfasser mit dem amerikanischen Gesetz von 1891 dadurch ab, daß er eine amerikanische Ausgabe des Originalwerks herstellen läßt, so erwirbt er sich hierdurch das ausschließliche Recht zur Wiedergabe, Übersetzung und Dramatisierung dieses Werks, also einen vollständigen Schutz seiner Rechte. Ausdrücklich bemerkt das neue Gesetz, der Schutz werde achtundzwanzig Jahre dauern, während die amerikanische Gesetzgebung (Art. 4954 und Art. 2 des Gesetzes von 1891) nach dieser ersten Frist eine zweite von 14 Jahren zugunsten des noch lebenden Autors oder seiner Witwe und seiner Kinder vorsieht, wenn das Werk neu eingetragen wird und gewisse andre Förmlichkeiten erfüllt werden. In seinen Direktiven nimmt Herr Solberg an, auch diese Nachfrist von 14 Jahren komme dem den Schutz des Gesetzes vom 3. März 1905 genießenden fremden Autor zugute, und dies entspricht auch vollkommen dem Geiste der Gesetzgebung. Ob hier in der Novelle vom 5. März 1905 eine gewollte Lücke sich befindet, oder ob diese Lücke ohne weiteres ausgefüllt und die weitherzigere Auslegung angenommen werden darf, hat kaum praktische Bedeutung, da in 28 Jahren die durchgreifende Revision der amerikanischen Gesetze und damit die Aufstellung einer einheitlichen Schutzfrist sicherlich zur Tatsache geworden sein wird.

b) Erwirbt sich der Autor den endgültigen Schutz in den Vereinigten Staaten für die Übersetzung seines Werks, so entsteht die Frage, ob das Originalwerk dadurch ebenfalls gegen die Wiedergabe in seiner Originalsprache geschützt ist, so daß also der der Übersetzung zuerkannte Schutz auch das Originalwerk mit allen den an ihm bestehenden Rechten umfaßt. Dies haben unzweifelhaft die Häupter der Revisionsbewegung, die Herren Putnam, Olin und Rives, bezweckt. Aber es ist bedauerlich, daß man nicht mit aller Sicherheit betonen kann, das Gesetz laute hierüber unzweideutig.

Das Gesetz will 28 Jahre lang das ausschließliche Recht an »jenem Buch«, »said book«, wahren. Dieser Ausdruck kann aber das ursprüngliche Buch und die Übersetzung oder auch nur die Übersetzung allein, für die die Eintragungsförmlichkeiten erfüllt wurden, bedeuten. So gewiß man auch hinsichtlich der ganzen Tendenz des Gesetzes sein mag, so sind doch dieser so lakonischen Fassung gegenüber Zweifel aufgetaucht. Es ist somit besser, man mache sich auf eine einschränkende Auslegung gefaßt, als daß man sich einer Schlappe aussetzt.

Übrigens wird in diesem Punkte die Enttäuschung tatsächlich keine große sein können. Selbst wenn man annimmt, das Originalwerk genieße durch die Vermittlung der Übersetzung keinen Schutz, sondern der Ausdruck beziehe sich einzig und allein auf die Übersetzung als solche, so wird der Nachdruck der Originalausgabe doch kaum die Piraten in Versuchung führen, indem ja diese Originalausgabe schon von Anfang an eingeführt werden konnte und auch später noch jederzeit frei nach Amerika eingeführt werden darf, wo sie jedem Nachdruckunternehmen Konkurrenz zu bereiten imstande wäre.

Zimmerhin ist es besser für den Autor, er stelle sich, sofern er für das Werk in der Originalsprache einen starken Absatz in Amerika voraussetzt, auf den sichereren Boden, in den Vereinigten Staaten eine Ausgabe des nichtenglischen Buchs statt einer englischen Übersetzung erscheinen zu lassen; denn die Herausgabe des erstern sichert ihm, ohne daß irgend welche Anfechtung möglich wäre, das ausschließliche Übersetzungsrecht, von dem er dann ohne Überstürzung in dem ihm geeignet scheinenden Zeitpunkt Gebrauch machen kann.

Anderseits ist zu bemerken, daß wenn der Verfasser den

vorläufigen Schutz eines Jahres erlangt hat, der sein Werk vor jeder unrechtmäßigen Aneignung sicherstellt, er während dieser Frist sogar eine englische Übersetzung des Werks außerhalb der Vereinigten Staaten erscheinen lassen darf, vorausgesetzt, daß er, sofern er diese englische Übersetzung in Amerika schützen lassen will, sie dort vor Ablauf des Jahres drucken und herausgeben läßt.

Das Gesetz von 1905 findet seine Anwendung auf »Bücher« (book). Umschließt dieser Ausdruck auch die periodischen Veröffentlichungen? Dies würde in England nach der dort dem Gesetze von 1842 gegebenen Auslegung (Copinger-Caston S. 247) unzweifelhaft der Fall sein; aber eine Gesetzesbestimmung über diesen Punkt fehlt in den Vereinigten Staaten. Artikel 11 des Gesetzes von 1891 bestimmt, daß jeder Band eines zwei- oder mehrbändigen Buches (book) und ebenso jede Nummer einer Zeitschrift (periodical) — die beiden Arten der Veröffentlichungen sind hier also unterschieden — als selbständiges Werk betrachtet werden solle. Es ist also nicht tunlich, wie in England eine Serie von Nummern einer Zeitschrift durch Hinterlegung bloß der ersten Nummer schützen zu lassen (Copinger S. 763); sondern man hat in Amerika die dortigen gesetzlichen Förmlichkeiten für jede einzelne Nummer zu besorgen. Auch wenn man mit Drone (Seite 169) annimmt, die Erscheinungsart und die periodische Erscheinungsweise hätten auf die Bestimmung der Schutzfähigkeit eines Werks keinen Einfluß, sofern nur das Schriftwerk seiner Natur nach eine originelle Schöpfung darstelle, so wird es doch im praktischen Leben überaus schwierig sein, den Anforderungen des neuen Gesetzes von 1905 nachzukommen; dies wird sich bewahrheiten, handle es sich nun um »Bücher«, die zuerst vollständig in einer Nummer einer Zeitung oder Zeitschrift erscheinen, oder aber um Bücher, die nur teilweise in einer Nummer zur Veröffentlichung gelangen (z. B. im Feuilletonroman) und deren Veröffentlichung sich auf eine Anzahl Nummern verteilt, für deren jede die Förmlichkeit zu erfüllen ist. Vor allem muß angefaßt werden, in zwei Prozessen gemachten Schwierigkeiten⁶⁾ ganz genau angegeben werden, für welchen Teil der Zeitung das Copyright nachgesucht wird; sodann ist der Vermerk so zu fassen, daß der Autor des Romans und nicht sein Verleger genannt wird.

Wo soll aber dieser Vermerk angebracht werden? Herr Hölcher bemerkt ironisch im Börsenblatt Nr. 74 vom 30. März 1905: »Feuilletons haben weder ein »Titelblatt« noch eine auf dieses folgende Seite.« Unter diesen Umständen muß wohl die Zeitung den Vermerk tragen, und zwar jedesmal, wenn sie eine zu schützende Arbeit enthält; die Jahreschutzfrist läuft dann offenbar von der Veröffentlichung jeder einzelnen Nummer an, die mit dem Vorbehalt versehen ist. Das alles ist so kompliziert, daß in Wirklichkeit der Schutz dieses Gesetzes für die zuerst in der fremden periodischen Presse veröffentlichten Schriften illusorisch erscheint.

Die Vorteile des Gesetzes von 1905 kommen einzig denjenigen Autoren zugute, die in einem der Länder, auf die das Gesetz von 1891 anwendbar erklärt wurde, staatsangehörig sind, sowie denjenigen Personen, die durch eine Abtretung seitens der Verfasser zu Eigentümern der Werke geworden sind, und überhaupt den Rechtsnachfolgern der Autoren. Was die Nationalität derjenigen Schutzberechtigten anbelangt, die ihre Berechtigung vom Autor herleiten, so verweisen wir auf die Abhandlung, die hierüber in unserer Zeitschrift (Droit d'Auteur) 1897 Seite 117 und 118 erschienen ist und woraus hervorgeht, daß aller Wahrscheinlichkeit nach, der Schutz bloß denjenigen Eigentümern und Rechtsnachfolgern zuteil wird, die einem der genannten

⁶⁾ S. Miflin c. White and Tribune Company of Chicago c. The Associated Press in Droit d'Auteur 1904, S. 58 u. 60.

Länder als Untertanen oder Bürger angehören, wie dies auch Herr Solberg in seinen Weisungen annimmt.

B. Recht an der Einfuhr und Zölle.

Der Grundgedanke, der auf diesem Gebiet den amerikanischen Gesetzgeber beherrscht hat, ist der, die einheimische Industrie der Drucker und Schriftsetzer zu schützen; diesem Gedanken will er die Gestaltung der Urheberrechtsgesetzgebung ausschließlich untergeordnet wissen. Das Gesetz von 1891 untersagt somit die Einfuhr fremder Ausgaben solcher Werke, die in einer amerikanischen Ausgabe, der hauptsächlichsten Voraussetzung für den Urheberrechtsschutz in den Vereinigten Staaten, erschienen sind, während der ganzen Dauer dieses Schutzes. Diese Regel hat allerdings einige Ausnahmen erfahren, die hier von Wichtigkeit sind. So zählt der durch Artikel 3 des Gesetzes von 1891 abgeänderte Artikel 4956 ausdrücklich im Wortlaut als Ausnahme vom Einfuhrverbot die ganze Freiliste (Free list) der sogenannten McKinley Bill auf, auf der sich auch als § 513 »Bücher und Flugschriften, ausschließlich in andern Sprachen als in der englischen gedruckt« verzeichnet finden, woraus man zu schließen geneigt ist, solche Bücher und Broschüren dürften unter allen Umständen frei eingeführt werden. Eine andre Ausnahme am Schluß des genannten Artikels 4956 bestimmt folgendes: »Falls es sich um Bücher in fremden Sprachen handelt, von denen einzig und allein Übersetzungen ins Englische geschützt sind, so erstreckt sich das Einfuhrverbot bloß auf die Übersetzung derselben, dagegen ist die Einfuhr von Büchern in der Originalsprache erlaubt.«

Was gilt nun in dieser Hinsicht während der Dauer einerseits des vorläufigen, andererseits des endgültigen Schutzes?

a) Der erste Entwurf sah die freie Einfuhr der europäischen Ausgabe während der ganzen Prioritätsfrist eines Jahres vor. Diese ausdrückliche Bestimmung fehlt im neuen Gesetz; die Zollbehörden scheinen jedoch mit dem Urheberrechtsamt darin einig zu gehen, daß die Einfuhr der nichtenglischen Ausgabe während dieser ersten Schutzperiode gestattet werde.

Diese Einfuhr wird nicht allein erlaubt, sondern für den Fall, daß die Ausgabe gar keinen englischen Text enthält, zollfrei sein. Enthält sie etwas englisches, so wird sie wahrscheinlich einen Eingangszoll von 25% ad valorem zu bezahlen haben; hierbei kann man an englisch-deutsche, englisch-französische u. Wörterbücher denken, für die der oben angeführte Schutz einen gewissen Wert haben kann, da die einjährige Prioritätsfrist, wenn nachgesucht, wenigstens dem nichtenglischen Teil zu gute kommt.

Eine weitere Frage ist die, ob es während dieses »Gnadenjahres« ebenfalls erlaubt sein soll, nach den Vereinigten Staaten eine mit Genehmigung des Verfassers in Europa hergestellte englische Übersetzung des Werkes, die, wie oben bemerkt, vom Gesetz von 1905 zugelassen wird, einzuführen. Das Gesetz enthält nichts, was dieser weitherzigeren Auslegung entgegenzustehen scheint, denn es stellt gar keine Beschränkungen irgend welcher Art in bezug auf die Ausübung derjenigen Rechte auf, die der auf dem Werke anzubringende Vorbehalt mit den Worten bezeichnet »Privilege of copyright«. Nichtsdestoweniger teilen nach den von uns erhaltenen Informationen der Oberstaatsanwalt und das Schatzamt diese Ansicht nicht. Da die Meinungen hier auseinandergehen, so müssen weitere Aufklärungen abgewartet werden. Die Frage ist wichtig genug, denn wenn die engherzigste Auslegung die Oberhand gewänne, so wäre es nicht möglich, auch nur vorläufig für ein Jahr Exemplare einer z. B. in England gemachten und veröffentlichten Übersetzung auf den amerikanischen Markt zu bringen, und damit

wäre den Amerikanern tatsächlich ein Monopol für die Veranstaltung von Übersetzungen in englischer Sprache gesichert.

b) Ist der Schutz vermöge der Befolgung der »Home Manufacture« ein endgültiger geworden, so verwickelt sich die Sache, je nachdem das Originalwerk oder die Übersetzung in den Vereinigten Staaten gemäß der Fabrikationsklausel hergestellt werden. Besteht die amerikanische Ausgabe aus dem Originalwerk, so scheint es, als ob die Einfuhr der europäischen Originalausgabe nach dem allgemeinen Grundsatz der Gesetzgebung, die die einheimische Arbeit schützen will, untersagt sein sollte. Und doch scheint hinwieder die Ausnahme (Free list), wonach Freiheit in der Einfuhr der ausschließlich in nichtenglischer Sprache verfaßten Bücher herrschen soll, unumstößlich zu sein. In einer dieser heiklen Materie gewidmeten Abhandlung (s. Droit d'Auteur 1892, S. 73) glaubte Herr Solberg, diese Anomalie damit erklären zu können, daß er sagte, die Ausnahme der »Free list« beziehe sich nicht auf die Ausgabe, sondern nur auf die einzelnen Exemplare.⁷⁾

Ist die englische Übersetzung allein in den Vereinigten Staaten hergestellt worden, so sollte man denken können, es sei erlaubt, Exemplare der europäischen Ausgabe des Originalwerks einzuführen, denn diese Befugnis ist ja ausdrücklich im Schlußsatz des Artikels 4956 anerkannt. Allerdings ist dieser Satz folgendermaßen abgefaßt: »Bücher, von denen einzig und allein Übersetzungen ins Englische geschützt sind«, während wir aus der Entstehungsgeschichte des Gesetzes von 1905 schließen zu können glauben, daß, wenn die englische Übersetzung Schutz genießt, sie nicht einzig und allein geschützt ist, sondern mit ihr zugleich auch das Originalwerk. Es fragt sich nun, ob man zwischen diesen beiden Faktoren ein Wechselverhältnis herstellen wird in dem Sinne, daß man sagt: Der Schutz kommt nur der Übersetzung zu, dafür darf die europäische Originalausgabe frei eingeführt werden; oder aber: Der Schutz umfaßt ebensowohl die Übersetzung wie die Originalausgabe, dafür dürfen aber weder die eine noch die andre nach Amerika eingeführt werden. Wir wagen nicht, hierüber eine entscheidende Meinung abzugeben.

Nach unsrer Überzeugung werden die Kombinationen und Voraussetzungen, die wir oben darzustellen und zu ordnen gesucht haben, nicht die einzigen bleiben, die in der Anwendung des Gesetzes vom 3. März 1905 zutage treten werden; denn sobald die wirkliche Wahrung der Urheberrechte durch den vorwiegenden Einfluß materieller Interessen gehindert wird, nimmt die Verwirrung nur zu.

* * *

Je nach der Entfernung, aus der man das amerikanische Vorgehen betrachtet, oder nach dem wissenschaftlichen Standpunkt, oder nach der Auffassung, die man sich von der zukünftigen Entwicklung macht, werden die Anschauungen über das, was das neue Gesetz von 1905 in Wahrheit bietet, verschieden ausfallen.

Es ist unvermeidlich, daß, wer nach fast fünfjährigem, wechselvollem und ziemlich aufreibenden Kampfe den Sieg errungen hat, dessen Wert zu überschätzen geneigt ist, während wer fern vom Kampfplatz steht und nur das unmittelbare Ergebnis betrachtet, kaum der entgegengesetzten Versuchung widerstehen und den Triumph zu verkleinern

⁷⁾ Es wäre also nach Herrn Solberg nur erlaubt, einzelne Exemplare der deutschen Originalausgabe eines in Amerika in deutscher Ausgabe wiedergedruckten Werks dorthin einzuführen, nicht größere Partien. Dies ist aber ein ganz willkürliches Kriterium. Die Sachlage ist daher bis zu einem Entscheide der Zollbehörde noch unklar. (Übers.)

versucht sein wird. Es darf aber nach Recht und Billigkeit anerkannt werden, daß die Förderer der Bill sich um die Sache des internationalen Urheberrechtsschutzes wohl verdient gemacht haben, denn der absolute Grundsatz der »Home Manufacture« hat eine Einschränkung erlitten, und die Erfahrung wird nun lehren, daß die Abschwächung dieses Grundsatzes keinerlei Unzulänglichkeiten mit sich bringen wird. Allerdings bildet das Gesetz nur einen Notbehelf; aber angesichts der zahlreichen und schwierigen Anstrengungen zur Erlangung desselben ist er wertvoll genug und bürgt für eine bessere Zukunft; er ist »a step in the right direction«.

Vom Standpunkt der urheberrechtlichen Lehrmeinungen aus darf man bedauern, daß das Copyright, das Recht der Wiedergabe, nur in seiner pekuniären Form, als Mittel, gewerbliche Unternehmungen und Handelsgeschäfte ins Leben zu rufen, ins Auge gefaßt wurde. Wenn aber die Verleger diesen Feldzug geführt haben, so würden sich die Autoren, die dazu geschwiegen haben, mit Unrecht darüber beklagen, als »quantité négligeable« behandelt worden zu sein. Hätten sie wenigstens ihre Stimme erhoben, um größere Bestimmtheit in der Zurechnung ihrer Rechte am Originalwerk und zugleich an der Übersetzung zu erlangen, oder um eine bessere und einfachere Fassung des Urheberrechtsvorbehalts zu erwirken, so wären sie voraussichtlich damit durchgedrungen.

In den Vereinigten Staaten verspricht man sich Großes von der Wirksamkeit des neuen Gesetzes, von dem man hofft, es werde vielen Autoren des Kontinents zum Vorteil gereichen. Damit hofft man auch, die häufigen und lebhaften Einwendungen dieser Autoren gegen den mangelhaften amerikanischen Schutz gedämpft zu haben.

In Europa aber sind die Ausblicke viel weniger optimistisch. Die Interessenten sind an die Erfüllung so spitzfindiger und komplizierter Förmlichkeiten, wie diejenigen der amerikanischen Gesetzgebung es sind, nicht gewöhnt, ob schon, wie als recht und billig zugegeben werden muß, die zur Erlangung des vorläufigen Schutzes geforderten Förmlichkeiten dank der einsichtigen Stellungnahme des Herrn Solberg auf ein Minimum beschränkt worden sind. Die Verpflichtung aber, eine überseeische Ausgabe auch nach einer Frist von einigen Monaten herausgeben zu müssen, schreckt die Autoren und ihre Rechtsnachfolger ab. Sie scheinen zu fürchten, das Gesetz werde keine großen Veränderungen mit sich bringen, um so weniger, als ja die einjährige Frist zur Herstellung einer amerikanischen Ausgabe augenscheinlich für wissenschaftliche und historische Werke, die doch in dem internationalen Austausch von Geisteswerken besonders hervortreten, zu kurz ist.

Sodann ist der Zwang, auf die nichtenglischen Werke einen in englischer Sprache abgefaßten Vermerk zu setzen, in den europäischen Kreisen ganz und gar unpopulär. Herr Hölscher spricht in einem mit »Der neue amerikanische »Urheberschutz« für Ausländer« überschriebenen Artikel des Börsenblatts^{*)} von einem »Vermerk, der die guten Deutschen zum Gespött aller frei Denkenden macht«. In dieser Hinsicht ist die Sache sogar noch schlimmer geworden. Ein in Amerika erschienenenes und mit dem vom neuen Gesetz geforderten Vorbehalt nicht versehenes Werk, hauptsächlich aber eine derartige periodische Veröffentlichung, zeigt sich nun den Nachdruckern sofort als gute Beute an. Jedenfalls ist die Sachlage weniger günstig für ein Werk, für das der provisorische einjährige Schutz nachgesucht worden ist, und das während dieser Frist drüben nicht neugedruckt werden konnte. Hierüber schreibt der Informateur des gens de lettres:

*) Nr. 74 vom 30. März 1905.

»Diese Reform wird für die meisten französischen Autoren ohne Nutzen sein, da sie nicht die Möglichkeit haben, sich gewinnbringende Übersetzungen zu sichern, während die amerikanischen Verleger wohl daran tun (?), während eines Jahres gegenüber allen Gesuchen verstoßt und untätig zu bleiben, da sie nach Ablauf der Frist frei über die Übersetzung, die Veröffentlichung und den Verkauf des französischen Werkes verfügen können, ohne den Autor irgendwie entschädigen zu müssen.«

Endlich weisen die europäischen Interessentenkreise, ohne daß sie sich für das mehr platonische Zugeständnis, das ihnen gemacht wurde, besonders begeistert zeigen, mit gemischten Gefühlen auf die den englischen Autoren gewordene Sonderbehandlung hin. Die Autoren des internationalen Verbandes der Berner Union bilden eine große Familie, deren Interessen solidarisch sind. Sie können daher eine Politik, durch die ein Teil dieser Autoren unter der Herrschaft einer Klausel gehalten wird, deren möglichst baldiges Verschwinden einen allgemeinen Wunsch bildet, nicht billigen. Glücklicherweise soll diese ungleiche Behandlung verschwinden. Die Zeitungen melden, Herr W. Heinemann, Verleger in London, habe sich nach den Vereinigten Staaten begeben, habe dort Besprechungen mit den Vertretern der Drucker und Typographen abgehalten, und es sei ihm gelungen, sie von der Grundlosigkeit der Befürchtungen wegen Erteilung einer Prioritätsfrist auch an die Autoren von Büchern in englischer Sprache zu überzeugen; die genannten Vertreter hätten sich denn auch bereit erklärt, gegen eine zweite Abänderungsvorlage, wodurch solchen Autoren eine Gnadenfrist, vielleicht nur von 60 Tagen, eingeräumt werden solle, keine Opposition zu erheben.

Alles, was dazu beiträgt, diese Solidarität sämtlicher fremden Autoren gegenüber den Vereinigten Staaten herbeizuführen, wird begrüßt werden, und zwar aus dem Grunde, den wir schon in dem Bericht über den Pariser Literaturkongress von 1900 hervorgehoben haben und der am besten diese Abhandlung schließen wird:

»Das zu erreichende Hauptziel ist der Eintritt der Vereinigten Staaten in die Berner Union. Dieses Ziel würde aber verfehlt, wenn die Autoren Großbritanniens, also eines Verbandslandes, noch fernerhin unter der schweren Bestimmung des Fabrikationszwangs zu leiden hätten, einer Bestimmung, die grundsätzlich als der offenen und ehrlichen Anerkennung des Urheberrechts zuwiderlaufend, verurteilt werden muß.«

Kleine Mitteilungen.

Darf das Niederwald-Denkmal photographiert werden oder nicht? (Vgl. Gesetz v. 9. Januar 1876 § 6, Ziffer 3.) — Aus Rüdelsheim wird der »Wormser Zeitung« geschrieben: »In der Umgebung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald waren bekanntlich einige Schilder angebracht, laut denen die photographische Aufnahme des Denkmals verboten war und zwar zugunsten einer Firma. Der Rechtsanwalt Dr. Fleischer in Wiesbaden photographierte nun doch das Denkmal und wurde von dem Wächter wegen Übertretung des Verbots und Beleidigung angezeigt. Der Rechtsanwalt zeigte dann den Wächter wegen Mißbrauchs seiner amtlichen Befugnisse — er wollte eine Konfiskation des photographischen Apparats vornehmen — und sich selbst wegen der Übertretung des Verbots an, um eine prinzipielle Entscheidung der Frage: Darf das Niederwald-Denkmal photographiert werden oder nicht? herbeizuführen. Ohne daß Gründe angegeben wurden, hat die Staatsanwaltschaft die Strafverfolgung eingestellt. Demnach darf das Denkmal auch photographiert werden.«

Anstößige Inserate. — Die königliche Staatsanwaltschaft in Dresden hat neuerdings ein besonders wachsameres Auge auf Inserate anstößigen oder unsittlichen Inhalts in Zeitungen.

So haben erst vor kurzem wieder bezügliche Vernehmungen von Dresdner Herren auf dem königlichen Amtsgericht stattgefunden, die für den Inseratenteil Dresdner Blätter verantwortlich zeichnen. In der Hauptsache handelt es sich um solche Inserate, in denen sogenannte »Pariser Gummiartikel« empfohlen werden. Aber die Inserate brauchen nicht einmal das Wort »Gummiartikel« zu enthalten; sondern auch die viel unverfänglichere Bezeichnung »Hygienische Bedarfsartikel« genügt unter Umständen, um zu einer Beanstandung solcher Inserate Veranlassung zu geben. Aus demselben Grunde wurde auch kürzlich die Reklame eines Dresdner Versandhauses beanstandet, die auf den Fahrscheinen der Dresdner Straßenbahngesellschaft enthalten war. Es wurden nicht weniger als fünf Millionen solcher Fahrscheine von der königlichen Staatsanwaltschaft mit Beschlagnahme belegt. Es wird sicherlich interessieren, den wörtlichen Inhalt dieser anstößigen Straßenbahn-Fahrscheine kennen zu lernen, weshalb er nachstehend abgedruckt sei:

Versandhaus
Paris Hygienische
 Bedarfs-
 Artikel.
 Verlangen Sie
 illustrierte Preisliste gratis
 * * Amalienstrasse 28, I. * *

Man sollte meinen, daß der Inhalt dieser Reklame eigentlich harmlos sei. Die königliche Staatsanwaltschaft ist jedoch von der Ansicht ausgegangen, daß der Name »Versandhaus Paris« schon auf den Zweck der angepriesenen hygienischen Artikel hindeute, und daß infolgedessen die Reklame im großen Publikum Anstoß erregt habe. Aus diesem Grund ist jetzt auch dem Inhaber dieses »Versandhauses« laut Beschluß des königlichen Amtsgerichts Dresden aufgegeben worden, seine am Hause Amalienstraße 28, I. befindlichen Reklameschilder zu entfernen. Er will sich jedoch hierbei nicht beruhigen und die Entscheidung des königlich sächsischen Oberlandesgerichts anrufen. Auf den Spruch dieses höchsten sächsischen Gerichtshofes darf man gespannt sein. Wäcker.

Verband der Buchhändler Pommerns. — Der am 11. November 1900 gegründete Verband der Buchhändler Pommerns tritt am 7. Mai d. J. in Stargard in Pommern (Hotel du Nord, am Markt) zu seiner 4. Generalversammlung zusammen. (Vgl. die Bekanntmachung im amtlichen Teil d. Bl.)

Schiller-Bibliothek im Schillerhause in Gohlis (Leipzig). — Die Allgemeine Zeitung (München) Nr. 176 vom 15. April 1905 brachte in ihrem Feuilleton folgende Erinnerung aus alter Zeit:

Eine Schiller-Reminiszenz. Am 1. Juli 1843 ging der Redaktion der Allgemeinen Zeitung, damals in Augsburg, nachstehender, den Freunden Schillers geltender Aufruf zu, den unsere Zeitung in Nr. 202 vom 21. Julius desselben Jahres mit Weglassung der Namen veröffentlichte. Wir reproduzieren ihn heute aus dem vergilbten Manuskript mit Hinzufügung der Namen und der weggelassenen Stellen. Vielleicht stellt einer unserer Leipziger Leser fest, was aus der in dem Aufruf angeregten Schiller-Bibliothek geworden ist.

Den Freunden Schillers.

Eine Bitte, die mit Schillers Namen und Andenken in unmittelbarer Beziehung steht, hat dadurch eine mächtige Empfehlung an jedes deutsche Gemüth und eine Bürgschaft wohlwollendster Aufnahme für sich. Das Gesuch aber, welches wir hierdurch an das gesammte deutsche Publicum richten, schöpft alle seine Motive aus der innigen Verehrung, mit welcher unser Volk das Gedächtnis Schillers feiert und feiern wird, so lange man an einen Genius des deutschen Vaterlandes glaubt.

Der in Leipzig bestehende Schillerverein hat in seiner Generalversammlung am 9. December verflorenen Jahres die Errichtung einer

»Schillerbibliothek«

beschlossen, die vorerst in Leipzig, und, wenn dereinst tunlich, in dem Schillerhause zu Gohlis aufgestellt werden und in chronologischer Reihenfolge Alles enthalten soll, was jemals in Zeitschriften und Büchern von dem Dichter selbst, oder zur Kritik über ihn mitgetheilt worden ist, alle Einzelne und Gesamtausgaben seiner Werke, ihre Nachdrücke nicht ausgenommen, so wie die Übersetzungen in fremde Sprachen. Der Verein hofft dadurch der Nachwelt die vollständigste Sammlung aller literarischen Urkunden zu überliefern, die jemals für die Beurtheilung Schillers und zur Kenntniß seines Lebens, seiner Verhältnisse und Wirksamkeit von Bedeutung sein können. Eine solche Bibliothek, deren ganze volkstümliche und literaturgeschichtliche Wichtigkeit erst dann zur richtigen Schätzung gelangen wird, wenn die schon jetzt mannigfach zerstreuten Stoffe im Verlaufe der Jahre noch mehr zerstückelt und vielleicht zum Theil verloren sind, ist jedoch nur durch die Mitwirkung des gesammten deutschen Publicums herzustellen, die wir hiermit vertrauensvoll in Anspruch nehmen. Denn die Geldmittel, die uns ein junger Verein, der überdies noch andre gemeinnützige Zwecke verfolgt, für die Errichtung der Bibliothek anweisen kann, stehen natürlich außer Verhältniß zu dem Umfang dessen, worauf sich die Ansammlung erstrecken muß. Deshalb wenden wir uns zunächst an Verfasser und Verleger aller solcher Schriften, die unseres Schillers Namen an der Stirn tragen, oder durch ihren Inhalt direkt auf den Dichter hinzielen, mit der Bitte, uns ein Exemplar davon für die »Schillerbibliothek« zu überantworten. Wir ersuchen ferner das übrige gebildete Publicum, besonders Gelehrte, Buchhändler und Bibliothekbesitzer: unsere Nachforschungen nach älteren Druckschriften, in denen einzelne Werke Schillers oder Kritiken derselben zerstreut sind, zu unterstützen und in geeignetem Falle das Überlassen derselben an die »Schillerbibliothek« zu vermitteln. Mancher, in dessen Händen sich ein einzelnes Heft oder Buch dieser Art befindet, wird sich desselben mit Vergnügen entäußern, um einen allgemeinen, literarischen und nationalen Zweck fördern zu helfen. Alle literarischen Geschenke aber werden mit dem Namen des Gebers bezeichnet und es wird seiner Zeit öffentlich darüber quittirt werden. Anerbietungen, Notizen und Zusendungen erbitten wir uns auf dem Wege des Buchhandels und unter Adresse der Verlags-handlung von Robert Frieße in Leipzig.

Leipzig, im Juni 1843.

Der Vorstand des Schillervereins.

Robert Blum, Schriftsteller und Theatersecretair.
 Philipp J. Düringer, Regisseur am hiesigen Theater.
 Robert Frieße, Buchhändler und Stadtverordneter.
 Dr. Robert Heller, Herausgeber der »Rosen«.
 Dr. Carl Hoynner, practischer Arzt.
 Carl Löwe, Verfertiger chirurgischer Instrumente und Stadtverordneter.

J. W. Stockmann, Dir. des Rath's-Landgerichts.

Die Redaktion des Börsenblatts ist in der angenehmen Lage, der Allgemeinen Zeitung befriedigende Auskunft geben zu können. Der Vorsigende des Leipziger Schillervereins, der hochgeachtete Schriftsteller und Dramatiker Herr Dr. Wilhelm Henzen in Leipzig, schreibt uns:

Sehr geehrte Redaktion!

Auf Ihre gefällige Anfrage wegen der Schillerbibliothek in Gohlis kann ich Ihnen mitteilen, daß die im Jahre 1843 erfolgte Anregung bald hernach auf fruchtbaren Boden gefallen ist und daß bereits in den vierziger Jahren ein Stamm wertvoller auf Schiller bezüglicher Veröffentlichungen dem Schillervereine geschenkt worden ist. Es sind dann im Laufe der Jahre vom Vorstande des Schillervereins mancherlei Neuanschaffungen gemacht worden. Wenn das Wichtigste der Schillerliteratur im Gohliser Schillerhause zwar vorhanden ist, so kann die dortige Bibliothek auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Der Raum ist dort sehr beschränkt, und die Bücher sind in einigen Schränken notdürftig untergebracht. Ein Mitglied des Schillervereinsvorstandes verwaltet das Amt des Bücherwahrers, welches gegenwärtig mit dem des Vorsigenden vereinigt ist. Ein Katalog existiert nicht, wohl aber ein von Herrn Professor Witkowski angelegter Zettelkasten, der sich in

meinen Händen befindet. Eine attenmäßige Darstellung der Geschichte der Schillerbibliothek in Gohlis kann ich Ihnen augenblicklich leider nicht liefern, da ich zu sehr durch die bevorstehende Schillerfeier in Anspruch genommen bin. Doch hoffe ich, daß Ihnen Obiges einstweilen genügen wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. April 1905, Lampestr. 3, I.

(gez.) Dr. Wilh. Henzen.

Ausstellung für angewandte Kunst in München 1905. — Der Deutsche Reichsanzeiger Nr. 94 vom 19. April 1905 (desgl. das Reichsgesetzblatt Nr. 14, ausgegeben zu Berlin vom 19. April 1905 ab) bringt folgende:

Bekanntmachung,

betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Ausstellung der Münchener Vereinigung für angewandte Kunst in München 1905.

Vom 14. April 1905.

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 (Reichsgesetzblatt S. 141) vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen findet Anwendung auf die im Jahre 1905 in München stattfindende Ausstellung der Münchener Vereinigung für angewandte Kunst.

Berlin, den 14. April 1905.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: (gez.) Graf von Posadowsky.

Schiller-Gedenkfeier in Berlin. — Für die in Berlin geplanten Vorfeiern zu Schillers Gedächtnis, die am Abend des 8. Mai in fünf Sälen, und zwar in der Hochschule für Musik, in der Philharmonie, der Singakademie, in den »Concordia«-Festsälen und in der Brauerei Friedrichshain, stattfinden sollen, haben fünf Dichter sich bereit erklärt, je einen Prolog zu verfassen, und zwar die Herren Fulda, Rodenberg, von Wildenbruch, Trojan und Träger. Als Redner sind gewonnen die Herren Gymnasialdirektor Bellermann, Universitätsprofessor Burdach, Universitätsprofessor Geiger, Schulrat Jonas und Universitätsprofessor Weisensfels. Die Schiller-Gedächtnisfeier soll eine durchaus volkstümliche Veranstaltung werden, daher wird die Zulassung zu den Aufführungen ohne Eintrittsgeld erfolgen, wenn natürlich auch nur gegen Eintrittskarten, die der geschäftsführende Ausschuss verteilt. (D. Reichsanzeiger.)

Schillerfeier 1905. — Vom Vorstand des Schwäbischen Schillervereins wird uns geschrieben: Der Schwäbische Schillerverein gedenkt im Schillermuseum zu Marbach alles zu sammeln, was an Festschriften, Gedenkreiden und Berichten über die Schillerfeier des Jahres 1905 erscheint. Damit diese Sammlung, als Gegenstück zu der über die Feiern im Jahre 1859, spätern Zeiten ein möglichst vollständiges Bild der diesjährigen Feier überliefere, bittet der Schwäbische Schillerverein Verfasser und Verleger von Schillerschriften, wie auch Zeitschriften und Zeitungen, alles auf die Feier des 9. Mai 1905 Bezügliche an das Schillermuseum in Marbach a. N. einzusenden zu wollen.

Buchhandel und Buchdruck in Stuttgart im Jahre 1904. (Aus dem Jahresbericht des Stuttgarter Handelsvereins, erstattet in der 43. Generalversammlung am 25. März 1905.) — »Im Buchhandel wird das Geschäftsjahr als ein im allgemeinen befriedigendes angesehen; besonders das Weihnachtsgeschäft gestaltete sich lebhafter als in den Vorjahren. Ein Urteil über den Verlauf des Verlagsgeschäfts im besondern abzugeben, ist nicht möglich, weil hier die Verhältnisse der einzelnen Betriebe inbetracht kommen und hierüber Angaben nicht zu erhalten sind, auch kein Bild des Ganzen geben würden. Außerdem würde ein Versuch in dieser Richtung zu weit führen, da der Verlag nicht eine bestimmte Warengattung darstellt, sondern die einzelnen Werke, mindestens aber Gruppen von Verlagsartikeln den Charakter je einer besondern Ware tragen. An sog. »Schlagern« (wie früher »Jörn Uhl« u. dgl.) hat es im Jahr 1904 gefehlt; es fand eine gleichmäßige Verteilung des Erfolgs auf gute Artikel statt, ein Umstand, der nicht, wie es teilweise geschieht, zu beklagen, sondern als ein Symptom gesunder Zustände zu begrüßen ist. Der Bücherkäufer setzt das eigne Urteil an die Stelle der von Einzelnen diktierten Mode,

und damit tritt auch eine erhöhte Aufnahmefähigkeit des Büchermarkts in die Erscheinung. Beim Musikalienhandel war dies leider nicht der Fall; hier mehrten sich die Klagen über den verflachenden Wettbewerb der Warenhäuser, minderwertige Produktion und Entwertung gediegener Musikwerke durch Schleuderei.

»Die von einer Anzahl Hochschulprofessoren unter Führung eines Leipziger Lehrers der Volkswirtschaft erzeugte Bewegung gegen die jetzige Organisation des Buchhandels hatte zu Anfang des Jahres ziemlich hohe Wellen getrieben; sie sind jetzt geglättet. Das gesunde Urteil der Mehrzahl unsrer deutschen Gelehrten hat sich ablehnend verhalten gegen eine neue Kathederweisheit, die recht seltsame Blüten getrieben, z. B. die Forderung der Ausschaltung des Sortimentsbuchhandels zwischen Verleger und Publikum, also mit andern Worten des Handels als Vermittler zwischen Erzeuger und Konsument; der zu diesem Zweck begründete sogenannte »akademische Schutzverein« läßt wenig von sich hören und noch weniger verspüren; er wird vielleicht bald in Frieden ruhen. —

»Das Buchdruckgewerbe hat ein im ganzen zufriedensstellendes Jahr hinter sich. Die Unruhe, die mit dem Übergang zur sogenannten Moderne auf kunstgewerblichem Gebiet verbunden war, beginnt der Abklärung zu weichen, und eine gewisse Sicherheit über das, was als guter Kern der neuen Richtung von Dauer sein wird, gestattet den graphischen Werkstätten, sich auf den zur Herrschaft gelangenden Geschmack einzurichten, Extravaganzen und kostspielige Versuche zu vermeiden. Das Gedeihen des Buchdruckgewerbes geht Hand in Hand mit der Entwicklung von Handel und Industrie; es hat sich im Jahre 1904 in aufsteigender Linie bewegt.«

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien. — Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 6. April 1905.

Der Vorsitzende Präsident E. Sueß macht Mitteilung von dem Verlust, den die kaiserliche Akademie durch das am 4. April d. J. in Wien erfolgte Ableben des wirklichen Mitglieds der philosophisch-historischen Klasse Hofrats Professors Dr. Richard Heintel erlitten hat. Die anwesenden Mitglieder geben ihrem Beileid durch Erheben von den Sigen Ausdruck.

Professor Dr. R. Brunner übersendet zwei im chemischen Institut der k. k. Universität in Innsbruck ausgeführte Abhandlungen:

1. »Neue Indolinbasen« von Alois Plangger.

2. Ein Oxydationsprodukt der Homooxygalsäure von Wilhelm Duregger.

Das wirkliche Mitglied Professor Jd. H. Kraup in Graz übersendet drei Arbeiten zur Aufnahme in die Sitzungsberichte:

1. »Über katalytische Esterumsetzung.« Ein Beitrag zur Theorie der Verseifung von R. Kremann.

2. »Über die Einwirkung von Phosphorpentasulfid auf Harnstoff und Thioharnstoff« von Professor Franz von Semmelmayer.

3. »Berichtigung über die Diaminosäuren aus Casein und Gelatine«, von Jd. H. Kraup.

Das wirkliche Mitglied Professor Guido Goldschmidt übersendet eine im chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Prag ausgeführte Arbeit: »Kondensation von Naphthalaldehydsäure mit Methyl-m-tolylketon, Pinakolin und Acenaphthenon«, von sud. phil. Siegfried Wichowski.

Das wirkliche Mitglied Hofrat F. Mertens überreicht eine Abhandlung von Dr. R. Daublebsky von Sterneck, a. o. Professor an der Universität in Czernowitz: »Über die Kombinationen der Potenzreste einer Primzahl zu bestimmten Summen.«

Das wirkliche Mitglied Hofrat A. Lieben legt eine Arbeit aus dem chemischen Laboratorium des Hofrates Professors Richard Pfabram an der k. k. Universität in Czernowitz von Camillo Brückner mit dem Titel vor: »Über die Reduktion von Sulfaten.«

Das wirkliche Mitglied Siegmund Exner legt den fünften, sechsten und siebenten Bericht der Phonogramm-Archiv-Kommission vor, die als Beilage zum »Anzeiger« zur Versendung gelangen werden. Der fünfte Bericht enthält die Angaben, die Dr. Felix Exner über seine in Indien für die Akademie ausgeführten Phonogramme, hauptsächlich Sanskritsprache und Sanskritgefänge be-

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers **Paul Wilhelm Hermann Linke** in Dresden wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 19. April 1905.

(gez.) Königliches Amtsgericht.
Abteilung II.

(Dtschr. Reichsanzeig. Nr. 96 v. 22. April 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete. Meine Kommission übertrug ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Hasenpöth, 1. April 1905.
(Kurland) Russland.

Wilhelm Altberg.

Ich übernahm die Kommission für die Firmen:

Eugen Reck, Verlag, Berlin,
Steglitzerstrasse 24 I.

H. Völker's Verlag, Wustrau (Mark).

Leipzig, April 1905. **Otto Weber.**

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von Paul List in Leipzig ging in den meinigen über:*)

Hesse, M., 8 Stunden Stenografie-Unterricht. System einer einzeiligen stenografischen Weltchrift. 1903.

Preis 1 *M* ord.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 50, 20. April 1905.

Wilhelm Osterwald.

*) Wird bestätigt:

Paul List.

Verlags-Veränderung.

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien.

Der Verlag des vorstehenden Werkes (bisher W. T. Bruer in Berlin) ist in meinen Verlag übergegangen und bitte ich, Bestellungen auf dasselbe lediglich an mich zu richten.

Görlitz, April 1905. **C. A. Starke,**
Kgl. Hoflieferant
Buch- u. Kunst-Verlag.



Hermann Peters Verlag

nicht mehr in Berlin, sondern in **Göttingen,** at. in Leipzig.

Die diesjährigen Disponenten zurück erbeten.

Verkaufsanträge.

Verlagsrecht für e. protestantisches Predigtbuch mit Stereotypplatten preiswert zu verkaufen. Näheres unter A. L. # 1398 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine 40 Jahre bestehende gute Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandel in einer gewerbe- und industrie-reichen Amtsstadt Badens in herrlicher Gegend. Der derzeitige Besitzer gibt ab, um sich ganz seinem Verlag und seiner Druckerei zu widmen und könnte das Geschäft, wie seither, in seinem Hause in bester Geschäftslage verbleiben. Reingewinn 4500 *M* p. a.; Reelle Werte 13 000 *M*; Kaufpreis 20 000 *M*; Anzahlung 12 000 *M*, bei Barzahlung weiteres Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung m. Nebenbranchen in norddt. Stadt ist wegen Krankheit des Inhabers zu verkaufen. Dieselbe ergibt hohen Reingewinn, und bietet Übernahme des eingeführten Geschäftes jünger, tatkräftigen Herren günstige Gelegenheit zur Begründung einer aussichtsreichen Selbständigkeit. Preis 20 000 *M*.

Näheres nach Zusich.
von Diskret. unt. H.G. # 1276
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Altes, angesehenes, 60 Jahre bestehendes Geschäft in kath. Gegend Württembergs — Sort., Verlag, Schreibwaren — für 25 000 *M* verkäuflich, welcher Betrag durch die Einrichtung u. Verlagsrechte völlig gedeckt wird.

Die Lagerbestände, insbesondere die des Verlages — 4 eingeführte Schulbücher —, sind nach dem Herstellungspreise im Werte von zirka 25 000 *M* mit zu übernehmen.

Ebenfalls kann die mit dem Geschäft verbundenen, modern eingerichtete Buchdruckerei und Buchbinderei für 20 000 *M* mit erworben werden.

Das dazu gehörige, massiv gebaute dreistöckige Haus, mit schönen Ladenlokalitäten, in allen Räumen des Hauses elektr. Licht, in bester Lage der Stadt, wird zum festen Preise von 70 000 *M* ebenfalls abgegeben.

Für kath. Herren eine vorzügliche Akquisition, da das Geschäft sehr rentabel und noch sehr ausdehnungsfähig ist.

Angebote unter A. Z. # 1415 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlags-Verkauf.

Infolge Ablebens des bisherigen Besitzers sind die Bestände aus

Dr. Klenske's Selbstverlag
in Dresden,

und zwar die Werke

**Sieh Dir selbst,
Am Webstuhl der Zeit,
Fermunft und Dogma,
Jesus Christus unserer Zeit,
Der Nervenarzt**

mit Verlagsrecht zu verkaufen. Gef. Angeb. u. Chiffre D. K. durch F. Boldmar in Leipzig erbeten.

Kleine Buch- u. Kunsthandlung in Dresden für 6000 *M* zu verkaufen. Auf Wunsch kann auch Bilderrahmen-Fabrikation mit übernommen werden. Preis dann 3—4000 *M* höher. Angebote erb. u. S. D. 1296 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Es bietet sich eine überaus vorteilhafte Gelegenheit ein grosses angesehenes Sortiment mit schönem Reingewinn in einer Grossstadt billig zu erwerben. Herren, denen ca. 30—40 000 *M* zur Verfügung stehen, wollen sich unter Zusicherung von Diskretion melden unter L. M. # 1414 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seltene Kaufgelegenheit!

In einer prachtvoll gelegenen süddeutschen Residenz ist wegen andauernder Krankheit des Chefs eine ausgezeichnet rentierende, stets vollbeschäftigte Druckerei sowie einige aussichtsreiche Zeitschriften zu sofort gegen bar zu verkaufen. Objekt zirka 100 000 *M*. Das Geschäft nährt auch 2 Herren. Angebote unter R. # 1417 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Broschüren-Verkauf.

1. Teja, Die Maske herunter. Ein Beitrag zur Judenfrage in Deutschland. 1904. 1 *M* ord.
2. Seneca, Die Wissenschaft an den Universitäten und ihre Priester. 1904. 1 *M* ord.

Je 1500 Explre. event. mit Verlagsrecht billig abzustossen.

Angebote unter # Verkauf an Paul Stiehl, Buchhandlung in Leipzig.

In sehr besuchter süddeutscher Universitätsstadt ist ein umfangreiches, wissenschaftliches Antiquariat

(Geschichte, deutsche Sprache und Literatur, fremde Sprachen, klassische Philologie, kathol. Theologie, Philosophie, Medizin, Naturwissenschaften) im Ganzen oder abteilungsweise zu verkaufen. Das Lager ist vollständig katalogisiert (Zeiteilatalog). Anfragen an d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 1367.

Kaufgesuche.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1063.

Teilhabergesuche.

Eine Verlagsanstalt, Ges. m. b. H. in München, sucht zur Erwerbung einer vorzüglich eingerichteten Buchdruckerei (Gelegenheitskauf) Gesellschafter mit mindestens 30 000 M. Einlage. Angebote unter M. V. # 1393 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu sofort wird mit grösserem Kapital junger Buchhändler zur Vergrößerung eines gut eingeführten Lesezirkels und neugegründeten Verlags realistischer u. sittengeschichtlicher Richtung als Teilhaber gesucht. Eventuell kann sich Druckerei mit Kapital beteiligen, die dann sämtliche Druckaufträge erhielte.

Gef. Angebote unter 1377 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Die
**besten authentischen Schiller-
bildnisse,**

Photogravüren auf Büttenpapier mit einer durchschnittlichen Bildgrösse von 18×24 cm, zum Preise von à M. 2.50 ord., M. 1.50 netto.

Friedrich von Schiller

- Büste von Dannecker.
- Gemälde von Graff.
- Gemälde von Höflinger.
- Gemälde von Kügelgen.
- Gemälde von Simanowiz.
- Pastell von Simanowiz.

Charlotte von Schiller

Gemälde von L. Simanowiz.

Über unsere Mappe „Schillerbildnisse“, enthaltend 5 Blätter zum Preise von M. 10.— ord., M. 6.50 no., bitten wir Prospekt zu verlangen.

Photographische Gesellschaft

Kunstverlag,
Berlin C., Stechbahn 1.

Neu-Auflagen von Alfred Lichtwark

[Z] Soeben stellte ich fertig:

**Alfred Lichtwark, Die Erziehung des
Farbensinnes**

Dritte Auflage. Kartoniert M. 2.50 ord., M. 1.85 no.

**Alfred Lichtwark, Palastfenster und
Flügel tür**

Dritte Auflage. Kartoniert M. 4.— ord., M. 3.— no.

**Alfred Lichtwark, Makartbouquet und
Blumenstrauß**

Zweite erweiterte Auflage. Kartoniert M. 2.50 ord., M. 1.85 no.

Die hier angekündigten Neuauflagen der drei Bücher Alfred Lichtwarks habe ich neu ausstatten lassen und mit einem farbigen, sehr auffallenden Einband von Karl Walser versehen. Die Bände sind in zwei verschiedenen Farben gehalten, und es ermöglicht sich hierdurch ein in die Augen fallendes reihenweises Ausstellen.

Ich bitte um Ihr tätiges Interesse. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin W.

[Z] Wir bitten, ständig auf Lager zu halten:

Die Deutsche Heimat.

Landschaft und Volkstum

VON

Prof. Dr. **Aug. Sach.**

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 41 Text-Abbildgn. u. 22 Vollbildern.

Leg.-8°. Geh. 7 M. 50 $\frac{1}{2}$; in eleg. Originalband 10 M.

Ein Sortiment, in einer Stadt von noch nicht 20 000 Einwohnern, bestellt heute weitere 3 Exemplare und schreibt dazu:

„Das ist ein herrliches Buch! Wenn derartige Bücher empfohlen würden, könnte der deutsche Buchhandel Tausende von Mark mehr umsetzen, und Tausende würden das Buch kaufen, die sonst keine Bücherkäufer sind. Es wurde beispielsweise heute von einem Herrn, der Sonntag das Buch als Konfirmationsgeschenk kaufte, wieder nachbestellt. Leider wird obiges Buch dem deutschen Buchhandel zu wenig bekannt sein.“

Wir bitten um fernere Verwendung; den mit uns im Rechnungsverkehr stehenden Handlungen stellen wir gern auch gebundene Exemplare à cond. zur Verfügung.

Halle a/S., 18. April 1905.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Vor kurzem wurde beendet der Neudruck der Jugendschrift

Gefunden.

Erzählungen für jung und alt von Björnson, Hebel, Kielland, Rosegger, Schmitthenner, Stöber, Weisflog, Zschokke.

Herausgegeben im Auftrage des Rheinischen Provinzial-Lehrervereins zum Besten der „Pestalozzistiftung“ von der Jugendschriften-Kommission des Elberfelder Lehrervereins.

Inhalt: 1. Schmitthenner, Friede auf Erden. — 2. Stöber, Das Examen. — 3. Björnson, Der Vater. — 4. Rosegger, Der Efelstrib. — 5. Kielland, Torfmoor. — 6. Hebel, Lange Kriegsfuhr. — 7. Rosegger, Zu Straßburg auf der Schanz. — 8. Rosegger, Sein Geld will er haben. — 9. Weisflog, Der Pudelmütze 26. Geburtsfest. — 10. Zschokke, Max Stolprian.

Geheftet und beschnitten Mk. —.50 ord., Mk. —.37 netto, Mk. —.33 bar.
Gebunden Mk. —.80 ord., Mk. —.60 netto, Mk. —.53 bar. freixemplare 12:1.

Ein ungemein reichhaltiges Buch, das sich der besonderen Empfehlung maßgebender pädagogischer Kreise fortdauernd erfreut, so der Pestalozzivereine, zahlreicher Jugendschriften-Ausschüsse u. a. m. Durch erneute Agitation wird in nächster Zeit eine vermehrte Nachfrage eintreten. Wir bitten, das schmucke Bändchen stets auf Lager zu halten und freundlichst fortgesetzt zu empfehlen.

Soeben erschienen: Nur fest.

Monograms and Chiphers

Designed and Drawn by

A. A. Turbayne

and other members of the Carlton
Studio.

Mit über 1200 Vorlagen und Entwürfen.

Das bedeutende Werk wird in 7 Lieferungen kartoniert à 5 sh. net ord. herausgegeben und nur pro komplett abgegeben.

Lieferung I soeben erschienen.

Prospekte gratis.

London, E. C.

St. Dunstan's House,
Fetter Lane, Fleet Street.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
Low's Export-Geschäft.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung Gustav Tauscher in Jena.

Soeben erschien:

Kleine anorganische Chemie.
Systematische Übersicht
des elementarchemischen Unterrichtsstoffes
zum Wiederholen
von Ernst Piltz.

===== Zweite, verbesserte Auflage. =====

Gebunden 1 \mathcal{M} 60 δ ord., 1 \mathcal{M} 20 δ netto. Freixemplare 11/10.

BRUNELLEN.

Ein Liederstrauß von J. Hopfner, S. J. Oktav. 157 Seiten.

Brosch. in mehrfarb. Umschlag \mathcal{M} 1.50 ord., \mathcal{M} 1.13 no., \mathcal{M} 1.05 bar;
geb. in Ganzleinen m. mehrfarb. Deckenpressung \mathcal{M} 2.— ord., \mathcal{M} 1.50 no., \mathcal{M} 1.40 bar.

„Erdenblumen“, „Menschenblumen“ und „Himmelsblumen“ sind hier durch ungekünstelt aufsteigende Gruppierung zu anmutigem Strauß gewunden. Aus der mannigfaltigen Blumenwelt, die in edlen Kunstformen vor unser Auge tritt, weht der Hauch hoher Begeisterung für Naturschönheit und idealer Weltauffassung. Eigenartig ist die lichtfrohe Wärme des Empfindens, die wie Sonnenschein auf dem Ganzen ruht.

Feldkirch (Vorarlberg).

F. Unterberger, Verlagsbuchhandlung.

Hamburger Verlagsanstalt (M. Krüger), Hamburg.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

① Soeben ist erschienen:

Deutsch-Sibirien.

Indiskrete Blicke in das tiefe Dunkel des mecklenburgischen Volksschulwesens,
speziell des „ritterschaftlichen“

von

W. F. C. Elmbek.

1.—5000.

Preis 1 \mathcal{M} ord.

**Umschlag: Mecklenburgische Landesfarben mit Wappen; sehr auffällig;
daher großartiger Schaufenster-Artikel.**

Eine sensationelle Wirkung dürfte diese Broschüre erzielen und die Blicke aus allen Ecken und Enden nach Mecklenburg richten lassen, wo mitten in Deutschland, dem vielgepriesenen Hort einer allseitig emporblühenden Kultur, noch ein Stück Mittelalter sein Dasein mit einer Zähigkeit fristet, die es fast unausrottbar erscheinen läßt.

Die hier mit Mut und rühmenswürdiger Offenheit geschilderten Tatsachen werden ungeheures Aufsehen erregen und dieser Schrift einen unbegrenzten, großen Absatz verschaffen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen „bar“ mit $33\frac{1}{3}\%$ u. $7/6$. 1 Expl. zur Probe, wenn bis 15. Mai d. J. bestellt, mit 50%.

Ihren gef. Aufträgen sehe ich entgegen.

Hochachtungsvoll

Hamburg 25, 22. April 1905.

Hamburger Verlagsanstalt M. Krüger.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

① Von der Oesterreichischen Verlagsanstalt ist in meinen Verlag übergegangen:

Heinrich von Schullern

Im Vormärz der Liebe.

Roman aus der Gegenwart.

19 Bogen. 8^o. \mathcal{M} 3.—, geb. \mathcal{M} 3.50 ord.

Ärzte.

Roman.

26 Bog. 8^o. \mathcal{M} 3.40, geb. \mathcal{M} 4.20 ord.

Neues Skizzenbuch.

Eine Sammlung von Lebensbildern.

9 Bog. 8^o. \mathcal{M} 2.—, geb. \mathcal{M} 2.50 ord.

Einmaliges Angebot mit

50^o/_o

und mehr als

60^o/_o

Ärzte: 1 Probeexemplar für \mathcal{M} 1.70 bar.

7/6 Exemplare für \mathcal{M} 9.— bar.

Im Vormärz der Liebe: 1 Probeexemplar für \mathcal{M} 1.50 bar.

7/6 Exemplare für \mathcal{M} 8.— bar.

Neues Skizzenbuch: 1 Probeexemplar für \mathcal{M} 1.— bar.

7/6 Exemplare für \mathcal{M} 5.50 bar.

Reguläre Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar $33\frac{1}{3}\%$ und $13/12$.

Ferner ist von demselben Verfasser vor einigen Monaten in meinem Verlage erschienen und bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Katholiken.

Roman. 17 Bogen 8^o. \mathcal{M} 3.50 ord., \mathcal{M} 2.63 no., \mathcal{M} 2.34 bar und $13/12$. Gebunden \mathcal{M} 4.50 ord., \mathcal{M} 3.38 no., \mathcal{M} 3.— bar und $13/12$.

Ein Probeexemplar mit 50% Rabatt.

Heinrich von Schullern ist bereits ein vielgelesener Autor, insbesondere ist sein Roman **Ärzte** schon in **acht Auflagen** weit verbreitet. Seine Schriften werden daher stets Absatz finden, und bitte ich, von meinem vorteilhaften Angebot Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Wien, 21. April 1905.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel).



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Zum Schulanfang empfehlen wir:

Erbes Wörterbuch

der deutschen Rechtschreibung.

Nebst einer eingehenden Darstellung der neuen Rechtschreibregeln und der Lehre von den Satzzeichen. Zugleich ein Handbüchlein der deutschen Wortkunde und der Fremdwortverdeutschung, sowie ein Ratgeber für Fälle schwankenden Sprach- und Schreibgebrauchs.

Auf Grund der im Deutschen Reiche, in Österreich und der Schweiz amtlich gültigen Regeln.

Herausgegeben von **H. Erbe**, Rektor des K. Gymnasiums in Ludwigsburg.

Enthält rund 50,000 Wörter.

Elegant und dauerhaft gebunden Preis 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 10 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M bar und 10:1.



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Zum

Eingeborenenproblem

in

Deutsch-Südwestafrika

Ein Ruf an Deutschlands Frauen

von

Alexander Kuhn

Mit 25 Bildern

Preis geheftet Mk. 1.— ord., Mk. —.75 netto und 7/6 Expl. bar.

Der Verfasser hat auf einer Studienreise durch die Vereinigten Staaten die dort bestehenden Negerbildungsanstalten und Indianerschulen besucht und bezweckt mit seiner Broschüre darauf hinzuwirken, dass auch in unseren Schutzgebieten mit ähnlichen Mitteln eine systematische Erziehung der Eingeborenen zu Bürgersinn und gern verrichteter Arbeit angebahnt werde. Deutsch-Südwestafrika liegt ihm dabei am nächsten, weil er die dortigen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennt und auch die Eingeborenenfrage dort am brennendsten ist, jedoch unterliegt es wohl keinem Zweifel, dass sein Gedanke sich auch in unseren anderen Kolonien verwirklichen lassen würde. Das Prinzip, wovon alle diese Schulen ausgehen, besteht darin, den Zögling zu selbständiger, gewerblicher Tätigkeit und dadurch zu sittlicher Lebensführung und wirtschaftlicher Unabhängigkeit heranzubilden. An der Hand zahlreicher Bilder schildert Kuhn, wie dies in Amerika tatsächlich in grossem Umfange gelungen ist. Wir lernen das Institut Hampton kennen, aus dem der berühmte Negerpädagoge Booker Washington hervorgegangen ist, sodann dessen Schöpfung, die Ackerbauschule von Tuskegee und eine Reihe von Indianerinternaten. Hierauf geht Kuhn zu Vorschlägen über, wie die jetzt bereits in den Schutzgebieten bestehenden Missionsschulen durch Einvernehmen der Kolonialverwaltung mit den Missionsleitungen nach amerikanischem Muster ausgestaltet werden könnten. Zur Heranbildung eingeborener Lehrkräfte denkt sich Kuhn die Begründung eines Internats in Deutschland, das dazu bestimmt sein soll, allmählich den Charakter einer Ackerbau- und Handwerkerschule für Eingeborene von Deutsch-Südwestafrika, vielleicht auch der deutschen Kolonien überhaupt, anzunehmen. Alle diese Gedanken, die vorläufig mehr eine Anregung als einen fest ausgearbeiteten Plan darstellen sollen, sind klar und übersichtlich vorgetragen und werden zum Schluss in die Hände des deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien niedergelegt, von dessen Tätigkeit der Verfasser die Verwirklichung seiner Ideen erhofft.

Gelegenheits-Angebot für kürzere Zeit.

Wir sind in der Lage, das einzige vollständige Werk über die englische Marine:

English Navy.

A History of the Royal Navy
from the Earliest Times to
the Present

by

Sir W. Laird Clowes

and other Naval Experts (including
Captain Mahan)

Imperial-8^o., reich illustriert, 7 Bände,
gebunden,

175 sh. net ord. für 100 *M*
franko Leipzig, Berlin, Wien

anbieten zu können.

Bestellungen erbitten baldmöglichst.

London E.C., St. Dustan's House,
Fetter Lane, Fleet Street.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
Low's Export-Geschäft.

Lebende Worte und Werke:

Diese Auswahlammlung [bisher
Carlyle — Ruskin — Volkslieder —
Luther — Arndt] verbindet mit
hohem innern Werte eine Verkäuf-
lichkeit, welche sich namentlich
bei den vornehmgehefteten Mk. 1.80

Ausgaben als ausserordentlich er-
weist. — Bequem zu benutzende
Partiepreise: Brosch. u. gebunden:

gemischt: 7 Bde. 40^{1/2}/₀

Zurzeit nur bar; einz.m. Rem.-Recht
Karl Robert Langewiesche, Düsseldorf.

122 Kochrezepte für den „Hausfreund“.

Neu bearbeitetes Kochbuch für die
Benutzung der Kochkiste.

Preis 40 *δ*.

Verlag Robert Lindner
in Gera 155, Reuss.

Kommissionär: Bernhard Hermann,
Leipzig.

Soeben erschien:

Dr. Haedicke,

Die Leukocyten als Parasiten der Wirbeltiere.

Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Weltanschauung.

M 3.— ord., *M* 2.25 netto, *M* 2.— bar. 11/10 Expl.

(Nach einem Vortrag auf der 76. Versammlung deutscher Naturforscher und
Ärzte. — Breslau Herbst 1904.)

Es handelt sich um eine ganz neue Auffassung eines j. Arztes über das
Wesen der Leukocyten und ihre Bedeutung für den gesunden und kranken
Menschen.

Interessiert nicht nur jeden Arzt, sondern auch weitere naturwissenschaft-
liche Kreise und dürfte Aufsehen erregen.

Wir bitten zu verlangen (unverlangt senden wir nichts!).

Friedr. Schaeffer & Comp., Landsberg a/W.

Ⓩ Als Band XXXII meiner Sammlung:

BEITRÄGE ZUR KUNSTWISSENSCHAFT

erschien soeben:

Erfurter Steinplastik des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts

von

Paul Greinert.

= 72 Seiten mit 26 Abbildungen. =
Preis: 2 *M* 50 *δ*.

Die Erfurter Steinplastik hat auf eine ein-
gehende Behandlung Anspruch; Kugler und
Bode weisen auf ihre Selbständigkeit und Be-
deutung für die Geschichte der Skulptur hin.
Ich gebe den Band auch à cond. ab, und
bitte, zu verlangen.

Leipzig, den 20. April 1905.

E. A. Seemann.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

* * Lieder * * aus weiter Ferne

von

Leo Mirau

Buchhändler in Buenos Aires.

32 Seiten, kl. 8^o., Preis 1 *M* ord. mit
25% Rabatt. Nur bar.

Auslieferung durch Karl Kaupisch, Leipzig.

Buenos Aires, 15. März 1905.

Leo Mirau, Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Soeben erschien:

**Rangliste der Preussischen und
Reichs-Baubeamten.** Begründet
von Franz Woas. Auf Grund amt-
lichen Materials verfasst. XI. Aus-
gabe. 1905. 2 *M* 50 *δ* ord. mit
25% Rabatt. Auslieferung nur
gegen bar.

Marburg, 25. April 1905.

Karl Cauer, Verlag.

Ⓩ Soeben erschien:

Frasesologia Italiana

compilato da

G. B. Balleio

— Seconda edizione —

Heft 1 u. 2 à 1 *M* ord.

Dieses hervorragende Werk ist laut Ver-
trag mit dem Verleger für Deutschland und
Österreich ausschliesslich durch mich zu be-
ziehen.

Die erste grosse Auflage erschien 1904
und war innerhalb Jahresfrist vergriffen.
Nur wenige Exemplare derselben gelangten
durch meine Vermittlung nach Deutschland.

Die zweite Auflage wird 22 Hefte à 1 *M*
umfassen. Der Druck ist gross und klar,
das Papier holzfrei. Sie werden auf dieses
erstklassige Werk leicht Subskribenten ge-
winnen. Ausser allen Bibliotheken sind die
vielen Freunde und Besucher Italiens und
Kenner der Sprache dieses Landes sichere
und kaufkräftige Interessenten.

Lfg. 1 und 2 stehen à cond. zu Diensten.
Prospekte auf Verlangen.

Ergebenst

Leipzig, 22. April 1905.

A. Twietmeyer.

O. Mensing Deutsche Grammatik

für höhere Schulen

2. Auflage

ist infolge unerwartet grosser
Bestellungen vergriffen. Die
3., unveränderte Auflage wird
in wenigen Tagen versand-
bereit sein.

Dresden, den 22. April 1905.

L. Ehlermann.

Soeben erschien in unserem Verlag die dritte vermehrte und verbesserte Auflage von:

CHEMISTRY IN DAILY LIFE.

Twelve Popular Lectures by Dr. **LASSAR-COHN**, Professor of Chemistry in the University, Königsberg.

Translated into English by M. M. **PATTISON MUIR**, M. A., Fellow of Gonville and Caius College, Cambridge.

With 22 Illustrations. Crown 8vo, cloth.

Preis 5 sh. ord., nur fest.

Diese Ausgabe des populären Buches eignet sich besonders für Schüler, die sich mit Hilfe des Originals die chem.-techn. Ausdrücke der engl. Sprache aneignen wollen.

London, April 1905.

H. Grevel & Co.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Das Wesen der Universalkurzschrift

von

M. Hesse.

Vortrag gehalten vom Erfinder.

Preis 30 d ord., 24 d no., 20 d bar.

A cond. kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern.

Berlin W. 50, 20. April 1905.

Wilhelm Osterwald.

Künftig erscheinende Bücher.

A. Sartleben's Verlag.

Chemisch-technische Bibliothek.

Unter der Presse:

Das Kasein.

Seine Darstellung und technische Verwertung.

Von

Robert Scherer.

— Mit 11 Abbildungen. —

15 Bogen. Oktav.

Geh. 4 M . Geb. (nur fest) 4 M 80 d .

Das Kasein findet in der Industrie immer größere Verwendung, da dieser Stoff durch seine außerordentliche Plastizität und Dauerhaftigkeit die vielfachsten Anwendungen ermöglicht. Die vorliegende Monographie über das Kasein, seine Darstellung und technische Verwertung, die erste in der technischen Weltliteratur, dürfte regem Interesse begegnen.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Sartleben's Verlag in Wien.

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Demnächst erscheint:

Siri Normann,

Das Meergold — Das Marienbild —

Aus der Chronik eines alten Hauses.

Preis geb. mit Goldschnitt M 1.80 ord.,

1.35 no.,

1.25 bar.

Drei prächtige Novellen. — Als kleines, reizendes Geschenk für jedermann sehr geeignet.

Die Gewerbegesetzgebung in Elsass-Lothringen

von **W. Coermann**, Amtsgerichtsrat in Strassburg.

Ca. 300 Seiten gebunden Preis M 4.50 ord.,

3.35 no.,

3.— bar u. 11/10.

Eine billige Ausgabe wird speziell in gewerblichen Kreisen gute Aufnahme finden. Für die Brauchbarkeit des Buchs bürgt der Name des Verfassers.

Bitte zu verlangen.

Metz.

Rudolf Lupus, Verlag.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag.

Anfang Mai erscheint:

Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen

VIII. Band. 2. Heft.

Die Agrarpolitik

des

Markgrafen Karl Friedrich von Baden

von

Dr. Otto Moericke.

Preis im Abonnement 2 M 40 d ; im Einzelverkauf 3 M 20 d .

Die Arbeit soll einerseits einen Beitrag zur Geschichte Karl Friedrichs von Baden, andererseits einen solchen zur Geschichte der deutschen Landwirtschaft liefern. — Wir bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Karlsruhe i/B., den 26. April 1905.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

==== Nichts unverlangt! ====

(Z)

Zur Versendung liegt bereit:

Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter.

Von

Dr. Albert Werminghoff,

Privatdozent der mittelalterlichen Geschichte an der Universität Greifswald.

Erster Band.

Gr. 8^o. Brosch. 7 \mathcal{M} = 5 \mathcal{M} 25 δ netto.

==== Gebundene Exemplare bei den Herren Barsortimentern. ====

Aus dem Vorwort:

„Ich schrieb als *Historiker*, aber es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass nicht minder *Juristen* und *Theologen* sehen möchten, wie gern ich ihren Anregungen gefolgt bin. Ich schrieb als *Protestant*, und doch soll kein Wort den *Andersgläubigen* verletzen. Bei *Verschiedenheiten* in der *Auffassung*, wie sie der *Gegensatz* des *Bekenntnisses* und der *Lehre* mit sich bringt, wird über *prinzipielle Fragen* stets *Streit* sein; ich vermied in allen solchen Fällen die *ausdrückliche Hervorkehrung* der im *letzten Grunde* *dogmatischen Differenzen*, um gleichwohl hier zu betonen, wie sehr ich gerade *katholischen Autoren* mich verpflichtet fühle. Der *protestantische Historiker* des *Mittelalters* muss gleichsam *katholisch* zu denken wissen, will er eine *Zeit* verstehen, von der ihn die *Reformation* innerlich mehr getrennt hat, als den *Schilderer* des *neunzehnten Jahrhunderts* die *Revolutionsperiode* vom *Zeitalter* der *absoluten Monarchie*. Er muss die *kirchliche Organisation* zu erfassen trachten als die *Hüterin* eines *Glaubens*, den er *achten* wird, ohne selbst ihn als den *seinigen* zu bekennen.“

Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

Verlag von Otto Salle in Berlin W. 30.

(Z) In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Physikalische Freihand-Versuche

unter Benutzung des Nachlasses
— von Bernhard Schwalbe —
bearbeitet von

Herm. Hahn, Oberlehrer am Dorotheenstädt. Realgymnasium
in Berlin.

1. Teil: Nützliche Winke. Mass und Messen. Mechanik der festen Körper.

Preis ca. \mathcal{M} 8.— ord. — Freixemplare 13/12.

Mit diesem bereits seit mehreren Jahren von den interessierten Kreisen erwarteten Buche, dessen Erscheinen sich durch den Tod des Geh. Reg.-Rats Schwalbe stark verzögerte, werden Sie mit Leichtigkeit unter den Lehrern der Physik an allen Arten von Schulen, also sowohl

an den Volks- wie höheren Schulen

bei Ansichtssendung Absatz erzielen. Vor allem wollen Sie Ihre Abnehmer von „Bohn, Physikal. Apparate und Versuche einfacher Art“ berücksichtigen.

Das Ganze wird im Laufe von 2 Jahren in 6 Teilen erscheinen; ich bitte daher, eine Kontinuationsliste anzulegen.

Nervosität und Weltanschauung

Studien zur seelischen Behandlung Nervöser
nebst einer kurzen Lehre

vom Wollen und Können.

Von Dr. med. J. Marcinowski

Preis 3 \mathcal{M} ord. — Freixemplare 11/10.

In diesem neuen Buche, das in gewisser Weise als eine philosophisch gehaltene Ergänzung seines „Im Kampf um gesunde Nerven“ aufzufassen ist, bietet der von einem idealistischen Glaubensbekenntnis durchdrungene Verfasser eine Auffassung des Weltgeschehens im Grossen wie im Kleinsten, die nicht nur den Nervösen, sondern ganz allgemein jeden Menschen von dem Konflikt zu erlösen vermag, in dem wir mit unserem Gefühl, mit der Welt der Dinge um uns leben. Die Schrift kann mit Recht als ein Heilmittel für die krankhafte Richtung unserer Zeit betrachtet werden.

Die meisten Abnehmer von „Im Kampf um gesunde Nerven“ werden auch diese weitere philosophische Ausführung kaufen.

Die Laufbahn der deutschen Kolonialbeamten, ihre Pflichten und Rechte.

Mit Genehmigung des Auswärtigen Amtes unter Benutzung
amtlicher Quellen von

Johannes Tesch,

Hilfsarbeiter in der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amtes.
2. vermehrte Auflage. Preis geb. \mathcal{M} 4.50 ord., geb. \mathcal{M} 5.— ord.

Arithmetische Aufgaben.

Mit besonderer Berücksichtigung von Anwendungen aus
dem Gebiete der Geometrie, Physik und Chemie.

Von Prof. Dr. H. Fenkner.

Ausgabe A (grosse Ausgabe). I. Teil (Pensum der Tertia
und Untersekunda). 5. verbess. Auflage. \mathcal{M} 2.20 ord.

Ausgabe B (kleine Ausgabe). 3. verbess. Auflage. \mathcal{M} 1.65 ord.

Interessenten sind Lehrer der Mathematik an höheren,
mittleren und Fachschulen sowie Seminarien.

Am 27. April erscheint als Vierzehntagsheft 18 resp. Monatsheft 10 die

Frühlings-Nummer

der

„MODERNEN KUNST“

Preis M. 2.— ord., M. 1.30 no., im Abonnement M. 1.20 ord., M. 0.80 no.

Farbenprächtige Ausstattung — Hochinteressanter Text — Doppelseitige u. einseitige farbige Aquarell-facsimile-Holzschnitte — Schwarze Kunstbeilagen
 ————— *Zahlreiche Textillustrationen* —————

Das ganze Heft ist ein farbenprächtiger Hymnus auf den Frühling, wie er künstlerischer in Bild und Wort nicht gegeben werden kann. Versäumen Sie daher nicht, dieses Heft im Schaufenster auszustellen und Ihren Kunden vorzulegen, es ist dies die günstigste Gelegenheit, neue Abonnenten auf „MODERNE KUNST“ zu werben. Gutschrift der Preisdifferenz bei Bezug der Fortsetzung.

BERLIN-LEIPZIG

RICH. BONG, Kunstverlag.

Ⓢ

In Bälde erscheint:

Lothringer Friedhofsgeschichten und Anderes

von

F. Sell, Pfarrer in Ars an der Mosel.

Preis ca. 40 Ⓢ ord., 40% Rabatt und 11/10. 2 Probeexemplare mit 50%.

☛ Nur bar. ☛

Der **Fall Fameck**, der nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten gebildeten Welt ungeheures Aufsehen erregt hat, hat in Lothringen selbst nicht so sehr verwundert; denn dort kennt man **gebannte** Friedhöfe von alters her, aber bislang war die Aufmerksamkeit Altdeutschlands noch nicht auf diese Art ultramontaner Unduldsamkeit gelenkt gewesen. Erst als der als Friedensbischof begrüßte **Bischof Benzler** seinen Vorgängern gleich auch einen Friedhof interdigierte, weil er **durch die Leiche eines Protestanten „besudelt“** war, richteten sich alle Augen auf diese dunkelste Ecke des Deutschen Reiches. — Der Verfasser zeigt, wie in Lothringen systematisch versucht wird, **nicht nur im Tode, sondern auch im Leben** einen breiten Graben zwischen Katholiken und Protestanten aufzuwerfen, und seine Schrift hat den Zweck, auf die **grosse Gefahr** hinzuweisen, die ein rücksichtsloser Ultramontanismus für das deutsche Volk ist; eine **Mahnung** zugleich und eine **Warnung** sind die Lothringer Zustände für ganz Deutschland.

Aufsehererregend — kein Risiko, da jeder wahre Protestant solche Aufklärungen wünscht. Massenabsatz in evangelischen Vereinen und durch Kolportage.

Bitte zu verlangen.

Metz.

Lothringer Verlag

(Kommissionär: H. Schultze in Leipzig.)

Verlag von VEIT & COMP. in LEIPZIG.

Ⓢ

Demnächst erscheint:

DIE BEHANDLUNG DER AUSSTEUER UND DES AUSSTEUERANSPRUCHS IM BÜRGERLICHEN GESETZBUCH. VON DR. IUR. ALEXANDER STARKE.

Gr. 8°. Geh. ca. 2 M 80 Ⓢ.

Diese Ausführungen zu § 1620—1623 des Bürgerlichen Gesetzbuches werden unter *Richtern* und *Rechtsanwälten* mit wissenschaftlichen Interessen Käufer finden.

☛ Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Ⓜ

Illustrierte Zeitung

Begründet 1843.

Mit 40 Abbildungen, wovon der Umschlag, sechs Ganzseiten und eine Doppelseite in Vierfarbendruck, erscheint die Nummer 3228 der „Illustrierten Zeitung“ vom 11. Mai 1905 als

Hohe-Tatra-Nummer.

Sämtliche Illustrationen wurden nach Aquarellen des berühmten Alpenlandchafters E. L. Compton hergestellt, zu denen der begleitende Text eine harmonische Ergänzung bildet.

Inhaltsverzeichnis.

Farbige Doppelseite: Die Hohe Tatra, von Poprad aus gesehen.

Farbige Ganzseiten: Hinterster der Fünf Seen. Der Grüne See mit Karfunkelturm. Fischsee und Meerauge vom Swistowkaweg. Meerauge. Lomnitzer Spitze und Steinbachsee. Aus der Dobšinaer Eishöhle.

Holzschnitte. Ganzseiten: Esorbersee. Das Koblachtal, vom Kämmchen aus gesehen. Im Podublastital, Pod Bišoka. Mtschmeks.

Holzschnitte. Halbseiten: Tatraspitze vom Osterva. Auf dem Hunsalvy-Joch. Der polnische Schwarze See. Zawrat-Paß. Bad Unterschmeks. Riesenwasserfall. Schlesiervhaus und Langensee. Blick vom Polnischen Ramm gegen den Eissee. Zakopane, Kasino des Karpathenvereins. Javorina gegen die Siroka. Eistalergruppe (Barlangliget). Aus der Belaer Tropfsteinhöhle: 1. Saal und Galerie, 2. Die Palme, 3. Brühgrotte. Tatra-Lomniß. Fahrt auf der Dunajec durch die Pieninen. Der Krivan vom Gipfel des Sadilko. Zigeuner, Slowakendorf Gränicz. Fünf Seen gegen den Krivan. Sitlavawasserfall. Am Jordanweg. Partie nach der Lomnitzer Spitze. Poppersee und Trümmertal.

Holzschnitte. Vignetten: Uj Tatrafüred. Weszlerheim. Volkstypen zu Zdjár (Kirchgang). Weißer See mit Resmarker Spitze: siehe Feuerstein. Magnatentypen (Biergespann). Feuerstein im kleinen Koblachtal.

Preis dieser Nummer 1 Mark 50 Pf. ord. (für Österreich-Ungarn 2 Kronen), 1 Mark bar.

Bon 100 Exemplaren ab mit 40%, mit Freixemplaren. Auf je 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Das versandte Rundschreiben steht ohne Angabe der Bezugsbedingungen und ohne Unterschrift als Prospekt mit Bestellkarte zu Propagandazwecken unberechnet zur Verfügung.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
(J. J. Weber) in Leipzig.

Ein neues Kartenwerk des Kgl. Generalstabes.

Ⓩ

Karte des Deutschen Reiches.

1:100 000.

Buntdruck-Ausgabe.

Bezugsbedingungen: Mk. 1.50 ord., Mk. 1.25 bar das Blatt. — 50 Exemplare (auch von verschiedenen Nummern) auf einmal bezogen, werden mit Mk. 56.25 bar geliefert. Das Aufziehen jedes Blattes wird mit 30 Pf. ord., 20 Pf. bar berechnet.

Neben der allgemein bekannten Ausgabe der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000 in schwarzem Kupferdruck mit Handkolorit der Grenzen und grösseren Gewässer veranstaltet die Kartographische Abteilung der Kgl. Landes-Aufnahme obige Ausgabe derselben Karte

in Dreifarbendruck.

(Situation und Geländebedeckung schwarz, Bergstriche braun mit Einzeichnung der 50 metrigen Schichtlinien, Gewässer blau.)

Durch den **Buntdruck** gewinnt das Kartenbild ungemein an **Klarheit und Durchsichtigkeit**; die **Lesbarkeit** der Karte wird **erleichtert**. Das tritt besonders deutlich in **Gebirgsgegenden** hervor, wo sich die schwarzen Namen von dem rötlich-braunen Ton der Bergstriche sehr deutlich abheben.

Die bisher in Buntdruck veröffentlichten Blätter (vom preussischen Anteil 80 Abschnitte vergl. unten), **Hannover, Westfalen** und den nördlichen Teil der Rheinprovinz darstellend, sind auf dem geschmackvollen neuen Übersichtsblatt der Reichskarte besonders gekennzeichnet; dieses Übersichtsblatt steht **unentgeltlich** zur Verfügung.

428 Aachen — 305 Ahaus — 209 Amelinghausen — 381 Arnsberg — 406 Attendorn — 173 Aurich —
 281 Bentheim — 308 Bielefeld — 328 Bocholt — 457 Bonn — 175 Brake — 288 Braunschweig — 206 Bremen
 — 176 Bremervörde — 382 Brilon — 203 Bunde — 306 Burgsteinfurt — 177 Buxtehude — 262 Celle —
 327 Cleve — 233 Cloppenburg — 259 Diepholz — 355 Dortmund — 429 Düren — 403 Düsseldorf — 379 Eiberfeld
 402 Erkelenz — 455 Eupen — 456 Euskirchen — 352 Geldern — 280 Getelomoor — 332 Gütersloh —
 310 Hameln — 286 Hannover — 231 Haren — 257 Haselünne — 311 Hildesheim — 307 Iburg — 380 Iserlohn
 — 377 Kaltenkirchen — 430 Köln — 329 Koesfeld — 378 Krefeld — 255 Laar — 204 Leer — 287 Lehrte —
 309 Lemgo — 256 Lingen — 284 Lübbecke — 405 Lüdenscheid — 210 Lüneburg — 285 Minden —
 330 Münster i. W. — 261 Neustadt a. Rübenberge — 260 Nienburg — 205 Oldenburg — 283 Osnabrück —
 144 Osten — 207 Ottersberg — 357 Paderborn — 354 Recklinghausen — 282 Rheine — 208 Rotenburg i. Hann.
 432 Siegen — 356 Soest — 232 Sögel — 404 Solingen — 237 Soltau — 238 Uelzen — 174 Varel —
 258 Vechta — 235 Verden — 304 Vreden — 431 Waldbroel — 236 Walsrode — 331 Warendorf — 353 Wesel —
 234 Wildeshausen — 263 Wittingen — 312 Wolfenbüttel.

☞ Zur gefälligen Beachtung! ☜

Bei Bestellungen auf vorstehendes Kartenwerk darf die Bemerkung: **Buntdruck** niemals fehlen!

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin NW., Ende April 1905.

R. Eisenschmidt.

①

Die dritte Auflage

von

„Grundriss zum Studium der Geburtshilfe“

von

Geh. Med.-Rat Professor **Dr. E. Bumm**,
Direktor der Universitäts-Frauenklinik der Charité in Berlin.

Mit 581 Abbildungen.

Preis 14 Mk. 60 Pf. gebunden

wird ca. am 6. Mai zur Ausgabe gelangen.

Bestellungen bitte ich gefl. umgehend aufzugeben.

Fest Verlangtes wird sofort, à condition Verlangtes etwa 8 Tage später expediert.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 25. April 1905.

J. F. Bergmann.

Schiller- Reden

von Jacob Grimm, Doederlein, Vischer,
Stoeber, Grunert, Gutzkow, Schwarz,
Curtius, Guhl, Carrière, Gottschall,
Mangold, Zimmermann.

2 *M* broch., 3 *M* geb., mit 25% Rabatt.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

H. Grosse, Verlag, in Weimar.

① Zu Schillers 100stem Todestage erscheint:

Propheten-Cod.

Ein dramatisches Requiem
von **Karl Weiser**,

Regisseur

am Großherzogl. Hoftheater in Weimar.

Preis 20 *§* ord.

Zur Nachricht.

① Die vielen unerledigt gebliebenen festen Bestellungen auf das vielbegehrte Buch

Kuhlmann, Neue Wege

des Zeichenunterrichts.

(1½ *M* ord.)

können erst in etwa 3 Wochen, nach Erscheinen einer neuen (in 2½ Jahren bereits der vierten) Auflage expediert werden. Gern werde ich dann wieder Exemplare auch in Kommission liefern.

Achtungsvoll

Stuttgart, 22. April 1905.

Wilh. Effenberger.



Carl Winter's Universitätsbuchhdlg.
in Heidelberg.

① In Kürze erscheint:

Bismarck und die innere Politik

Rede bei der von der Stadt
Heidelberg aus Anlass des
90. Geburtstags des Fürsten
Bismarck veranstalteten Feier

von

Eberhard Gothein

— 8°. Geheftet 60 *§*. —

Schiller und die Gegenwart

Rede bei der akademischen
* Schillerfeier am 9. Mai *

von

W. Windelband

— 8°. Geheftet ca. 1 *M*. —

An Schriften über Bismarck und Schiller ist kein Mangel, aber trotzdem werden die obigen kleinen Beiträge der beiden hervorragenden Gelehrten unter den Verehrern der Gefeierten wie der Verfasser auf grosse Verbreitung rechnen können. Bei Vorausbestellung 7/6 gegen bar!

Die Walsinghams

bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts

Von

Dr. Karl Stählin

Privatdozent an der Universität
Heidelberg.— 8°. Geheftet 2 *M*. —

Habilitationsschrift! Für mittelalterliche Geschichte, besonders für die englische Geschichte wichtig! Bestellzettel liegt bei.

Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht empfohlen.

Zur Zeichenreform!

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Mitteilung zu machen, dass folgendes Werk in seinen Verlag übergegangen ist und Ende April in zweiter vermehrter Auflage erscheint.

Kulstrunk „Entwurf eines Lehrplanes für Zeichnen an der österreichischen Volksschule“

8°, 198 Tafeln, 1 Textheft 125 Seiten. Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *§* netto bar; à cond. nur mässig.

Das Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 5, 1905 verlautbart hierüber:

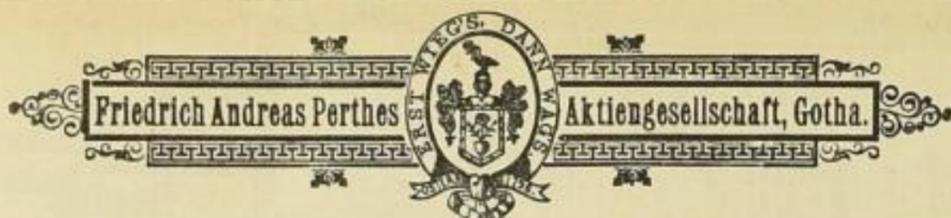
„Auf das Erscheinen dieses Werkes, welches sich als ein beachtenswerter Versuch zur Aufstellung eines den neueren Methoden Rechnung tragenden Lehrganges für den Unterricht im Freihandzeichnen darstellt, werden die Lehrerschaft der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, die Kommissionen der Bezirkslehrerbibliotheken und die Lehrkörper der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten aufmerksam gemacht.“ (Minist.-Erl. 16. Febr. 1905 Z. 1369.)

Die erste Auflage in einem Jahre vergriffen! Von den bedeutendsten Fachblättern hervorragend rezensiert. Käufer dieses höchst interessanten Werkes ist jeder Lehrer.

Mit der Bitte um eine recht tätige Verwendung für dieses gediegene Werk empfehle ich mich Ihnen
mit vorzüglichster Hochachtung

Salzburg, im April 1905.

Mayrische Buchhandlung (Inhaber: Max Swatschek).



Z Die folgenden, in unserem Verlage erscheinenden Werke liegen zur Versendung bereit:

Dr. Georg Agricola.

Ein Gelehrtenleben aus dem Zeitalter der Reformation.

Von Prof. Dr. Reinhold Hofmann.

Mit dem Bildnis Agricolas.

Preis: brosch. 3 *M* ord.

Von Dr. **Georg Agricola** (geboren 1494 in Glauchau, gestorben 1555 in Chemnitz), dem Schöpfer der Bergbau- und Hüttenkunde, dem „Vater der Mineralogie“, ist selbst in Kreisen der Fachgelehrten heute wenig mehr als der Name bekannt, und über seine Lebensgeschichte finden sich in der neueren Literatur sogar widersprechende Angaben. Deshalb hat es der Verfasser der vorliegenden **Biographie** unternommen, „den ersten Naturforscher seiner Zeit, den hervorragenden Schulmann, Arzt, Philosophen, Ratsherrn und Bürgermeister, den Geschichtschreiber und Staatsmann“ zum erstenmale auch einem **weiteren Leserkreise** bekannt zu machen. Das Werk, dem ein authentisches Bildnis Agricolas, sowie ein Verzeichnis seiner Werke erster Ausgabe und ein ausführliches Register beigegeben sind, wird nicht nur für die **Fachgelehrten (Mineralogen, Berg- und Hüttenleute; Historiker, besonders des Reformationszeitalters)**, sondern auch für **gebildete Laien** von Wert und Interesse sein.

Beiträge zur lateinischen Grammatik

und zur Erklärung lateinischer Schriftsteller

von **Carl Wagener**.

1. Heft.

Preis: brosch. 1 *M* 80 *S* ord.

Der als Forscher auf dem Gebiete der lateinischen Sprachwissenschaft rühmlichst bekannte Verfasser gibt in diesem **ersten Hefte** seiner „**Beiträge zur lateinischen Grammatik und zur Erklärung lateinischer Schriftsteller**“ eine Sammlung von 22 Abhandlungen grammatischen und exegetischen Inhalts, die verschiedene Streitfragen der lateinischen Grammatik, sowie verschiedene umstrittene Stellen lateinischer Schriftsteller (besonders aus Cicero, Cäsar, Horaz, Livius u. a.) scharfsinnig und ausführlich behandeln und der Lösung zuführen.

Die Schrift wird allen **Forschern, Lehrern und Studierenden der klassischen Philologie** wertvoll und nutzbringend sein.

Analecta Horatiana.

Von **Dr. Sigismund Sufsmann Heynemann** (†).

Aus seinem Nachlass herausgegeben von

Dr. Gustav Krüger.

Preis: brosch. 1 *M* ord.

Diese „**Beiträge zur Erklärung Horazischer Gedichte**“ stammen aus der Feder eines scharfsinnigen Kenners besonders der lyrischen Dichtungen des Horaz, des vielseitig wissenschaftlich tätigen **Dr. S. Sufsmann Heynemann** (geboren 1841 in Halberstadt, gestorben 1903 in Ballenstedt a. H.). Der bekannte Horazerkklärer Geheimrat **Dr. Krüger** in Dessau, der Heynemanns „**Analecta**“ aus dessen literarischem Nachlass herausgibt, widmet dem Verfasser in seinen „**Vorbemerkungen**“ warme Worte der Anerkennung seines Charakters und seiner gelehrten Arbeiten. Da die scharfsinnigen Ausführungen geeignet sind, die Horazforschung zu fördern und die Lektüre des Dichters namentlich auch in der Schule zu vertiefen, so werden sie allen **Horazforschern und -freunden, besonders den Lateinlehrern an höheren Lehranstalten**, sehr willkommen sein.

Wir bitten um gef. tätige Verwendung für diese Werke in den genannten Kreisen.

Gotha, den 20. April 1905.

Friedrich Andreas Perthes,
Aktiengesellschaft.

Z Demnächst erscheint:

Altenstücke

zur

Angelegenheit des Pfarrers

D. M. Fischer

der Marfusgemeinde
in Berlin

herausgegeben

vom

Vorstande

des

Deutschen Protestantenvereins.

Ladenpreis 1 *M* ;

in Rechnung mit 25%,

bar mit 30% u. 7/6.

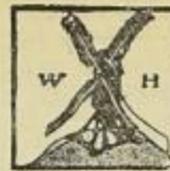
Bar- und Fest-Bestellungen
werden bevorzugt.

Berlin.

C. A. Schwetschke und Sohn.



WILLIAM HEINEMANN
Verlagsbuchhandel
LONDON W.C.



The World's Work and Play

May Number

edited by

Henry Norman, M.P.

Vol. V, Nr. 30

Pro Nr.: 1 Sh. net. = Fres. 1.50 = Mk. 1.25

Pro Jahrgang: 15 Sh. = 20 Fres. = 15 Mk.

41 Articles.

Full-page Portraits of:

60 Illustrations.

Sir Henry Fowler, M.P.; Mr. E. Villiers, M.P.; M. Rodin; Mr. E. A. Cornwall, L. C. C.

Lord Kelvin at Work.

Wonders of the Microscope.

Cost of Keeping a Motor-Car.

Is the Farm Labourer Hungry?

Rodin, Master Sculptor (Illustr.)

— Special. —

A Great Thames Barrage.

Mounting Big Animals (Illustr.)

etc. etc. etc.

Mit dem Erscheinen dieser Nummer von „World's Work“ bietet sich Ihnen erneute Gelegenheit zu tatkräftiger Verwendung für diese hervorragende illustrierte Monatsrevue.

„The World's Work“ wendet sich inhaltlich in erster Linie an Gebildete, die die sozialen, politischen, wissenschaftlichen und literarischen Fragen unserer Zeit verfolgen.

„The World's Work“ bringt Artikel aus der Feder erster Autoren aller Kulturstaaten.

„The World's Work“ enthält illustrierte, gemeinverständliche Aufsätze aus der Industrie, aus wissenschaftlichem und politischem Gebiete.

„The World's Work“ berichtet in unterhaltender und anregender Form über die neuesten Erfindungen und Erfahrungen auf technischem Gebiete.

„The World's Work“ liefert interessante Berichte über Spiel und Sport und bringt ferner charakteristische Porträts von Persönlichkeiten, die im Vordergrund des allgemeinen Interesses stehen.

Ord.: Mk. 1.25. In Rechnung: Mk. 0.88. Bar: Mk. 0.84.

May
Number

Scribner's Magazine

Vol. XXXVII

Nr. 5

Pro No.: 1 Sh. net. = Fres. 1.50 = Mk. 1.25.

Pro Jahrgang: 15 Sh. = 20 Fres. = 15 Mk.

20 Articles.

Enthaltend:

60 Illustrations.

The Marble Mountains by Edwin B. Child. (Illustrated.) — To a Mountain Lake

by Martha G. D. Bianchi. — Dory-Mates by James B. Connolly. — Flowers of May

by Sarah S. Stilwell. — Life on a Tuscan Farm by T. R. Sullivan. (Illustrated.) —

The House of Mirth by Edith Wharton. (Illustrated.) — Amid the Orchards by

Mary Findlater. (Poem.) — Breaking Trail by Frank E. Schoonover. (Illustrated.) —

„Said Love to the Young Knight“ by Theodore Roberts. — Webster and Calhoun

in the Compromise by George P. Fisher. (Debate of 1850.) — The Admirable

Whoopie by Nelson Lloyd. (Illustrated.) — The Awakening of the Trees by Frank

French. (Illustrated.) — When We Two Walked in Arcady by Caroline Duer. —

A Doubting Thomas by Carter Goodloe. — The Desert by Ingersoll Coudert. —

Over Night at the Edge of the Grand Canyon by Benjamin Brooks. (Illustrated.)

— The Ancient Landmark by William R. Lighton. — The Point of View. Mis-

representative Government—An American Critic. — The Field of Art. (Illustrated.)

„Scribner's Magazine“ hat den guten Ruf und die grosse Verbreitung, die es sich die langen Jahre seit seinem Erscheinen auch auf dem Kontinent erfreuen durfte, nicht allein bewahrt, sondern die Redaktion ist sichtlich bemüht, beide zu vergrössern und durch einen reichen, gediegenen Inhalt den Wünschen ihrer Leser in weitestem Sinne gerecht zu werden. In textlicher sowohl, als auch in illustrativer Hinsicht steht „Scribner's Magazine“ mit an erster Stelle unter den führenden englischen Blättern gleicher Richtung.

Ord.: Mk. 1.25. In Rechnung: Mk. 0.88. Bar: Mk. 0.84.

Der beträchtliche und zugleich lohnende Erfolg, den zahlreiche festländische Firmen mit dem Vertrieb beider Zeitschriften bisher erzielten, sollte für diejenigen Handlungen, die sich noch nicht dafür interessierten, ein Ansporn zu energischer anhaltender Verwendung sein. Ich mache namentlich Firmen in Städten mit Fremdenverkehr, in Badeorten ganz besonders aufmerksam.

Für Eisenbahnbuchhandlungen eignen sich die Hefte beider Zeitschriften vorzüglich zum Einzelverkauf.

Bitte um Verwendung.

Eilsendung nach Leipzig jeden Montag. * Abrechnung: 1. Januar und 1. Juli.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Unter dem Scepter des Sultans

von Ali Nouri

224 Seiten. Preis 3 Mk.

Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto, Mk. 2.10 bar, 7/6 für Mk. 12.60 bar.

== Bis zum 1. Juni 1905: 2 Probeexemplare für Mk 3.— bar. ==

Johanna Schopenhauer

Ein Frauenleben aus der klassischen Zeit

von Laura Frost

Mit 4 Porträts. Mk. 2.80 ord., Mk. 2.10 netto, Mk. 2.— bar, 7/6 für Mk. 12.— bar.

Jugendflänge

Gedichte von Arnold Peters

Geheftet: Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.40 bar, 7/6 für Mk. 8.40 bar.

Gebunden: Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto, Mk. 2.10 bar, 7/6 für Mk. 13.30 bar.

Ausführliche Prospekte wurden verteilt.

Berlin W. 35, April 1905.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

- A. Huschke Nachf.** in Weimar:
 1 Bildersaal dtschr. Geschichte, v. Bär u. Quensel. 50 Liefgn. à 30 ⚭.
 1 Dalen-Lloyd-Langenscheidt, englische u. französ. Unterrichtsbriefe. Kplt.
 1 Landor, auf verbotenen Wegen. Geb.
 1 Hausschatz d. Wissens: Weltgeschichte, v. Reymond. 2 Bde. Geb.
 1 Weil, Tausend u. eine Nacht. 4 Bde. Geb. 1838. (1. Aufl.)
 1 Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythologie: Aha—Pasicharea. In 5 Hfzbd. geb.
 1 Deutsches Anonymen-Lexicon. 1501—1850. Bd. 1—2 (A—K). Geb.
 1 Gothaer Hofkalender 1878.
 1 Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 2. Geb. (1886.)
 1 Goethe-Jahrbuch. Bd. 17. 18. 19. (1896, 97, 98.) Geb.

- Ed. Beyer** in Wien I, Schotteng. 7:
 Dante. 4 Bde. 8°. Venezia 1757/58. Mit Kupf. (Zatta.) Feine alte Prgmtbde. (I—III. Divina commedia. IV. Prose e rime liriche.)
 Petrarca, Rime. 2 Bde. 4°. Venezia 1756. (Zatta.) Feine Prgmtbde.
 Ariosto, Opere. 4 Bde. Venezia 1772/73. (Zatta.) Folio. Prgmtbde.
 Tasso, la Gerusalemme liberata. Urbino 1735 (Mainardi). Prgmtbde.
 Epistole et Evangelii . . . tradotti in volgare dal R. P. M. Remigio. Venet. 1599. Mit Kupfern. Prgmtbde. Alles tadellos. Gebote direkt erbeten.

- Gebr. Voswinkel** in Schwelm:
 1 Andrä-Schmelzer, Grundriss. II. 3. A.
 4 Bail, Botanik. I. 21. Aufl.
 11 — do. II. 15. Aufl.
 1 Koppe, Physik B. I. 24. Aufl.
 2 — do. B. II. 21. Aufl.

- V. Eytelhuber** in Wien VIII, Alserstr. 19:
 5 Meyers Konv.-Lex. 5. A. 21 Bde. Origfrz. in Kart. Ganz neu. à 78 ⚭ ab Wien.

- Mai Henrik és Fia** in Budapest IV:
 *Deutsche Klinik. Hrsg. v. Leyden u. Klemperer. Lief. 1—125.
 *Mothes, Bau-Lexikon. 4 Bde. 4. Aufl. Origbd.
 *Heine; — Körner; — Lenau u. Lessings Werke. Bensingers Ausg. Origbd. Wie neu.

- Hinrichs' Halbjahrskatalog 1891—1904. I. Mit Registerbdn. Origbd.
 Georgs Schlagwortkatalog 1893—1902. In 4 Bdn. (3 Bde. geb. 1 Bd. in Lfgn.) Gebote direkt an **Carl Korth** in Bonn, Göbenstr. 39.

- B. Maxdur** in Bodenbach:
 Ebbinghaus, Grundzüge d. Psychologie. I. 1902. Brosch. Tadellos neu.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Verlag von
C. I. Hirschfeld
in Leipzig.

Ⓢ Demnächst erscheint:

Die Königlich Sächsische Zoll- und Steuerverwaltung

in
ihrer Einrichtung
und geschäftlichen Wirksamkeit,
ihrem Verhältnisse zum Reiche
und ihrem Beamtenwesen.

Eine Sammlung
der hierauf bezüglichen Vorschriften
nebst Erläuterungen.

Sechste,
neubearbeitete und erweiterte Auflage
der Schrift

„Die Ausbildung, Prüfung und Anstellung
der Beamten bei der Königlich Sächsischen
Zoll- und Steuerverwaltung.“

Preis M 2.— kartoniert;
in Rechnung mit 25%.

Die vorstehend angezeigte Schrift ist nicht
bloß für Sachsen, sondern auch für die
übrigen deutschen Bundesstaaten und für
das Ausland von Interesse und Bedeutung,
da sie u. a. eine sehr instruktive Darstellung
des Wesens und der Art und Weise der
Veranlagung der deutschen Zölle und Reichs-
steuern enthält, das Verhältnis der mit deren
Erhebung und Verwaltung betrauten einzel-
staatlichen Behörden zum Reiche behandelt
und erschöpfende Übersichten der für diese
Abgaben gegenwärtig maßgebenden Gesetze
und Verwaltungsvorschriften gibt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 25. April 1905.

C. I. Hirschfeld.

Angebotene Bücher ferner:

Im Buchhandel nicht erschienen.

Unentbehrlich für Eisenbahn-
Verwaltungen,
Grossindustrielle,
Spediteure etc. etc.

Stations- Verzeichnis

und

Routen-Karte

Massstab 1:1,800,000,
Grösse 162 × 123 cm
für den internationalen

Eisenbahn-Frachtverkehr

von

Mittel-Europa.

Im Auftrage der Direktoren-Confe-
renz der österr.-ungar. Eisenbahn-
Verwaltungen.

Zusammengestellt und herausgegeben
von **Josef Beer.**

(330 Seiten.) Gr. 4°. Wien o. J.
Statt M 15.— für M 3.—

➔ Grössere Partien nach Über-
einkunft. ➔

Josef Deubler,
Wien II., Praterstrasse 9.

Const. G. Eleutheroudakis in Athen:
Gebote direkt.

- 1 Kirchner, Prosopographia Attica. Vol. prius. Brosch.
 - 1 Paulys Real-Encyclopädie der klass. Altertumswissensch. IV, 2. Br.
 - 1 Königl. Museen, Berlin: Heinr. Schliemanns Sammlg. troj. Altertümer. Br.
 - 1 Georg-Ost, Schlagwort-Katalog 1883—1887. Geb.
- Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana:
- 100 Caesar, de bello civili.
 - 20 Cicero. No. 5. 6. 8. 9a.
 - 30 — No. 7.
 - 75 — No. 9b.
 - 35 — No. 18.
 - 85 — No. 31.
 - 50 Demosthenes. Vol. I, pars II; vol. II, pars I.
 - 60 — Vol. II, pars II.
 - 50 Euripides. Tome I. II.

Const. G. Eleutheroudakis, Athen ferner:
50 Titus Livius. Pars IV, fasc. I.
150 — — Pars IV, fasc. II.
90 — — Pars II, fasc. I.
75 Lucianus. Vol. I, pars II.
30 Platon. No. 2. 3. 4. 12.
50 — No. 5.
36 Thucydides, ed. Hube. Vol. I.
25 Vergilius, Opera.

Gebr. Lensing in Dortmund:

Schulbücher!

- 8 Ostermann-M., latein. Übungsbuch. Sexta B. 9. Aufl. 1901.
- 14 — — do. Quinta B. 6. Aufl. 1903.
- 4 — — do. Quarta B. 5. Aufl. 1899.
- 8 — — do. Quarta B. 8. Aufl. 1903.
- 9 Andrä, Grundr. d. Weltgeschichte. 23. Aufl. 1900.
- Je 2 Dahmen, Leitfaden d. Geschichte. 1., 2. u. 3. Teil. 2. Aufl.
- 6 Thieme, Skizzenheft f. Anfänger. H. 1.
- 8 — do. Heft 2.
- 5 Wildermann, Naturlehre. 3. A. 1901.
- 14 Plate, Lehrs. d. engl. Sprache. II. (Mittelstufe — Sprachlehre.) 60. Aufl.
- 4 Nieberding, Schulgeogr. 23. A. 1900.
- 2 Daniel, Lehrbuch d. Geographie. 81. A.
- 5 Hopf u. P., Lesebuch f. Unter-Tertia, v. Muff. 17. Aufl. 1904.
- 5 — do. f. Ober-Tertia, v. Muff. 7. A. 1901.
- 7 Kambly, Arithmetik und Algebra. 37. Aufl. 1899.
- 5 — Planimetrie. 123. Aufl. 1900.
- 4 — Trigonometrie. 27. Aufl. 1901.
- 5 — Stereometrie. 28. Aufl. 1901.

Paul Baumanns Nachf. in Dessau:

- Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Origbde. Wie neu!
- Dernburg, Erbrecht. 1905. Hfrzbd. Neu!
- Bender-Gebhardt, allg. Staatsrecht. 2 Bde. Orig.-L. 1904. Wie neu!
- Gaupp-Stein, C.-P.-O. Kplt. in Lfgn. (Fast unaufgeschn.) Mit 2 Orig.-Hfz-Decken. 6. u. 7. Aufl. 1904. Wie neu!
- Strümpell, spec. Pathol. u. Ther. 3 Orig.-Hfrzbd. 9. Aufl. 1895. Sehr gut erh.!
- Tillmanns, Lehrb. d. spec. Chirurgie. 4. Aufl. 1896. 2 Orig.-Hfrzbd.
- 7 Engelen-Fechner, Übungsstoff. 10. Aufl. Geb. Neu!
- 15 Voelker-Strack, bibl. Leseb. 11. Aufl. Geb. Neu!
- 8 Strien, Lehrb. d. franz. Spr. I. A. 5. Aufl. Geb. Neu!
- Challier, Katalog d. Gelegenheitsmusik. 1897. Geb.
- Hofmeister, Hdb. d. musik. Lit. 5 Bde. 1844—76. Geb. Gebote nur direkt erbeten!

Georg Chr. Ursin's Nachfolger, Buchh. in Kopenhagen:

- 1 Vierordt, allgem. Physiologie. 3. Ausg. 1901. Halbfrz.

J. J. Heckenhauer'sche Buchhdlg. in Tübingen:

- 16 Victor u. Dörr, engl. Lesebuch. Unterstufe. 6. Aufl. 1900. Wieneu!

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
15 Kambly, Arithmetik.
15 Petri, Lehrb. d. Religion.
A. Ackermann Nachf. (K. Schüler) in München:
40 **Koch, Eisenbahnatlas 1901.** (20.—) Für 6.—
Weimar, Monument-Schriften. Neu. (45.—) Für 28.—
Quelle (Gerlach). I. II. V. (Neu.) Mit 50%
Gerlach, Bronzeepitaphien der Friedhöfe in Nürnberg. (Neu.) 10 Lief. (50.—) Für 25.—
Seder, d. Tier in d. dtsh. Kunst. Ser. I. (45.—) Für 27.—
Gerlach, Totenschilder u. Grabsteine. Neu. (45.—) Für 25.—
Allegorien (Gerlach). I. Serie. Lief. 1/4. II. Serie. Lief. 6/20. (Neu.) (240.—) Für 130.—
Haeckel, Lebenswunder. Tadello in Karton. Für 5.—
Schmitt, Lothar. Brosch. Neu. Für 1.65

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Wiener Volksbuchhdlg. Ignaz Brand in Wien VI/1:
Meyer, Georg v., Statistik u. Gesellsch.-Lehre. I/II.
Ratzel, Völkerkunde.
Ranke, der Mensch. 2. Aufl.
Fircks, Bevölkerungslehre.
Richtersche Buchh. in Zwickau i/S.:
Dtsche. Juristenzeitung. Jahrg. 1900.
Reinhold Werther in Hann.-Münden:
1 Baedeker, Italien. In 1 Bde. Ält. Aufl.
Adolf Maurer in Kassa:
1 Büsing u. Schumann, der Portland-Cement u. seine Anwendung.
Schletter'sche Buchh. in Breslau:
1 Virchows Archiv. Bd. 160. 163. 165.
1 Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 60.
Probsthain & Co., 14, Bury Street, British Museum in London W.C.:
Meyer, Reisen in Südafrika. 1840.
Körner, Südafrika.
Baudelaire, les Epaves. 1866.
Sainte-Beuve, Causeries de Lundi.
Bail, Théologie affective. 5 vols. 1845.
Bhagavad-Gita, transl. by Wilkins. 1785.
Story of Dooshwanta and Sakoontala, transl. by Wilkins. 1795.
Meinicke, die Südsee-Völker und das Christentum. 1844.
Pali Text Society Journal and Publicat., ed. by Rhys Davids. 1882—1904.
Eduard Höllrigl in Salzburg:
Erlach, Fr. Karl Frhr. von, die Volkslieder der Deutschen. 3 Bde. 1834. Mannheim, Hoff.
Scheffel, Trompeter. 1. Aufl. in O.-Bd. geb. Abrantès, histor.-romant. Erzählgn. Dtsch. von Alvensleben. 1835.
Ludwig Toldi in Budapest:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. nicht rev. Aufl. Bd. 1. 4—16. Origbd.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
*Arte e storia, anno XII. 1893.
*Benvenuto Cellini, due trattati.
*Theaterkalender, hrsg. v. Reichardt.
*Bing, japan. Formenschatz.
*Kränzchen. Bd. 1. 3. 5.
*Willkomm, Führer ins Pflanzenreich.
*Herrison, les machines à l'irrigation des vignes.
*Ruhe, Schillers Einfluss a. d. Nationalleben.
*Silber, Schillers nationale Dichtungen.
H. Tzschaschel in Görlitz:
Thieme-Preusser, engl. Wörterb. 2 Bde. Schiller. 8 Bde. Ausg. Bibl. Inst.
Heinzel, Beschreibung d. altisländ. Saga.
*Haeder, Dampfmaschine. 3 Bde. Geb.
Hans Schoof in Berlin S. 42:
*Ströhl, herald. Atlas.
*Goerschen, Flächenverzierungen.
*Malmèn, Marmoraleereien.
Lucas Gräfe in Hamburg:
*Historisches Magazin für Verstand und Herz. Strassburg 1840 od. frühere Aufl.
*Wackernagel, goldene Fibel.
*Warburg, Kautschukpflanzen.
*Heumann, Handlexikon zu den Quellen des röm. Rechts.
Georg C. Steinicke in München:
Barthold, Gesch. d. dtshn. Städte. Lpzg. 1850—53.
Beer, Gesch. d. Welthandels. Wien 1860-84.
Jost, Gesch. d. Israeliten. Berl. 1820—28.
Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:
*Dorvault, l'officine au répert. génér. de pharmacie prat.
*Engl. Pharmakopoe. Kl. Ausg.
Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:
*Fritsch, d. Gestalt d. Menschen. 12 M.
A. Franke, Sort. in Bern:
1 Zeitschr. f. Augenheilkde. Bd. 9—12.
Peter Hansen in Kopenhagen:
v. Gabelentz, Anfangsgründe der chines. Grammatik.
— chines. Grammatik. Gr. Ausg.
Schrobsdorff'sche Bh. in Düsseldorf:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 17 Bde.
Robert Cordes in Kiel:
*5 Doré-Bibel. Geb. Neue Explre. Evang. Ausgabe.
Nur sofortige direkte Angebote haben Erfolg.
Konrad Wittwer in Stuttgart:
*Beton u. Eisen. I. Jahrg.
*Handb. d. Unfallversicherung.
*Burckhardt, Kult. d. Renaissance. 1. od. 2. Auflage.
Mohn, Märchenstraus.
F. Kilián's Nachf., k. ung. Univ.-Buchh. in Budapest IV., Váci-utca 1:
*1 Heymans, Gesetze und Elemente des wissenschaftl. Denkens.
Eisenschmidt's Bh. in Berlin NW. 7:
1 Goltz, Rossbach u. Jena.
Franz Leuwer in Bremen:
*Pan. Jahrg. I.
Johannes Alt in Frankfurt a/M. kauft Medizinische Bibliotheken gegen bar und gewährt Vermittlern solcher Käufe hohe Provision.

Adolf Sponholtz in Hannover:
*Gothaische Hofkalender.
*Die Denkmalspflege. I—III.
*Der Burgwart. Bd. 1 u. Folge. Angebote direkt erbeten.
Polatsek'sche Buchh. in Temesvár:
*1 Ravenstein, Volksturnbuch. Angebote direkt erbeten.
G. Wittrin in Leipzig:
Dieckerhoff, gerichtl. Med. 3. A. Geb.
Braune, gr. althochdt. Grammatik. Geb. — gotische Grammatik. Geb.
Karnack-H., d. Polier. Kplt. Geb.
Jonck & Poliewsky in Riga:
Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens 1903/04.
Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1897/98, Heft 4, 6 apart u. kplt.
Reclams Universum 1902/03 kplt.
Centralblatt f. Nervenheilkunde, Titel u. Inhaltsverzeichnis 1896, 1902.
H. Pardini in Czernowitz:
*1 Voretzsch, Einf. i. d. Studium d. alt-franz. Sprache.
Karl Grauer in Stuttgart:
*Beschreib. v. O/A. Riedlingen.
*Merian, Hessen; — Rheinlande.
*Blavatsky, Geheimlehre.
*Schillers Dramen. 5 Bde. 8°. M. Stahlst. 1818. Cotta.
Mirko Breyer in Agram (Kroatien):
*Napoleon I. Deutsche neuere Literatur üb. denselben zu herabges. Preisen.
*Kroatien, — Slavonien, — Dalmatien, — Ungarn, — Türkenkriege. Alles darüber aus älterer Zeit.
*Trenck, Franz v. d., und seine Panduren. Alles darüber in Wort u. Bild.
*Kroaten im 30jähr. Kriege. Alles in Wort u. Bild.
*1 Deutsche mediz. Wochenschrift. Jahrgang 1903, 04. Angebote nur direkt!
Martin Boas in Berlin NW. 6:
*Kaposi, Hautatlas. Billig.
*Bock, Buch v. Menschen. 17. A. Archiv f. Augenheilkunde. Vollst. Serie.
*Vierordt, anat. Daten u. Tabellen.
*Encyclopädie d. Mikroskopie.
Veszprémin, Succincta medicorum Hungariae et Transsilvaniae biographia. 1774—87.
Hesekiel, Kurprinzenbraut.
*Handwörterb. d. Staatswiss. 2. A.
Wernicke, Grdr. d. Psychiatrie.
*Mühlbach, Friedrich d. Gr.; — Joseph u. s. Zeit.
*Meyer, weibl. Schönheit. 1904. 15 M ord.
Schulz, Pharmakotherapie. 1898.
*Reichsmed.-Kalender 1905, II.
Ueberweg, Schiller als Historiker. 1884. Jahrbuch d. Naturwissensch. Bd. 1—19.
Arendt, Experimentalchemie. 3. A.
Lombroso, d. geniale Mensch; — d. Verbrechen.
Rapmund, d. beamtete Arzt.
Preyer, Seele d. Kindes.
Leube, Diagnose. N. A.

- Kesselring'sche Hofbh.**, Hildburghausen: Holtzmann, Adolf, Kelten u. German. 1855.
- Bial, Freund & Co.** Inh. A. Blumenreich in Breslau:
Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Kplt.
Entscheidgn. d. Oberverwaltungsger. Kplt.
Entscheidgn. d. Reichsoberhandelsger. Kplt.
- Georg Szelinski** in Wien I, Stefanspl. 6:
4 Scheff, Handb. d. Zahnheilkde. Kplt.
1 Achleitner, Jagdbrevier.
1 Antologia Italiana.
- Axel Juncker's Buchh.** in Berlin W.: Geschichte der Musik in Wien von der Römerzeit bis auf Maximilian. I. Klassischer Bilderschatz. Kplt.
Pückler-Muskau, Briefe eines Verstorbenen.
- Paul Waetzel** in Freiburg i. B.:
Baumeister, Denkm. d. klass. Altertums. Giesebrecht, Kaiserzeit. 4. Aufl.
Henne a. Rh., Kulturgesch. d. jüngst. Zeit. Meyers Reiseb.: Schweiz. 16. Aufl.
Ziel, Gedichte.
- Dulau & Co.**, 37 Soho Square, London W.: Kopp, Geschichte der Chemie.
Eichler, Blüthendiagramme construirt u. erläutert. 2 Bde. Leipzig 1875—78.
Wiener klinische Wochenschrift 1904, No. 1. 1903, No. 2.
Fundberichte aus Schwaben. Jahrg. 1—5. — do. Jahrg. 1—10.
Burschikoses Wörterbuch der Studentensprache. Bonn 1841. Dunst.
Warburg, Kautschuk-Pflanzen und ihre Kultur. Berlin 1900.
Nova Acta Acad. Leop. Bd. 28 (1861). Leopoldina. H. 2. Seite 1—87.
- Karl Groos** in Heidelberg:
*Bach, Elasticität u. Festigkeit.
- J. B. Wolters** in Groningen:
1 Bericht über den I. internationalen Kongress für Schulhygiene in Nürnberg, 4.—9. April 1904. 4 Bde.
- H. Burdach** in Dresden:
Brehms Tierleben. Grosse Ausgabe. Band Insekten.
Huber, A., Regesten des Kaiserreichs unter Karl IV. (Innsbruck, Wagner.)
Krafftzu Hohenlohe, a. meinem Leben. Bd. 1.
Leunis, Synopsis. Band: Insekten.
Radinger, Dampfmaschinen. 1. Aufl. 1870.
Repertoire des Herzogl. Meiningschen Hoftheaters. Nr. 1. 2. 3. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 13. 16. 18. 21. 22. 24. 25. 26. 28.
Zeitschrift für Missionskunde u. Religionswissenschaft 1902, 1903.
- Julius Hainauer** in Breslau:
Ardenne, Geschichte des Zieten-Husaren-Regiments.
- R. Rudlowski's Bh.** in Braunsberg, Ostpr.:
1 Veltheim, H. von, Dick Tarleton.
- J. Kellner** in Würzburg:
*Dehmel, Erlösungen.
*Büchmann, geflüg. Worte. 20.—22. Aufl.
- Paulinus-Druckerei G. m. b. H.** in Trier:
*Bd. 5 der Zeitschrift für Geschichte u. Altertumskunde Ermlands, v. Dr. Eichhorn. Braunsberg 1874.
- Herm. Bahr's Buchh.** in Berlin W. 8:
Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Jg. 21.
Dernburg, bürg. Recht. II, 1.
Corpus jur. civilis, ed. Krüger et Mommsen. Germershausen, Wegerecht.
Entsch. d. Reichsger. in Civils. Bd. 42—57. — do. in Strafs. Bd. 1—18.
Rehbein u. Reincke, Landrecht.
- Jacques Lechevalier**, 23, rue Racine, in Paris VI:
*Virchow, R., die krankhaften Geschwülste. 1863—67. 3 Bände.
Angebote direkt.
- Béla Szilágyi** in Budapest:
*1 Nathusius, d. Wollhaar d. Schafes. 1866.
- J. Gamber**, 2, rue de l'Université, in Paris:
*Cohen, Guide de l'amateur.
*Alte Ausg. von: Cousines de la colonelle. Mit Gravuren v. Rops. — Un été à la campagne.
*Waitz, Anthropologie.
*Nauphal, Système légis. musulm. Vol. II: Filiation et divorce.
- Invalidendank**, Abt.: Buchhandel in Berlin:
*1 Haeckel, Anthropogenie.
- Fr. Kilián's Nf.**, k. u. Univ.-Buchh. in Budapest IV., Vaczi-útcza 1:
*Liebig, Annalen d. Chemie. Bd. 129 bis 132. u. 173—176. u. Gen.-Reg. zu Bd. 221—276.
*Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1870, Bd. 1. Jahrg. 1878 u. 1896.
*Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik 1871, Heft 12 (ev. Jg. kplt.). Jg. 1872.
*Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien. Jahrg. 1854, 58, 72.
*Zeitschrift f. mathem. u. naturw. Unterricht. Jahrg. 1877.
- J. Mayländer** in Triest:
1 Nouveau Larousse illustré.
- Wilh. Abels**, Kunsth. in Köln:
Böcklin-Werk. 4 Bde.
- Amelang'sche Buchh.** in Charlottenburg 2:
*Baltz, Baupolizeiordnung.
*Beethoven, Briefe, v. Nohl. 1865.
*— neue Briefe, v. Nohl. 1868.
*Preuss. Archiv 1894.
*Weinhold, altnord. Leben.
*Bodemann, a. d. Brief. d. Herzog. Elis. Charl. v. Orleans a. d. Kurf. Sophie v. Hannover. 1891.
*Alle Jachmanniana.
*Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. I.
*Korschelt u. Heider, Entwicklungsgesch. d. wirbellos. Tiere. Spec. Teil.
- L. Wilckens** in Mainz:
*Wuttke, Geschichte d. Schrift.
*Kussmaul, Erinnerungen.
*Billroth, Briefe.
*De Mauri, L'amatore de Majolice.
*Katalog der Casseler u. Wiener Galerien.
- Th. Billers Nachf.** R. Schaeffer in Prenzlau:
*1 Stahr, Ad., aus meiner Jugendzeit.
- Buchhandlung Vorwärts** in Berlin:
Brunner, Seb., Hau- und Bausteine.
Nörrenberg, allgem. Literaturgeschichte, hrsg. v. Macke.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
*Zeitschrift f. Philos. u. philos. Kritik. Bd. 1—30, 55—61 u. kplt.
*Brachvogel, Hamlet. Roman.
*Nicolaus Methon, ed. Voemel.
*Ehrhardt, E. Ch., die Freundinnen; — Wahlverwandschaften zu Marienthal; — Wiesenblumen. Ca. 1818.
*Urania 1820, 21.
*Abend-Zeit 1818—20. A. e.
*Iduna. Bd. 2.
- Carl Simonis Nachf.** (Wöpke), Crimmitschau:
*1 Weissenthal-R., engl. Unterrichtsbr.
*1 Carnegie, Kaufmanns Herrschgewalt.
*1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1903. 1904, I.
*1 Der Weltverkehr u. s. Mittel.
*1 Thibaut, französ.-dtschs. Wörterb.
*1 Bibl. d. allg. u. prakt. Wiss. I—IV.
- Victor von Zabern** in Mainz:
*Mistral, Mireio. Deutsch.
*Spamers Weltgeschichte. Kplt.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
*Ewers, älteste Recht d. Russen.
*Reutz, russische Staatsverfassung.
*Voigt, Codex diplomat. Prussicus.
*Hildebrand, liv-estl. Urkundenbuch.
*Handbuch d. Freimaurerei.
Rogge, Nimm u. lies.
Prinz v. Salm, Queretaro.
Tille, von Darwin bis Nietzsche.
*Marwitz. A. d. Nachlass.
Bresslau, Diplomata centum.
Monogr. d. Weltgeschichte. Einz. Bde.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
*Leonhards Taschenb. f. Mineral. 1808.
*Kopp, Fall d. Hauses Stuart.
*Bolzano, Wissenschaftsl.; — Athanasia.
*Jakob, akad. Freiheit.
*Kirchner, akad. Propädeutik.
*Wörishöffer, Kriegspfad; — Diamanten; — Korsaren u. a.
*Plechtschejew, Übersicht d. russ. Reichs.
*Fischer, Chr. A., alle Romane. Um 1800.
*Baczko, alle Romane, Gedichte.
*Hölderlin, Gedichte. 1826.
*Zeitschrift f. Philos. Kplt. u. e. Hyperion.
*Volkslieder. 1778.
*Wagner, H. L., Versuch üb. Schauspielkunst.
*Bahrdt, Prolog z. d. Offenb. Gottes.
*Lustspiele nach Plautus. 1774.
- H. Heuss** in Wiesbaden:
Hackländers Schriften. Ill. Einzelausg.
- Schrobsdorff'sche Buch- u. Kunsthdl.** in Düsseldorf:
*Ebers, Werke. Kplt.
- Hermann Lazarus** in Berlin W. 8:
*Gregorovius, Kaiser Hadrian.
*Oberländer, Dressur d. Hundes.
*Vischer, K., Spinoza. Geb.
*Kohlstock, Handb. d. Tropenkrankh.
*Roth, klin. Terminologie.
*Dornblüth, innere Medizin.
*Leppmann, Kreisarzt.
*Maler Müller, Gola und Genoveva.
- Const. G. Eleutheroudakis** in Athen:
*1 Thimus, Traité droit public Belgique.

Rudolf Heger in Wien:
Dioskuren 1892. Jahrb. d. österr. Beamtenvereins.
Eichendorff, Werke. 6 Bde. 1864.
Goethes Gespräche, hrsg. v. Biedermann. 10 Bde.
Mayer, Geschichte Österreichs. 2 Bde.
Romanoff, Mémoires sur des Diptères.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Mitteilgn. a. d. Petersb. Augenheilstalt.
*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. Pan. Bd. 2—5.
Heiberg, Gunnar, der Balkon.
— Tragödie der Liebe.
Monatsblätter f. Augenheilkunde. Kplt. u. Bd. 1—6.

H. Welter in Paris 4, rue Bernard-Palissy:
*Makaroff, Dict. franç.-russe. Gr. Ausg.
*Rig Veda, hrsg. v. M. Müller. V—VI od. kplt.
*Bullet. d. l. soc. des natural. de Moscou. T. 31—39 (m. Ausn. v. 1858, 2 u. 1859, 2).

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:
*Cordus, Val., Novum dispensatorium. Venet. 1563.
*Wecker, Jak., Antidotarium generale. Basil. 1576—77.
*Cordus, Val., Dispensatorium pharmacorum omnium etc. Nuremb. 1598.
*Brehm, A. E., gefangene Vögel. Lpzg. 1876. Teil I, Bd. 1.
*Frenssen, Jörn Uhl.
Medicæ artis principes. 1567. Vol. secund.
Beham, Biblische Historien Figürlich fürbildet. Francof. 1536, Egenolph. 8^o. (Auch defekt.)
Hoff, Heinr. Gg., hist.-krit. Encyklopädie. 8 Bde. Pressb. 1787. Auch einz. Bde.
*Alles üb. d. Krieg v. 1870/71.
Bericht d. dänischen Missionarien in Ost-Indien. Halle 1718/70. Kplt. u. einz. Tle.

Jacques Rosenthal, München, Karlstr. 10:
*Dumesnil, Robert, Peintre-graveur.
*Bartsch, Peintre-graveur.
*Jännicke, Keramik.
*Bruck-Angermundt, Emblemata.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Westfäl. Wappenbuch, v. Spiesser.
*Tagebuch d. Kronprinzen. 1886.
*Corpus iuris canonici, ed. Boehmer. 1747.
*Archiv f. kath. Kirchenrecht. Kplt. u. einz. Bde.
*Ebeling, Bilder a. d. mod. Paris; — Napoleon u. s. Hof; — Memoiren d. Fürst. Talleyrand.
*Staudé, Präparation. z. d. bibl. Gesch.
*Plöetz, Manuel.
*Taschenbuch f. Damen 1817.
*Weiss, Weltgeschichte.

Carl v. Hölzl in Wien I/1:
1 Gregorovius, Lucrezia Borgia.
1 Reichenbach, Icones floræ. Schwarz, ev. kol. Ausg. Gut erh.
1 Ende d. Geheimnisse d. Volkes. (Eugen Suë). 1853, Hartung.
1 Les 120 journées de Sodome.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Lamarck, zoolog. Philosophie.
König, Untersuchg. landw. wicht. Stoffe.
Schipion, Meth. z. Lösung ballist. Aufgaben.
Stoicor. vet. fragmenta, coll. Arnim. I.
*Ebert, allg. Gesch. d. Lit. d. M.-A. des Abendlandes.

Georg Schipper in Bremerhaven:
Arnstedt, Polizeirecht.

Hirt'sche Sort.-Buchhdlg. in Breslau:
*Pierson, preuss. Geschichte. Gr. Ausg.
*Gude, Erläuterungen. III. IV.
*Ferry, Waldläufer. Gr. Ausg. (Trewendt.)

P. Wunschmann in Wittenberg:
Dahn, ein Kampf um Rom. IV u. kplt.
Lucian. Verschied. Ausg.
Rossbach, Leitfaden d. Geschichte.
Combe, pauvre Marcel, v. Metzsch.
Salings Börsenpapiere (ältere).

Georg & Co., Antiquariat in Basel:
Bhagavad-Gita, rec. G. A. v. Schlegel.
Buxtorf, Buxtorf, Bockstrop. Alles über diese Familien (Biograph., Wappen etc.).
Bechstein, Todtentanz. M. Kpfrn. Lpzg. 1831.
Herwegh, Prolog zur Schillerfeier. 1859.
Lutz, Rauracis. Bd. 6 (1831).
Ryff, Rappenkrieg.
de Zurlauben, Bibl. milit., hist. et polit. 3 vols. Cosmopolis (Paris) 1760.

Albert Schulz, 3, Place de la Sorbonne in Paris:
*Jenkins, les Jésuites en Chine.
*Miller, Weltkarte des Castorius.
*Chem. Centralblatt 1889—1901.
*Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie 1847—88.
*— do. 1822—50.
*Journal of Chemical Society 1849—88.
*— do. 1863—88.
*Memoirs of the Chemical Society 1841—1848.
*Berichte der deutschen chem. Gesellsch. 1868—87.
*Ostwald, Lehrbuch d. allg. Chemie.

Ferenczi'sche Bh. in Nyiregyháza (Ungarn):
Angebote nur direkt.
*1 Klagen, Handbuch der Fundierungsmethoden. (Baumgärtner, Leipzig 1895.) № 17.— ord.
*1 Jordan, Handbuch der Vermessungskunde. 3 Bde. Halbfrz. (Metzler Vrlg., St.) № 50.20 ord.
(Beides nur in neuem Zustande u. neuest. Aufl.)

Carl Schmidt's Buchh. in Döbeln:
*Landolt u. Börnstein, phys.-chem. Tabellen.
*Kaysers Bücherlexikon. Von 1896 ab.

Eisenschmidt's Buchh. in Berlin NW. 7:
Bücher und Broschüren üb. altpreussische Waffen, ev. Kataloge.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Chrysanter, Händel. 3 Bde.
*Thayer, Beethoven. 3 Bde.
*Kreissle, Schubert-Biographie.

Ed. Hölzel in Olmütz:
1 Böttcher, Karl, dtische Dichterhelden. (Wilh. Röhl, Leipzig 1876.)
1 Fel. Dahns sämtliche Werke. Kplt. Gut erhalten. Antiquarisch.

Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg:
Hegel, Werke. Vollst. Ausg. 19 Bde. 1834—87.

P. Noordhoff in Groningen:
1 Zeitschrift f. wissensch. Mikroskopie. Jahrg. 1900/04. Kplt.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Daumer, aus der Mansarde.
*Heldenbuch, v. Simrock. 5 Bde.
*Schaedler, Technol. d. Fette u. Öle.
*Müller, Lehrb. d. Physik. 1. u. 3. Bd. Neue Aufl.
*Schmidt, pharmceut. Chemie.
*Dammer, anorg. Chemie. Erg.-Bd.
*Eger, Erdöl.
*Sach, Leben in d. dtchn. Vergangenht.
*Wolff, J., Anrede bei d. Einsegnung d. Fürstin Elise Wilhelmine geb. Prinz. von Baden. 1804.
*Arndt, spät erblüht, hrsg. v. Freydrorf.
*Bulthaupt, Dramat. d. Schauspiels.
*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Ungewitter, gothische Konstruktionen.
*Pichler, das Wetter. 1859.
*Raumer, histor. Taschenbuch. 1869.
*Mem. d. Königin Friederike v. Schweden.
*Remling, Gesch. d. Bischöfe v. Speyer u. Urkundenbuch.
*Kindler von Knobloch, der alte Adel im Elsass.
*Salomon, deutsches Zeitungswesen.

John & Rosenberg in Danzig:
Hundert Meister der Gegenwart.
Meister der Farbe. I. Jahrg.
*Droysen, histor. Handatlas.
*Simrock, dt. Volksbücher. 1845. 1. Bd.
*Diezels Erfahrgn. auf d. Gebiete der Niederjagd. 5. Aufl. 1900.
*Opderbecke, der Maurer.
*Eick, d. römische Wasserleitung aus d. Eifel nach Köln.
Chamberlain, Grundlagen.
Neumayr, Erdgeschichte.
Briefmarken-Freund. (Ruhl, Leipzig 1863/64.)
*Müller-Breslau, graph. Statik. 1. Aufl.
*Engineering. Versch. Jahrgge.
*The Marine Engineer. Versch. Jahrgge.
*Transact. of the Instit. of Naval Architects. Versch. Jgge.
*Abhdlgn. d. Intern. Schiffahrts-Kongr.
*Literatur über Schiffbau: Werke und Zeitschriften.

Kanter & Mohr in Berlin SW. 48:
*Edel u. Schnebel, die Staffage. Auch inkplt.
*Baukunde des Architekten. II, 2.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. A. Bd. 17.
*Ysendyck, Documents classés. Auch inkplt.
*Gerlach, die Pflanze.
*Gerlach, Allegorien u. Embleme.

Richard Bertling in Dresden-A.:
*Bücher in Drucken d. 15. b. 17. Jahrh. mit altkolorierten Abbildgn.; ev. auch in defektem Zustande, wenn besonders preiswert.
*Altkolorierte Holzschnitte früher Zeit in Einzelblättern u. Sammlungen.

J. Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:
 *Fichte, Grundz. d. gegenw. Zeitalt. 1806.
 Trendelenburg, Elementalog. Arist. Ed. VIII.
 Natorp, Ethik d. Demokritos. 1893.
 Batteux, Moral d. Epikur. 1774.
 Warnekros, Apologie Epikurs. 1795.
 Porphyrius, V. S., Enthaltbarkeit. 1869.
 Dilthey, Leben Schleiermachers. I.
 Schleiermacher, Reden üb. die Religion,
 v. Pünjer.
 Fichte, Werke. Bd. 4 (auch defekt).
 Horn, Platonstudien. N. F. 1904.
 Wundt, Einl. in d. Philosophie. 3. A.
 *Eucken, Kampf um e. geist. Lebensinh.
 *Lipps, ethische Grundfragen. 1899.
 *Siebeck, Religionsphilosophie. 1893.
 Kant, Naturgesch. d. Himmels. 1755.
 — Schätzg. d. leb. Kräfte. 1746.
 Vischer, d. optische Formgefühl. 1873.
 Weizsäcker, apostol. Zeitalter. 3. A.
 Marquardt, Privatleben d. Römer. 2. A.
 (Marquardt u. M., Handb. Bd. 7.)
 Dörpfeld, Troja u. Ilion. 1902.
 Corpus juris civ., ed. Krüger u. M. Vol. 1.
 Zeitschr. f. preuss. Gesch. Jg. 8 u. 9.
 Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere. 7. A.
 Kinderfehler, hrsg. v. Trüper. Jg. 1—9.
 Jahrb. d. Protestantismus in Österreich.
 Bd. 11—25.
 Histor. Vierteljahrsschrift, v. Seeliger. I.
 (1898.)
 Schmeller, bayr. Wörterbuch. 2. A.
 Publik. d. Lit. Ver. 23: Der Ring, von
 Heinr. Wittenweiler.
 Stade, Gesch. Israels. 2 Bde.
 Biblia hebraica, rec. v. d. Hooght.
 Hessische Rechtsprechungen. Bd. 1—4.
 Gottschick, Luther als Katechet.
 Boccaccio, Dekameron. } Insel-Verl.
 Meursius, Eleg. lat. serm. }
 Bismarck, Gedanken u. Erinn. I. II.
 Krauss, südslav. Hexensagen. 1884.
 Stein, Begriff d. Gesellschaft. 1855.
 Luther, ungedr. Predigten 1528—46,
 hrsg. v. Buchwald.
 Joubert, Opera lat. 1582. (Med., auch
 alles andere von ihm.)
 Bahder, deutsche Philologie. 1883.
 Kürschners dtische. Nationallit. Bd. 80.
 Salings Börsenpapiere. Bd. 1. 4. A.
 Rheinisches Museum. N. F. Bd. 1—59.
 Hermes. Bd. 1—39.

Heinrich Matthes in Leipzig:
 1 Nansen, in Nacht u. Eis. I/II. Tadellos.

Alwin Schmidt in Leipzig:
 Kindlinger, Geschichte der Hörigkeit.
 Berlin 1819.

I. Taussig in Prag:
 *Köhler, englisches Wörterbuch.
 *Meissner, Charaktermasken.
 *— kleine Memoiren.
 *— Schattentanz-Mosaik.
 *Hatha-Yoga-Pradipika of Swätmarâm
 Swâmi, transl. by Yyângâr. 1893.
 *Holleman, Chemie.
 *Remsen, Chemie.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Abhandlungen, Almanache und Berichte
 der kgl. bayer. Akademie der Wissen-
 schaften 1763—1904.
 Deutsches Museum 1782.
 Der Freimüthige 1813. 1818. 1823. 1824.
 Literatur- u. Theaterztg. 1878. 1879.
 Deutsche Schaubühne. I.
 Blum, Theaterlexikon. I.
 Iris. I.
 Wiener Hoftheater-Taschenb. 1812.
 Ephemeriden der Literatur. VI.
 Taschenbuch für Damen 1800. 1818.

Jos. Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Musik. Gesch. und Theorie vor 1800,
 besonders des 18. Jahrh. Bücher und
 Zeitschriften. Auch durchstr. Kataloge
 und Zettelkataloge erbeten.
 *Kugler, Gesch. d. Baukunst. 3 Bde.
 *Goldschmid, Landarb. d. Prov. Sachsen.
 *Grünenberg, Landarb. in Schlesw.-Holst.
 *Goltz, Lage der ländl. Arb. im Dt. Reich.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Liebig's Annal. Bd. 245—47. 276.
 (A) Zeitschr. f. Biolog. Bd. 42. (Jubelbd.)
 (A) Goedeke, Gesch. d. dtisch. Dichtung.
 Bd. 2. 3. 6. 7.
 (A) Jansschek, Origines Cisterciensium.
 (A) Transactions of the American Inst. of
 Mining Engineers. Vol. 1—23.
 (A) Schunk, Beitr. z. Mainzer Gesch.
 (A) Fürer, Salzbergbau.
 (L) Meyer, deutsche Literatur. 2. A.
 (L) Textil-Zeitung. Jg. 1904.
 (L) Testamentum Novum graece, ed.
 Tischendorf. Bd. 1—2.
 (L) Zeitschrift f. Chemie 1859.
 (L) Jahrbuch d. Elektrochemie. Jg. 10.
 (L) Zitelmann, Rechtsgeschichte.
 (L) Jahresber. f. rom. Phil. Bd. 4. 5.
 (L) — d. Ophthal. Jg. 19. 21. 22.
 (L) Windscheid, Pandekten. 8. A.
 (L) Jahresber. d. Reg.-Gewerberäte 1900.
 (L) Franke, Schriftsprache Luthers.
 (L) Stöckhardt, Elektrotechnik.
 (L) Dante, göttl. Komödie.
 (L) Wilmanns, Walther v. d. Vogelw.
 (R) Cooper, amerik. Romane.
 (R) Grimm, Atlas d. menschl. Haare.
 (R) Stintzing-L., Gesch. d. Rechtswiss.

The Intern. News Co. in Leipzig:
 1 Gerstäcker's Werke. Bd. 12. Im Busch.
 Alte Ausgabe.
 1 Neuer Theateralmanach der deutschen
 Bühnengenossenschaft f. 1905.
 Zöckler, Handbuch d. theolog. Wissen-
 schaften. 4. A.
 1 Gugler, Leitfaden f. d. ersten Unter-
 richt in der descript. Geometrie.
 Stuttgart. 1875.

H. Kirsch in Wien:
 Bongaud, Christentum u. Gegenwart. I.
 (Religion u. Irreligion.)
 Hochfärber, forst- u. landwirtsch. Briefe.
 Brunner, Seb., Benedictinerbuch.
 Krüger, Weg im Thal.
 Fogazzaro, Geheimnis des Dichters.

Anton Creutzer in Aachen:
 Freiligrath, gesammelte Dichtungen.
 Geibel, Werke. 4 Bde.
 Fullerton, Ellen Middleton.
 Calwer, Käferbuch. 5. A.
 *Ruland, Auflösgn. zu Heis.
 Frommann, dtische Mundarten. 1854—59.
 *Wenzel, Adressb. d. chem. Industrie.
 *Jastrow, Rechtsgrunds. d. Entscheidgn.
 d. Kammergerichts. 2. A.
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte. 1. Jahrg.
 *Dalcke, Strafrecht. Alte Aufl.
 *Methode Schliemann: Englisch.
 Krämer, d. 19. Jahrh. Bd. 4. Geb.
 Heimbucher, Orden u. Kongregationen.
 Runge, Farbenchemie. 3 Bde.
 Galerien v. München. (Payne.) Lfrg. 2.
 Heintze, deutsche Familiennamen.
 Corp. juris naut., ed. Engelbrecht.
 Türmer-Jahrbuch 1901.
 Herders Werke, v. Suphan. Kplt.
 Bibl. d. Unterhaltg. u. d. W. 1884.

Süddeutsches Antiquariat in München:
 *Adelung, Gesch. d. menschl. Narrheit.
 *Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung.
 *Baur, niedere Geodäsie.
 *Beloch, griech. Geschichte.
 *Busolt, griech. Geschichte. 2. A.
 *Daniels, Handb. d. dtchn. Reichs- u.
 Staatenrechtsgeschichte.
 *Gregorovius, Rom.
 *Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.
 *Hettinger, Apologie d. Christentums.
 *Kürschner, China.
 *Lehmann, Burgen d. Pfalz.
 *Merian-Zeiller, Topographia. Einzeln.
 *Pfaff, d. Mensch u. d. Sterne.
 *Panzer, bayer. Sagen u. Bräuche.
 *Remling, Bischöfe zu Speyer.
 *— d. Rheinpfalz.
 *Riehl, d. Pfälzer.
 *Schöppner, Sagenbuch d. bayer. Lande.
 *Schurz, Lenas Leben.
 *Stälin, wirtemb. Geschichte.
 *Widder, Beschreibg. d. kurfürstl. Pfalz.

H. Welter, 4, Rue Bernard-Palissy in Paris:
 *Revue et mag. de Zoologie de Guérin-
 Meneville. 2. Série, t. I—IV.
 *Diccionario enciclopedico hispano-americo.
 25 vols. in-4^o.
 *Journal asiatique. Von 1822 bis 1844.
 Auch einz. Hefte können angeboten werden,
 jedoch nur unter Angabe von Jahr u. Monat.
 Die Nummerangabe genügt nicht.
 *Malon, Hist. du socialisme.
 *Zeitschrift f. slav. Philologie. Kplt.
 *Amer. Journ. of Philology. Kplt.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln:
 *Gothaer Hofkalender 1769 oder 1776.
 *Müller od. Seubert, Künstler-Lexikon.
 *Schannat, Sammlg. a. hist. Schriften. 1727.
 *Lauterbach, Colleg. Pandectarum.
 *Grubenklänge, hrsg. v. Zeche Wiesche. 1838.

V. Eytelhuber in Wien VIII., Alserstr. 19:
 Dirnböck, Favianis. Roman.
 Kerschbaumer, Jäger v. Dürnstein. Roman.
 Ahrens, Rechtsphilosophie. Bd. 2.
 Münch. Flieg. Blätter. Bd. 96—100. Mit Beil.

E. Meltzer's Bh. in Waldenburg i. Schl.:
Brehms Tierleben. Kl. u. gr. Ausg.
Quandt, Jonas.

Justus Naumann's Bh. in Dresden:
Doré, Bibel.
Jac. Böhmes Schriften.
Weltall und Menschheit.
Ratzel. Alles.
Engelmann, Pfingstfahrt.
Blüher, Rollers Leben.
Ketzlerbriefe.
Wünsche, Prophet Hosea.

A. Spiro in Posen:
Ebeling, Mem. d. Gräfin Rémusat.
Augustinus, Bekenntnisse.
*Kraft von Hohenlohe-Ingelf., aus m.
Leben. I.
Th. Fontane. Alles.

A. Hartleben in Wien:
*Geadelte jüdische Familien.

Leo S. Olschki's Ant. in Florenz:
*Dante. Alle Ausg. d. XV. u. XVI. Jahrh.
*Schach. Alles darüber.
*Ptolemaeus. Alle Ausg. d. XV. u. XVI. Jahrh.
*Americana vetustissima.
*Inkunabeln aller Länder jedwedem Inhalts.
*Alles auf die Geschichte des Buch-
handels Bezügliche.
*Alte Werke über Moskau.
*Piranesi, Vedute di Roma. Kplt. u.
einz. Blätter.
*Alte Ansichten von Florenz.
*Alte Handschriften mathemat. u. astronom.
Inhalts.

Schnabel & Walter in Potsdam:
Alexis, Hosen des Herrn v. Bredow. 2.80.
Auerbach, Barfüßle. 4.—.
Ebner-Eschenbach, drei Novellen. 4.—.
Fontane, Effi Briest. 7.—.
Hopfen, der letzte Hieb. 3.50.
Ompteda, aus grossen Höhen. 5.—.
Schubin, Ehre. 5.—.
Tolstoi, Krieg u. Frieden. 6.—.
Sämtlich broschiert!

R. Levi in Stuttgart:
*Gothaer Theaterkalender 1783.
*Grossbrit. genealog. Kalender 1786.
*Merian, Schwaben. Kplt.
*Württemberg, wie es war u. ist. Alte Ausg.
*Strack v. Weissenb., württ. Artillerie.
*Jung-Stillings Werke. Bd. 1. 1842.

C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i/Br.:
*Riehl, Criticismus.
*Lotze, Religionsphilosophie.
*— Logik. Mehrfach.
*Losch, Kräuterbuch.
*Iselin, histor.-geogr. Lexikon. 4 Bde.
*Speckter, Briefe e. Künstlers aus Italien.

Focke'sche Buchh. in Chemnitz:
*1 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 55 u.
56. Brosch.
*1 Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch:
Franz.-deutsch. Neueste Aufl. Geb.
Angebote direkt.

Räber & Cie. in Luzern:
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.

Ed. Anton in Halle a/S.:
1 Buchwald, Technik d. Bankbetriebs.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
1 Georges, kl. lat.-dtschs. Handwörterb.
1 Kohlrausch, Lehrbuch d. prakt. Physik.
Grosse Ausg.
1 Welcker, griech. Tragödien. Geb.
1 Zeller, Philosophie d. Griechen. Geb.
1 Erdmann, Grundriss d. Geschichte d.
Philosophie. Neueste Aufl.
1 Bonns-Erdmann, die Psychologie d.
Kindes. Geb.

H. Welter, rue Bernard-Palissy, 4, in Paris:
Annalen d. Chemie u. Pharmacie. (Justus
Liebig). Bd. 1—168 u. Regist. 1—164.
Annalen d. Physik. Serie I: Journal d.
Physik. 1790—1798, v. Gren. Serie II:
Annalen d. Physik, v. Gren u. Gilbert.
1799—1819. Serie III: Annalen d.
physikalisch. Chemie. 1819—1824.
Germania. Bd. 5 der 1. Serie.
Hochschul-Nachrichten. Jahrg. 1—7.
Jahrbuch (Morphologisches). Bd. 20—24.
Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik.
Bd. 1—21 u. Register bis 1891.
Litteraturzeitung (Deutsche). Jahrg 1—2
(1880—1881).
Museum (Rheinisches) f. Philologie. Serie I.
Zeitschrift f. wissenschaftliche Zoologie.
Bd. 1—25 u. Suppl.-Bde. dazu u.
Register zu 1—15.
Zeitschrift (Jenaische) f. Medicin u. Natur-
wissenschaften. Bd. 28—29 u. Suppl.
zu Bd. 17. = N. F. 10.
Zeitschrift (Botanische). Jahrg. 1—48.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Hase, protestant. Polemik.
*Clementina, v. Lagarde.
*Sabatier, la Didaché.
*Falckenberg, Gesch. d. neueren Philos.
*Pfeiderer, Religionsphilosophie.
*Hartmann, Religionsphilosophie.
*Die Kunst. Jahrg. 3. H. 1—3. 5. 6.
10—12.
*Furtwängler, Meisterwerke d. griech.
Plastik.
*Fragmenta hist. graec., ed. Müller. Vol. 3.
*Aristoteles, Metaphysik, dtsch. v. Bonitz.
*Mager, franz. Elementarwerk. Bd. 3.
*Sachs-V., dtsch.-franz. Wörterb. Gr. Ausg.
*Miklosich, Lex. palaeoslov.-graeco lat.
*Diez, Grammatik d. roman. Sprache. Bd. 3.
*Hebbel, Briefwechsel m. Freunden etc.
*Grenzboten. Jahrg. 1—18. 28. 32—38
u. 39. H. 1. 2.
*Strasburger u. A., Lehrb. d. Botanik.
*Helmholtz, physiol. Optik. 2. A.
*Aschoff, Ehrlichs Seitenkettentheorie.
*Bartisch, Augendienst.
*Rosenheim, Krankh. d. Speiseröhre u.
d. Magens. 2. A.

Märkische Buchhdlg. in Berlin:
Vega, Logarithmen.
Credner, Geologie.
Zimmermann, Weltall.
— Wunder d. Urwelt.
Sterne, Werden u. Vergehen.

Rühle & Schlenker in Bremen:
1 Kirchbach, Kinder d. Reichs.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Nassovia. Jahrg. 1900.
Komensky, Labyrinth sveta. 1680.
Garve, Briefe a. s. Mutter.
Pigafetta, Reise um die Welt.
Bürck, Magalhaes, Reise um d. Welt.
Abdruck 2 Responsor. Juris d. Jurist.
Fakultät Tübingen.
Staats- u. Adresshandb. d. Herzogtums
Nassau 1808—98. Auch einzeln.
Amsfeld, Staatsarchiv z. Koblenz.
Ausland. Jahrg. 1—25. 1828—1852.
Auch einzeln.
Ordnes Liv, übers. von Vogt.
Gritzner, Jahrbuch d. Ritterorden aller
Staaten.
Anzeiger üb. gefälsch. Papiergeld. Jg. 30.
Numismat. - sphrag. Anzeiger. Jahrg. 2.
13. 14. 16.
Numismat. Zeitung. Jahrg. 1862.
Hutten-Czapski, Catal. d. l. collect. Vol.
III—IV.
Statuta Synod. ord. et mand. Archidioec.
Trevirensis.
Friedrichs, Gesetz betr. d. Anlegung v.
Strassen u. Plätzen.
Muret-Sanders, Wörterb. d. franz. Spr.
Steinhausen, Randz. z. Chronik v. Cl.
Brentano.
Adalbert, Prinz, Tagebuch d. Reise nach
Brasilien.

Edmund Meyer in Berlin W.:
*Aus Künstlermappen deutscher Meister:
Menzel.
*Blätter f. d. Kunst. Alles in 1. Aufl.
*Dorgerloh, Menzel.
*Engelmann, Chodowiecki. M. Nachtr.
*Feige, d. kleine Gesellschafter, illustr.
von Menzel.
*Stefan George. Alles in 1. Aufl.
*Holtzmann, Anonymen-Lexikon.
*Marryat, the Phantom Ship. Ält. dt.
Übersetzung.
*Menzel, Einzelblätter a. d. Armeewerk.
*Quellenschriften z. Kunstgesch. N. F.

Oswald Weigel in Leipzig:
*Schultz, F. J., Abbild. d. Bäume, Stauden
u. Sträucher in Österreich. 1792—1804.
*Burmeister, Handb. d. Entomologie. Mit
Atlas. 1832—55.
*Wagler, Descriptiones et icones Amphibi-
orum. 1833.
*Kircher, Anast., Mundus subterraneus.
*Aurich, das antike Mysterienwesen. 1894.

Ed. Voigt's Nachf. in Wiesbaden:
*Baedeker, Handb. f. d. Schweiz. 1844.
*Tschudi, Schweizerführer. 1855.
Bernoullis Sammlg. kurzer Reisebeschr.
III. 1781. VI. 1782.
Bernoullis Archiv z. neueren Gesch. I. 1782.
Steub, Herbsttage in Tirol. 2. A.
Jahrbuch d. Österr. Alpenver. I. 1865.
Verhandlgn. d. Öst. Alpenver. I.
Jahrbuch d. Schweiz. Alpenclub. IX.
Deutsche Alpenzeitung. I. 1901. Auch
einz. Hefte.
Echo des Alpes 1866. 1869. 1903.

- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Mitteil. d. Hamburg. Geogr. Ges. Bd. 1-20.
 Hauptwerke d. Kunstgewerbe-Mus. Berlin.
 Heft 1-6.
 Stud., Berlin, f. class. Philol. Bd. 3-6.
 Timkowski, Reise nach China. 1825-26.
 Die Horen, hrsg. v. Schiller. 1795-97.
 Schulz, Katal. d. Bibl. d. Reichsgerichts.
 Zeitschr. f. Strafrechtswissensch. Bd. 1-22.
 — do. Bd. 7-9.
 Entscheid. des Schweiz. Bundesgerichts
 Bd. 11-29.
 Entscheid. des Reichsoberhandelsgerichts.
 Bd. 1-25.
 Ausland. Bd. 1-40. 1828-67.
 Verhandl. d. dtshn. Juristentage. 1-27.
 — do. 3. 24. 26. Auch einz.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Langhans, Festpredigten. 1716.
 Camerer, Lehre Spinozas.
 Sphinx. Bd. 17.
 Encyklop. d. Haut- u. Geschlechtskrankh.,
 v. Lesser.
 Lesser, Haut- u. Geschlechtskrankh. 11. A.
 Nothnagels Pathologie u. Therapie. Neue
 Aufl. Kplt. Orghfz. (Ca. 400.—.)
 Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 36.
 Hilse, Formularb. f. streitige u. freiwill.
 Gerichtsbark. Neueste Aufl.
 Meitzen, Siedelung u. Agrarwesen der
 Ostgermanen.
 Menger, Methode d. Sozialwissenschaft.
 Philippovich, polit. Ökonomie. Bd. 1.
 Sombart, mod. Kapitalismus.
 Wagner, System d. Zettelbankpolitik.
 Abhandlgn. d. Ges. d. Wiss. z. Göttingen.
 Kompl.
 d'Alembert, Oeuvres. 5 vols. 1821/25
 oder 1805.
 Busch, humorist. Hausschatz.
 Fichte, J. G., Werke. Bd. 6/7.
 Lettow-Vorbeck, Krieg von 1806/07.
 Bd. 2 od. kplt.
 Scientia-Serie. (Gauthier-V.)
 Voltaire, Werke. Ausw. v. A. Ellissen.
 Pechan, Werkzeuge.
 Abhandlgn. der techn. Deputat. für Ge-
 werbe. I.
 Wedding, Kleingefüge d. Eisens.
 Wenkenbach, Beschreibung des Bergrev.
 Weilburg.
 Riedler, Maschinen-Zeichnen.
- Leo Liepmannsohn. Ant.** in Berlin:
 *Mozart, Zauberflöte. (Partitur.)
 *Autographen v. Ornithologen. (Stets.)
 *James, a word or two on the flute.
 *Kerst, Beethoven im eignen Wort.
 *Barbier von Sevilla. Kl.-Ausz. m. T.
 *Cavalleria rust. (Klav.-Ausz. m. Text.)
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:
 Müller, W. M., Asien u. Europa nach
 altägypt. Denkmälern. Lpzg. 1893.
 Quenstedt, Theologia didactico-polemica.
 Ritschl, A., Rechtfertigung u. Ver-
 söhnung. 3. Aufl.
 Nösgen, Symbolik.
 Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. I u. folg.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 64:
 *Aretino, Istoria fiorentina. Vened., Rubens,
 1476.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 4-15.
 *Jahrbuch, Morpholog. Bd. 15-31.
 *Virchows Archiv. Bd. 133. 148. 150.
 156. 171-174.
 *Wochenschrift, Dtsche. medicin. Jg. 1-6.
 *Jen. Zeitschrift f. Naturwiss. Bd. 31-38.
 Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 10. 13-15.
 *Zieglers Beiträge. Bd. 13. 14. 18.
 *Ehrlich-Lazarus, Anaemie. Auch einz. Abt.
 *Riegel, Magenkrankh. Auch einz. Abt.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
 *Sütterlin, deutsche Sprache d. Gegenwart.
 *Cherbuliez, Roman ein. ehrbaren Frau.
 *Cicero, Briefe, von Wieland.
 *Bird, der Waldteufel.
 — Die Falkner auf der Falkenhöhe.
 *Cronau, im wilden Westen.
 *Rheidt, Method. d. geogr. Unterrichts.
 *Olfers, sämtl. Bilderbücher.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
 *Bach, Elastizität u. Festigkeit.
 *Baedeker, Oberitalien; — London.
 *Boos, Gesch. d. rhein. Städtkultur. Kplt.
 u. einz. Bde.
 *Dorgerloh, Verzeichn. d. Arbeiten Adolf
 Menzels.
 *Eble, astronom. Zeitwerk.
 *Gaupp-Stein, Civilprozess-Ordnung.
 *Hauff, C., d. Astrolog u. Seher zu München.
 *Hausrath, Luthers Leben.
 *Hellwig, Anspruch u. Klagerecht.
 *Kugler, Altmühlthal.
 *Rochas, l'exteriorisation de la motricité.
 *Staub, Komm. z. Handelsgesetz. 6. u. 7. A.
 *Thüringen u. d. Harz. Bd. 8.
 *Weiss, Apologie d. Christent. Bd. 5.
 *Choralbuch f. d. evang. Kirche Württemb.
 *Gounod, Margarete. Kl. A. m. T.
- Dieterich'sche Univ.-Buchh.** in Göttingen:
 *Lorentz, elektr. Erscheinungen. in bewegt.
 Körpern. 1895.
 Bürger, Werke, v. Reinhard. 1823. 24.
 Bd. 7 apart.
 Calderon, dtsh. v. Gries. Bd. 6. 1824.
 Goethe. Ausg. letzt. Hand. Bd. 26.
 — 1815-19. Bd. 1, 9, 11.
 — (Hempel). Tl. 25-36.
 — (Cotta, 1840.) Bd. 13, 14.
 Schiller (Cotta 1838). Bd. 2.
 Tibull, ed. Baehrens.
 *Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechnung.
 *Neue Rundschau 1904.
- A. Hermann**, 6 et 12, rue de la Sorbonne,
 in Paris V:
 *Naumannia. Bd. 5-8.
 *Journal für Ornithologie. Kplt.
 *Norwegian North atlantic expedition.
 XXVI. Hydroida.
 *Monatshefte für Chemie. Bd. 10. 11.
 *Math. Annalen. Kleine Ser. u. einz. Bde.
- Jos. Hochneder'sche Bh.** in Landshut:
 Graffsalthochdtscher. Sprachschatz m. Index
 von Massmann.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Burckhardt, Zeit Constantins d. Gr.
 *Wachsmuth, Einl. in d. Stud. d. alt. Gesch.
 *Movers, phöniz. Altertum. Bd. 2.
 *Koehler, Gesch. des del.-attisch. Bundes.
 *Lamprecht, dtsh. Geschichte.
 *Rechtsprechung des Oberlandesger. Bd.
 5-8 od. 1-8.
 *Dernburg, Bürgerl. Recht. Bd. 4.
 *Sociale Praxis. Soweit erschienen.
 *Treitschke, Politik.
 *Mayer, O., Verwaltungsrecht.
 *Entscheid. d. R.-G. in Civils. Bd. 34 u. f.
 *Heyne, deutsches Wörterbuch 3 Bde.
 *Busch, Bilderpossen; — P. Filicius; —
 Fuchs etc.; — Stippstörchen; —
 Haarbeutel; — Huckebein etc.; —
 Klecksel; — Kunterbunt; — Max u.
 Moritz; — Schnaken u. Schnurren; —
 Schnurrdibur.
- Franz Leo & Comp.** in Wien:
 Penley, Aquarellschule. Englisch.
 Serret, Differ.- u. Integr.-Rechnung. Bd. 1.
- Deuerlich** in Göttingen:
 Wright, Essays on the lit., superstit. and
 hist. of England in the middle ages.
 2 vols. 1846.
 Zeitschrift f. Agrarpolitik. Jahrg. I.
 Liebigs Annalen. Bd. 321-324.
- The Intern. News Co.** in Leipzig:
 1 Russell, die goldene Hoffnung.
 1 Sohnrey, die hinter den Bergen.
 1 Haeckel, gener. Morphologie. 2 Bde. Brosch.
 1 Archiv f. Verdauungskrankheiten. (Boas.)
 Bd. 6-10.
- Emil Mönnich** in Würzburg:
 *Lubarsch u. Ostert., Ergebnisse. IX. 1,
 *Reymann, topogr. Specialkart. 1: 200 000.
 Nr. 10. 22. 23. 39. 51. 83. 100. 101.
 118/19. 167. 185/7. 192a.
 *Clausewitz, v. Kriege.
 *Weltall u. M. Bd. 4/5.
 *Krafft-E., Psychop. sexualis.
 *Rohleder, Masturbation.
 *Müller, S., Gedichte v. Geiste d. Sturms.
 Ca. 1850.
 *Turban, Kenntn. d. Tuberkulose.
 *Salings Börsenjahr. 1903/4, 1904/5.
 *Peyer, Atlas d. Mikroskopie.
 *Bartsch, Kupferstechkunst.
 *Dumesnil, le peintre-graveur.
 *Jaennicke, Keramik. (Weber.)
 *Schmidts Jahrb. 1900/4.
- Adolf Schneider** in Düsseldorf:
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neuste und
 ältere Auflagen.
 *1 Kollmann, Anatomie. 18 № ord.
 *3 Das neue Universum. Bd. 25.
 *2 Kraemer, Weltall und Menschheit. 5 Bde.
- Buchh. „Austria“** in Wien, I:
 *Hochfärber, forst- u. landwirtschaftliche
 Briefe. Brosch. od. geb.
 Angebote direkt.
- Kaufhaus Oberpollinger G. m. b. H.**
 in München:
 *Bronner, bayrisch Land und Volk.
 Angebote direkt.

J. Graveur'sche Buchh. in Neisse:
1 Zeitschrift f. mathemat. u. naturwiss.
Unterricht. Jahrg. 1900. Kplt.

L. & A. Brecher in Brünn:
*Berg, Judentum und Sozialdemokratie.
Berlin 1891, Dewald.

J. Schnell'sche Buchh. in Warendorf:
1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde.
Gut erhalten.

Jul. Mändl in Komotau:
1 Kraemer, Weltall u. Menschheit. 4. Bd.
Geb. Orig.-Hfrz.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Alles über niederrheinische u. holländische
Geschichte.

Hermann Krumm in Remscheid:
*K. Fischer, Gesch. d. n. Philosophie.
11 Bde. Nur neue Aufl. u. gut erh.

Kataloge

Antiquariats - Kataloge „Polonica“ in
5 Exemplaren erbeten.

Gebethner & Wolff,
Warschau.

Soeben erschien:

Kat. 110: Schiller u. s. Zeit.

Bestellungen direkt erbeten. Anforderun-
gen über Leipzig gehen bei mir in den
Papierkorb. Bitte also Zeit und Tinte zu
sparen!

Braunschweig. **Wilhelm Scholz.**

Fritz Kerlé in M.-Gladbach bittet um
direkte Zusendung von Antiqu.-Katalogen
(event. auch älteren) üb. kathol. Theologie,
Kunst u. Geschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

nach Leipzig an unseren Kommissionär Herrn
R. F. Koehler erbitten wir dringend alle
remissionsberechtigten Exemplare von:

Künstler-Monographien Band 7: A. von Menzel

Bibliothek-Ausgabe 2 M netto,
Geschenk-Ausgabe 3 M netto,

da es uns an Exemplaren zur Ausführung
zahlreich eingehender fester Bestellungen fehlt.

Wir bemerken und werden uns gegebenen-
falls auf dieses Inserat berufen, daß wir
nach dem event. Erscheinen der neuen Auf-
lage Remittenden dieses Bandes nicht mehr
annehmen können.

Leipzig, 22. April 1905.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Umgehend zurück erbitte:

Bossong's Kunsttechnische Biblio- thek für Dilettanten. Bd. V: Bouffier, Lehre der malerischen Perspektive,

da es an Exprn. zur Auslieferung von Bar-
bestellungen fehlt und sich Neuauflage unter
der Presse befindet.

Franz Bossong, Verlagsbuchhandlung
in Leipzig — Wiesbaden — Paris.
Auslieferung nur in Leipzig.

Wir erbitten umgehend alle nicht verkauften
Exemplare von

v. Ditsfurth, Gymnastik und ihre militärische Verwertung. 55 S. no.

zurück.

Nach Absatz II unserer Bedingungen für
den Rechnungsverkehr können wir Exem-
plare nach dem 1. Juli d. J. nicht mehr zu-
rücknehmen.

Berlin, den 17. April 1905.

E. S. Mittler u. Sohn.

Sofort zurück direkt auf unsere Kosten:

**Schiller, Intimes aus seinem
Leben,** von **E. Müller.** Gebunden
6 M ord. = 4 M 50 S netto. (In
Karton.) 1 Ex. unter Kreuzband 30 S;
2—5 Ex. mit Postpaket 50 S

Für Berücksichtigung unserer Bitte wären
wir dankbar.

Berlin SW. 12, Zimmerstr. 8.

A. Hofmann & Comp.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zur Führung des Rechnungswesens
mit der Privatkundschaft sucht große
Sortimentshandlung (ca. 200000 M
Rechnungs-Umsatz) einen tüchtigen,
auch kaufmännisch gebildeten Buch-
händler, der ähnlichen Posten mit
Erfolg bekleidet hat und auf dauernde
Stellung reflektiert. Eventl. findet
auch tüchtige Kontoristin, die den
Buchhandel längere Zeit kennt, für
den Posten Berücksichtigung. — Eintritt
spätestens 1. Juli d. J.

Anerbietungen mit Zeugnis-Ab-
schriften, Angabe v. Gehaltsansprüchen,
aber ohne Photographie, an Herrn
F. Volkmann in Leipzig unter
H. Z. 5 erbeten.

**ICH SUCHE ZUM 1. JULI, EV.
AUCH FRÜHER, EINEN TÜCHTI-
GEN ANTIQUAR. DIE STELLUNG
IST ANGENEHM UND BIETET
BEI ENTSPRECHENDEN LEI-
STUNGEN VORZÜGLICHE AUS-
SICHTEN.**

BERLIN W. 64.

U. D. LINDEN 16.

MARTIN BRESLAUER.

Musikalienhändler-Gesuch.

Für unsere Londoner Filiale suchen wir
einen jüngeren Musikalienhändler mit guten
Sortimentskenntnissen. Anfangsgehalt 90 £.
Wir erbitten Angebote mit Zeugnisabschriften
und Photographie.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Für Leipzig.

Buchhändler wird gesucht, der in freier
Zeit Inserat- und Buchreklame machen kann
und darin längere Erfahrung besitzt. Gef.
Angeb. unter # 1416 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Für eine Buchdruckerei mit kathol. Zeitungs-
verlag in hübsch gelegener Stadt Süddeutsch-
lands wird zum 1. Juli l. J. ein kathol.,
fleißiger, pünktlicher und tüchtiger Gehilfe,
solider Charakter, als

Korrektor, Inseratenbuchhalter und Lokalberichterstatter

gesucht. Süddeutscher, spez. Württemberger
wird bevorzugt.

Angebote mit Angabe der Gehaltsan-
sprüche unter Chiffre B. A. # 1413 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli tüchtiger jüngerer

Verlagsgehilfe

für den Verlag einer Zeitschrift
gesucht.

Es wird nur auf einen Herrn
reflektiert, der mit Herstellung,
Vertrieb und Inseratenwesen
gründlich erfahren, sowie an ein
zuverlässiges, selbständiges Ar-
beiten gewöhnt ist. Die Stelle
ist eine dauernde und wollen
kathol. Herren ihre Angebote
mit Zeugnisabschriften, Gehalts-
ansprüchen, Referenzen und Bild
unter H. L. # 1280 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins
senden.

Zum 1. Juli suche ich für die **Sorti-
ments-Abteilung** meines Geschäfts einen
tüchtigen, energischen Gehilfen, der selb-
ständig und sicher alle vorkommenden Ar-
beiten erledigen kann, der vor allem Sicher-
heit im Verkehr mit gebildetem Publikum
besitzt und ein geübter Verkäufer ist. Der-
selbe muss in Geschäften mit Universitäts-
kundschaft gearbeitet und zugleich Fühlung
mit dem wissenschaftlichen Antiquariat haben.
Bevorzugt werden Herren mit medizinischer
und naturwissenschaftl. Literaturkenntnis.

Es handelt sich um einen leitenden Posten,
der bei flottem u. tatkräftigem Arbeiten zur
Lebensstellung werden kann. Anfangsgehalt
130 M, den Leistungen entsprechend jähr-
lich steigend.

Militärfreie Herren, denen an dauernder
Stellung gelegen ist, wollen ihre Bewerbung
unter Beifügung v. Photographie u. Zeugnis-
abschriften richten an

Berlin NW. 6. **Martin Boas,**

Buchhandlung u. Antiquariat.

Junger, intelligenter Buchhändler, der
Luft hat, auch das Inseratenwesen kennen
zu lernen, wird ab 1. Juni oder Juli ge-
sucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter
1404 an d. Geschäftsstelle des B. V.

Für die Sortiments-Abteilung einer
grösseren Handlung in Universitäts-
stadt wird ein tüchtiger, zweiter
Gehilfe gesucht, dem die Verschrei-
bung, Kontenführung u. Mitbedienung
des Ladenpublikums obliegt. Gehalt
120 M pro Monat. Nur ganz sicher
arbeitende Herren bitte, sich mit An-
gabe ihres Bildungsganges und Ab-
schrift der Zeugnisse zu bewerben.
Angebote unter J. F. # 1411 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands kann ein strebsamer junger Mann aus guter Familie mit genügender Vorbildung sofort oder später als Lehrling eintreten. Lehrzeit 3 Jahre. Im ersten Jahr ohne Vergütung. Event. kann derselbe Wohnung in der Familie erhalten. Gef. Angebote unter Nr. 3214 an **Haafenstein & Vogler A.-G.** in Frankfurt a. M.

Für ein lebhaftes Sortiment Münchens wird gesucht am 1. Juli ein **gewandtes** Fräulein mit **angenehmen Umgangsformen** und **tüchtigen Kenntnissen**, sowie **durchaus sicherem Auftreten** im Verkehr mit dem Publikum. Solche, die eine **tüchtige Lehre** soeben beendet haben, wollen sich auch bewerben.

Angebote mit Bild an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **H. # 1401** erbeten.

Reisebuchhändler oder Kolporteur

zum Vertriebe protestantischer Volksschriften gesucht.

Hoher Gewinn! — Leichter Absatz!
Angenehme Bedingungen!

Angebote erbeten unter **R. H. # 1400** durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Journalzirkel. Für sofort junge Dame oder jüngerer Gehilfe für Lesezirkel und Zeitschriftenexpedition gesucht. Angebote m. Bild erb. an die Grunewald-Buchhandlung **Hans Püllmann, Grunewald (Berlin).**

Wir suchen für unsere Kunsthandlung zum 1. Juli einen tüchtigen, energischen

Expedienten,

der an ein exaktes, rasches u. selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Kathol. Herren mit Ia.-Referenzen werden gebeten, Angebote unter **A. H. # 1281** nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden.

Ich suche, zunächst für die Expedition der Bestellungen, Fortsetzungen und Zeitschriften, einen flott und sicher arbeitenden, jüngeren Gehilfen, der Lust und Liebe zum Berufe hat, längere Zeit in Paris zu verbleiben gewillt ist und auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gute Sprachkenntnisse erforderlich, sowie Neigung für das Antiquariat, da Gelegenheit geboten wird, bei Kataloganfertigung, Lageraufnahmen, Auktionen etc. einzugreifen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie erbitte ich direkt nach Paris, 4, Rue Bernard Palissy.

H. Welter.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen zweiten Gehilfen. Bewerbungen erbitte mit Lebenslauf.

Zeugnisabschriften nicht erforderlich.

Bonn. Hermann Behrendt.

Ein gut empfohlener, als Verkäufer gewandter Gehilfe mit einiger Kenntnis der englischen und französischen Sprache findet in einem namhaften Sortiment einer süddeutschen Hauptstadt zum 1. Juli oder etwas früher Stellung. Herren, die erst unlängst die Lehrzeit beendeten, wollen sich nicht melden. Bewerbungen unter dem Zeichen **B. A. 1412** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli suche ich für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. einen jungen Gehilfen. Klavierspieler bevorzugt. **Minden. E. Marowsky.**

Für meine Filiale in Badenweiler suche ich auf 15. Mai oder 1. Juni einen jüngeren Gehilfen. Die Stelle ist von idealer Annehmlichkeit. Freie Wohnung, 80 M monatlich und Lantime.

A. Schmidt's Hofbuch. in Müllheim i. B. Zum sofortigen Eintritt jung., tüchtiger Gehilfe für eine Buchhandlung entsh. christl. (evang.) Richtung, Sortiment und Verlag, gesucht.

Angebote unter **K. V. # 1406** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Als Lehrling

kann junger Mann oder junge Dame mit guter Schulbildung bei mir eintreten. Stellung sehr instruktiv, Bedingungen günstig. **Dresden.**

C. Tittmanns Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

— Leipzig — Berlin. —

Junger Sortimenter, 8 Jahre im Fach, Stenograph, sucht zum 1. Mai oder später Stellung im Verlag.

Gef. Angebote unter **D. # 1396** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter,

28 Jahre alt, verheiratet, repräsentationsfähig, die letzten Jahre in leitenden Stellungen, sucht, gestützt auf vorzügl. Empfehlungen und gute Literaturkenntnisse, bis 1. Juli d. J. dauernde Position. Gef. Angebote unter **M. G. 1236** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag!

Für einen mir bekannten jüngeren Herrn mit Realgymnasialbildung, seit 6 Jahren im Sortiment, suche ich einen instruktiven Posten im Verlag, der ihm Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Verlagsarbeiten bietet. Reflektiert wird auf einen möglichst dauernden Posten. Suchender ist gewillt, erst einige Monate als Volontär zu arbeiten. Bevorzugt ist Leipzig und Stuttgart. Eintritt könnte 1. Oktober erfolgen, event. 1. Juli. Angebote erbitte unter **W. # 86** an **F. Volkmann** in Leipzig.

Buchhändler, militärfrei, verheiratet, vertraut mit Herstellung, Vertrieb, Inseratenwesen usw., sucht für sofort oder später

Lebensstellung,

am liebsten im Verlag. Derselbe war schon einmal selbständig. Berlin bevorzugt. Gef. Angebote unt. # 41950 an **Otto Weber** in Leipzig, Salomonstr. 6.

Militärf. Mann, 22 J., perf. m. Spedit., Auslief., Kassenarbeit, Kontenführ. usw. vertr., sucht mögl. sofort Stellung. Angebote unt. # 1385 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für Leipzig oder Berlin.

Strebs., verläss. Gehilfe, flotter Arbeiter, mit schöner Handschrift, 30 J. alt, 8 J. in erst. Verlags-hause tätig gew., mit Exped., Auslieferung, Kontenführg. u. Abrechnungsarbeiten zc. bestens vertraut, sowie d. kaufm. dopp. Buchführg. mächtig, sucht f. sof. od. später Stellung bei maß. Anspr. Auch ist vorderhand Interimsstellung genehm. Gute Zeugn. zur Seite. Herren, die einen wirkfl. fleißigen u. pflichttreuen Mitarbeiter haben wollen, werden besonders auf dieses Angeb. hingewiesen. Angebote u. Nr. 1405 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Ausländer, tücht. Sortimenter, seit einem Jahre in Deutschland tätig, sucht z. 1. Juli Engagement als Gehilfe bei bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Angebote unter **S. V. # 1407** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimenter, gegenw. in ungek. Stellung, sucht anderweitig Stellung.

Gef. Angebote unter **M. L. München, Postamt 13.**

Tüchtiger Sortimenter, Mitte 20er, mit den gesamten Arbeiten des Buch- u. Kunstsortiments völlig vertraut, sehr gewandt im Verkehr, sucht zum 1. Juli einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten im Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote unter **R. R.** nimmt Herr **E. Ungleich** in Leipzig entgegen.

ALPENGEBIET — ITALIEN.

23jähr. Sortimenter, 8 Jahre beim Fach, seit 4 Jahren an internationalen Orten Deutschlands, der Schweiz und Italiens tätig, mit engl., franz. und italien. Sprachkenntnissen, sucht Stellung zum 15. Mai in internat. Hause. Gef. Angebote unter **P. M. 59** an Signora Baroni, 34 Santa Lucia Napoli (Italien) erbeten.

Hauptbuchhalter

mit glänzenden Zeugnissen, 37 Jahre alt, evang., mod. Organisator, im Inseratenfach erfahren, sucht für sofort oder später Stellung in großem Betriebe. (Verlag u. Druckerei.)

Gef. Angeb. beförd. **A. Spiro, Posen.**

Antiquar.

Gymnasialabiturient, mehrjährige Praxis, mit guten Kenntn. d. Universitätsliteratur, d. alten u. neuen Sprachen, im wissensch. Sort. u. Antiqu. erfahren, sucht sich zu verändern. Gef. Angeb. u. Nr. 1362 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Gehilfe, 26 J., militärf., i. Verlag u. Sort. tätig gew. gegenw. in ungek. Stellung in lebh. Sort. e. H.-St. f. z. 1. Juli d. J. dauernd. Post. Gef. A. u. K. Z. # 1408 a. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

J. Sort., 22 J., militärf., m. f. g. Schulbild. (Seminar.), musik. gew. u. fl. Arb., d. f. 3jähr. Lehrzt. i. Ost. vor. Jahres in Buchh., Antiqu., Papier- u. Schreibwarenhandl. beend. u. daf. noch als Geh. tätig ist, sucht, gest. auf Empf. f. Prinzip., Stellung zw. weit. Ausbild.; wo er Gelegenheit h. Berl. f. z. I. bevorz. Gef. Angebote unter **H. S. i. K. # 1409** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen fleißigen, jungen Mann suche ich Lehrlingsstelle in Leipzig, möglichst in einem Verlagsgeschäfte.

Leipzig. **Otto Borggold.**

Vermischte Anzeigen.

Verlags-Angebot.

Zwei sensationelle Schriften:

1. **Künstler u. Werkleute**
unter den Tieren. Ca. 15 Bogen,
2. **Kleinlieferanten**
aus der Tierwelt. Ca. 16 Bogen,

sind unter günstigen Bedingungen völlig druckreif sofort zu vergeben.

Gef. Angebote und ev. Anfragen erbeten an **J. Kellner's Buchh.** in Würzburg.

Professor Emil Pollak

aus Wien (früher Paris)

wird wegen Neuauflage seines

Französischen Sprachführers

von uns gesucht.

Um Angabe seiner Adresse bittet das

Bibliographische Institut
in Leipzig.

Als Lieferanten der kgl. technischen Hochschule in Danzig bitten wir um Zusendung aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der **Architektur, Chemie und Mathematik** stets unverlangt.

Danzig. **L. G. Homann.**

Kolorieranstalt
Richard Lindner,
Leipzig, Langestr. 4.



Welcher Antiquar

wäre bereit, auf eigene Kosten das umfangreiche **antiquarische Bücherlager** (darunter gute Werke) eines grösseren Provinzialsortiments in der Nähe Leipzigs daraufhin durchzusehen, was er davon zu **angemessenem Preise** verwerten könnte. Zettelkatalog nicht vorhanden. Hauptsächlich Geschichte, Literatur, Geographie. Interessenten wollen sich melden unter M. M. # 1410 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Rezensions-Exemplare

für die **Deutsche Revue**, herausgegeben von Richard Fleischer

sind ausnahmslos an unsere Firma

entweder direkt oder über Leipzig, nicht an den Herausgeber zu adressieren.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

**Gewandter
Lehrmittel-Vertreter**

sucht Reise-Vertretung guter Verlagswerke für Schule und Haus.

Angebote unter # 1403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Männerchöre, in denen man das Volkslied in seiner wahren Schönheit zu vernehmen glaubt, wird ein Verleger gesucht. **Th. Wranitzky** in Trebitz (Mähren).

Fadenringe aus rotem Gummi.

Ersatz für Bindfaden.
Beste Qualität, nicht reissend.
In d. meist. Geschäft. eingeführt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabr.
Berlin W., Potsdamerstr. 134a.

*Chondritgummi reibt Blei und Tinte.
Gummi-Kopierblätter.*

Reisefirmen

der Architekturbranche,

welche sich ganz energisch dem Vertriebe eines neuen, konkurrenzlosen und äusserst aussichtsreichen Werkes von grösserem Umfange widmen wollen, werden um Angebote unter # 1368 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

J. Schmidt, Markneukirchen

empfiehlt sich zur Herstellung von Werken etc. etc. mittels Maschinen- und Handsatzes. Für Massen-Auflagen ein- und zweifarbiger Illustrations- * * * * * Rotationsdruck.

Klischees jeder Art

für Bücher, Zeitschriften, Kalender etc. liefern zu mässigen Preisen und bei schneller Bedienung

Leipzig. **Schäfer & Schönfelder**

Klischee-Verlag
und Klischee-Agentur.

Probesendungen unentgeltlich und ohne Kaufverbindlichkeit.

Der Vertrieb

meines neuen, mit glänzenden Empfehlungen versehenen katholischen Prachtwerkes

Der Himmlische Hofstaat

ist unter günstigsten Verkaufs- u. Zahlungsbedingungen zu vergeben. Anfragen erbeten
Cöln. **Heinrich Wulfers Verlag.**

Unsere Geschäftsräume, Hospitalstr. 15 I, in nächster Nähe des Buchhändlerhauses, sind vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Schöne Räume, großer, heller Korridor. Preis 950 M. Für Verlagsbuchhandlung besonders geeignet.

Leipzig. **Schäfer & Schönfelder.**

Lukrativ. Massenartikel für Grossisten etc.

Habe abzugeben 10000 Liebes- u. Ehestandsfilen f. Frauen u. Mädchen. 25 Steinzeichnungen mit Verschen, kl. Leporello, roh, 5farbig. Umschlag, durchaus decent, sehr amüsant. = Zum Alleinvertrieb im deutschen Sprachgebiet. = Ladenpreis ca. 15-20 ¢.

Gef. Angeb. erbeten an **Ernst Muschket's Buchhandlung** in Bunzlau.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer **Geschenkliteratur, Jugendschriften**, möglichst Reihen, popul.-wissenschaftlichen Werken etc., gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Leipzig. **H. Dallmeier.**

Für Restauflagen von Belletristik, Jugendschriften, Prachtwerken, Anthologien etc. sind wir sofortige Käufer. Umgehende Angebote m. Mustern erwünscht.
Berliner Verlags-Institut
in Berlin W. 30.

Autorenverbindungen,

gediegene, jeder Richtung, **Mitarbeiter, lit. Beiräte, Redakteure** erhalten Sie durch die „**Literarische Praxis**“, offiz. Organ u. führendes Fachblatt d. deutschen Schriftsteller u. Journalisten. Prosp. u. Proben durch den Verlag: **Berlin - Friedenau, Beckerstrasse 6.**

Buchhändlerlage,

Salomonstraße 16,

geteilte I. Etage, 2 zweif., 2 einf. Zimmer mit reichl. Zubehör, sofort als **Geschäftstokal** zu vermieten. Näheres bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weißensee 5/B.

Inserate, betr. Schiller- und Goethe-Literatur

finden weiteste Verbreitung mit nachhaltiger Wirkung in der im Druck befindlichen neuen Auflage des **Führers durch das Goethe-Nationalmuseum in Weimar.**

Näheres im Prospekt, den ich im Bedarfsfall umgehend zu verlangen bitte.

Schluß der Inseraten-Aannahme: 6. Mai.

Hofbuchhandlg. Alexander Hufschke Nachf. (R. Buchmann), Weimar.

Eilt sehr!
Verläge von Schulbüchern
 für die Volksschulen
 der Thüringer Staaten u. Prov. Sachsen
 bitten wir
 um fünf Verlagsverzeichnisse durch
 Herrn H. G. Wallmann in Leipzig.
**Expedition des Thür. Evang.
 Sonntagsblattes in Neudietendorf.**
Für Verleger.
 Vertrieb wissenschaftlicher Werke an
 Antiquare übernimmt
Heinr. Bloemer's Buchhdlg., Leipzig.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, Herrn
Wilhelm Haass,
 Besitzer der
Spithoever'schen Buchhandlung,
 heute in die Ewigkeit zu sich zu rufen.
 Um stille Teilnahme bittet
 In Namen
 der tieftrauernden Hinterbliebenen
J. Haass, Sohn.
 Rom, 13. April 1905.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Einladung zur IV. General-Versammlung des Verbandes der Buchhändler Pomerns. S. 3953. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3953. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 3955. — Die neueste Revision des nordamerikanischen Urheberrechtsgesetzes. S. 3955. — Kleine Mitteilungen. S. 3959. — Personalmeldungen. S. 3962. — Sprechsaal. S. 3962. — Anzeigebrett. S. 3963-3988.

Abels in Köln 3980.	Buch d. Waisenh. in Halle 3964.	Haasenstein & V. A.-G. in Brkf. a. M. 3986.	Knaur in Le. U 4.	Bauhnus-Druckerei 3980.	Epiro 3983, 3986.
Adermann, A., Rchf. in Wtl. 3979.	Burdach 3980.	Hahn'sche Bk. in Hannover. 3970.	Kochler Sort. in Le. 3981.	Berthes, J. A., u. G. in Gotha 3975.	Epentholy 3979.
Ant. Berl. f. Rst. u. Wiss. i. Le. U 2.	Cassirer, B., 3964.	Hainauer 3980.	Konegen in Wien 3966.	Peters Berl. in Göt. 3963.	Starke in Göt. 3963.
Alt in Jff. a. M. 3979.	Cauer 3968.	HamburgerVerlagsanst. 3966	Korth in Bonn 3977.	Photogr. Ges. in Brln. 3964.	Steinike in Wtl. 3979.
Alberg 3963.	Corbes 3979.	Hansen in Kop. 3979.	Kraus Berl. U 2.	Polatsch'sche Bk. 3979.	Stiehl 3963.
Amelang'sche Bk. in Charl. 3980.	Creuzer 3982.	Harrasowky 3984.	Krumm in Remsch. 3985.	Probsthain & Co. 3979.	Streifand, F., 3980 (2).
Amtsgericht zu Dresd. 3963.	Dallmeier 3987.	Hartleben 3969, 3983.	Langewiesche in Duff. 3968.	Püllmann 3986.	Silbdt'sch. Ant. in Wtl. 3982.
Anton in Halle 3983.	Dawson & S. 3965, 3968.	Heberle 3982.	Lazarus 3980.	Räder & Co. 3983.	Sjelmst 3980.
Bahr's Bk. in Brln. 3980.	Deubler in Wien 3978.	Hedenhauer 3978.	Lechner in Wien 3981.	Reichel, Gebr., in Augsburg. U 4.	Szilágyi 3980.
Bar & Co. 3982.	Deuerlich in Göt. 3984.	Heerwegen-Barbeck 3979.	Lenker in Wien 3981.	Reimer, D., 3967.	Taußig, J., 3982.
Barona, Signora 3986.	Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 3987. U 3.	Heger in Wien 3981.	Leo & Comp. 3984.	Richter'sche Bk. in Jwid. 3979.	Littmann in Dr. 3986.
Bartheis in Wsch. 3987.	Dietrich'sche Untbbk. in Göt. 3984.	Heinemann in London 3976.	Leuwer 3979.	Rohder in Gies. 3982.	Tolbi 3979.
Baummann's Rchf. i. Dess. 3978.	Dulau & Co. 3980.	Hermann in Paris 3984.	Levi in Stu. 3983.	Rolenthal, J., in Wtl. 3981.	Troemer's Untbbk. 3983.
Bed'sche Brlbb. in Wtl. U 1.	Effenberger 3974.	Heuß in Wiesb. 3980.	Liebermann & Cie. 3981.	Rolenthal, L., in Wtl. 3981.	Tzschafschel 3979.
Behrendt in Bonn 3986.	Ehlermann 3968.	Hieremann 3983.	Nepmannssohn. Ant. 3984.	Rothacker 3981.	Ungleich 3986.
Bergmann in Wiesb. 3974.	Eisenhütten 3973, 3979, 3981.	Hirschfeld in Le. 3978.	Rindner in Gera 3968.	Rudlowski 3980.	Anton in Stu. 3965, 3967.
Berliner Verl.-Anst. 3987.	Eleutheroudakis 3978, 3980.	Hirschwald'sche Bk. in Brln. 3979.	Rindner in Le. 3987.	Rühle & Sch. 3983.	Unterberger 3965.
Berking in Dr. 3981.	Erpedition d. Thür. Ev. Sonntagsbl. 3988.	Hirt'sche Sortbbk. in Brsl. 3981.	Rinke in Dr. 3963.	Salle in Brln. 3970.	Urfin's Rchf. 3978.
Beyer in Wien 3977.	Eyrlhuber 3977, 3982.	Hochmeyer'sche Bk. 3984.	Schaeffer & Comp. 3968.	Schäfer & Sch. 3987 (2).	Veit & Comp. 3971.
Bial, Freund & Co. 3980.	Ferencz'sche Bk. 3981.	Hofmann, A., & Comp. 3985.	Schäfer & Sch. 3987 (2).	Schäfer & Sch. 3987 (2).	Verl.: Liter. Pragis 3987.
Bibliogr. Anst. in Le. 3987.	Fleischer, C. Fr., in Le. 3987.	Höllrigl 3979.	Schiffner 3981.	Schletter'sche Bk. in Brsl. 3979.	Voigt's Rchf. in Wiesb. 3983.
Bibliothek d. B.-B. 3969.	Fod W. m. b. H. 3982.	Hölzel in Olmütz 3981.	Schmidt in Jena 3945.	Schmidt in Brsl. 3979.	Waldemar 3963, 3985, 3986.
Bierbaum in Duff. 3983.	Fode in Chemn. 3983.	v. Hölzl 3981.	Schmidt in Marzn. 3987.	Schmidt, A., in Le. 3982.	Weswintel, Gebr., 3977.
Biller's Rchf. in Prenzl. 3980.	France Sort. in Bern 3979.	Homan in Danz. 3987.	Schmidt in Müllh. 3986.	Schmidt, C., in Dsb. 3981.	Waezel 3980.
Bloemer in Le. 3988.	Frankenberg Rchf. 3987.	Huschte Rchf. 3977, 3988.	Schneider in Duff. 3984.	Schnabel & W. 3983.	Weber, D., in Le. 3963, 3986.
Boas 3979, 3985.	Gamber 3980.	Internat. News Co. 3982, 3984.	Schneider in Warend. 3985.	Schnell in Braun. 3985.	Weber, D., in Le. 3963, 3986.
Boß u. W. U 2.	Gebethner & W. 3985.	Invalidentank in Brln. 3980.	Schnitz in Warenb. 3985.	Schoof 3979.	Weigel, D., in Le. 3983.
Borggold in Le. 3986.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	John & R. 3981.	Scholz in Braun. 3985.	Schrobsdorff'sche Bk. 3979, 3980.	Welter in Paris 3981, 3982, 3983, 3986.
Boßing 3985.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Jolowicz 3980.	Schöningh, F., in Dbn. 3979, 3981.	Schulz in Paris 3981.	Werther in J.-Münd. 3979.
Boß Wwe. 3985.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Jond & P. 3979.	Schoof 3979.	Schwetfchte u. S. 3975, 3977.	Wiener Volksbuch. 3979.
Braunmüller & S. 3984.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Junder in Brln. 3980.	Schrobsdorff'sche Bk. 3979, 3980.	Seemann, E. A., 3968.	Wildens in Mainz 3980.
Braun'sche Hofbuchdr. i. Karlsr. 3969.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kanter & W. 3981.	Schulz in Paris 3981.	Simons Rchf. 3980.	Widit, G., in Stu. 3963.
Brecher, L. & A., 3985.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	KaufhausOberpollinger 3984.	Schwetfchte u. S. 3975, 3977.	Einjel & Co. U 4.	Winter's Untbbk. in Hdlbg. 3974.
Breitkopf & H. in Le. 3985.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kaufmann in Stu. 3979.	Seemann, E. A., 3968.	Speyer & P. 3983, 3984 (2).	Wittrin 3979.
Breslauer 3984, 3985.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kellner in Würzb. 3980, 3987.	Simon's Rchf. 3980.		Wittwer in Stu. 3979.
Breyer in Wgram 3979.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kerle 3985.	Stinjel & Co. U 4.		Wolters in Gron. 3980.
Brodhaus' Sort. 3982.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kesseling'sche Hofbbk. in Hdlbg. 3980.	Speyer & P. 3983, 3984 (2).		Wunschmann in Witt. 3981.
Buchh. „Austria“ 3984.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kilian's Rchf. 3979, 3980.			Wulfer's Berl. 3987.
Buchh. Vorwärts 3980.	Georg & Co. Ant. in Basel 3981.	Kirch in Wien 3982.			v. Zabern 3980.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



Ueber Land und Meer Schiller-Nummer

50% 26 Seiten Folio. 50 Pfennig ord., 25 Pfennig bar und 11/10. 50%

Die Nr. 31 von „Ueber Land und Meer“ wird textlich wie illustrativ ausschließlich dem Andenken Schillers gewidmet sein. Sie hat nachstehenden Inhalt:

Text: Zu Schillers Gedächtnis. Gedicht von Ernst Zahn — Schiller und Schwaben. Von Rudolf Krauß — Wie soll man Schiller inszenieren. Von Baron zu Putlitz — Die geschichtlichen Helden der Schillerschen Bühnendichtungen. Von Dr. Ludwig Holtzof — Zwei Briefe des Philosophen und Arztes J. B. Erhard an Schiller. Mitgeteilt von Prof. Dr. Ernst Müller (Stuttgart) — Schiller und die Gegenwart. Von Dr. Hans Landsberg — Schiller und Piloty. Von Karl von Dahlen — Schiller-Denkmalen usw.

Schwarz-weiß-Abbildungen: Maria Stuart hört ihr Todesurteil — Wallenstein auf dem Zuge nach Eger. Nach den Gemälden von Karl von Piloty — Die Jungfrau von Orleans. Nach dem Gemälde von Jules Bastien-Lepage — Preisverteilung in der Karlschule — Herzog Karl Eugen von Württemberg in Hohenheim — Porträts von Schillers Vater und Mutter, Franziska von Hohenheim, J. B. Erhard, Albrecht von Wallenstein, Johann Ludwig Isolani, Ottavio Piccolomini, Maria Stuart (2 Abbild.), Graf Leicester, Königin Elisabeth, Lord Burghley, Der falsche Demetrius, Friedrich Schiller. Nach einer Handzeichnung von Gottfried Schadow — Ansichten von Marbach, Schillers Geburtshaus in Marbach, des Lustschlosses Solitude bei Stuttgart, des Großherzoglichen Hoftheaters in Weimar, des Rathauses in Pilsen, des Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar, der Schiller-Denkmalen in Stuttgart und Berlin, des Gasthofs zum goldenen Ochsen in Stuttgart, der Schillerglocke in Schaffhausen, von Schillers Arbeits- und Sterbezimmer, des Gartenhauses in Oggersheim, der Schillerhäuser in Weimar, Jena, Lauchstädt und Gohlis, von Dannebergers Schillerbüste usw.

Farbige Abbildungen: Porträt Friedrich Schillers. Nach dem im Marbacher Schillermuseum befindlichen Gemälde von Ludovike Simanowiz — Seni vor der Leiche Wallensteins. Nach dem Gemälde von Karl von Piloty.

Ausgabe in Stuttgart — Leipzig — Wien
am 3. Mai.

Wir bitten umgehend zu bestellen.

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.



Gegründet 1885.
Etwa 170 Mitarbeiter.

Kunstanstalt

Sinsel & Co. Telegr.: Sinsel
Oetzsch-Gautsch.

Telephon:
Leipzig 3493.

Oetzsch - Leipzig.

Höchste Auszeichnungen.

St. Louis 1904:

Goldene Medaille.

Verlegern von Bilderbüchern

empfehlen wir unsere vorzüglich
und modern eingerichtete

Buch- und Kunstdruckerei,
verbunden mit lithograph. Anstalt
und Buchbinderei.

Spezialität:

Druck von Jugendschriften;
Illustrierung in Buch- oder
Steindruck, einfarbig oder bunt,
besonders in Drei-Farbendruck

Grosse Leistungsfähigkeit! Billige Preise!

Gebrüder Reichel
Augsburg.

EDM. OBST, Leipzig



Lager und Vertretung
für Papierfabriken *



PAPIERE FÜR ALLE GRAPHISCHEN ZWECKE:

Werk-, Katalog- und } Illustrationsdruckpapiere
Notendruckpapiere } (für Holzschnitte u. Autotypen)

Papiere in verschiedenen Sorten und Formaten für
HELIOGRAVÜREN UND KUPFERSTICHE

Imit. Bütten-, federleichte Roman-, Prospektpapiere, Lithographie-,
Landkarten- und Plakatdruck-, Licht- und Kunstdruckpapiere

UMSCHLAGPAPIERE
für moderne Buchausstattung

EDMUND OBST & Co.
BERLIN SW. 48.